



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

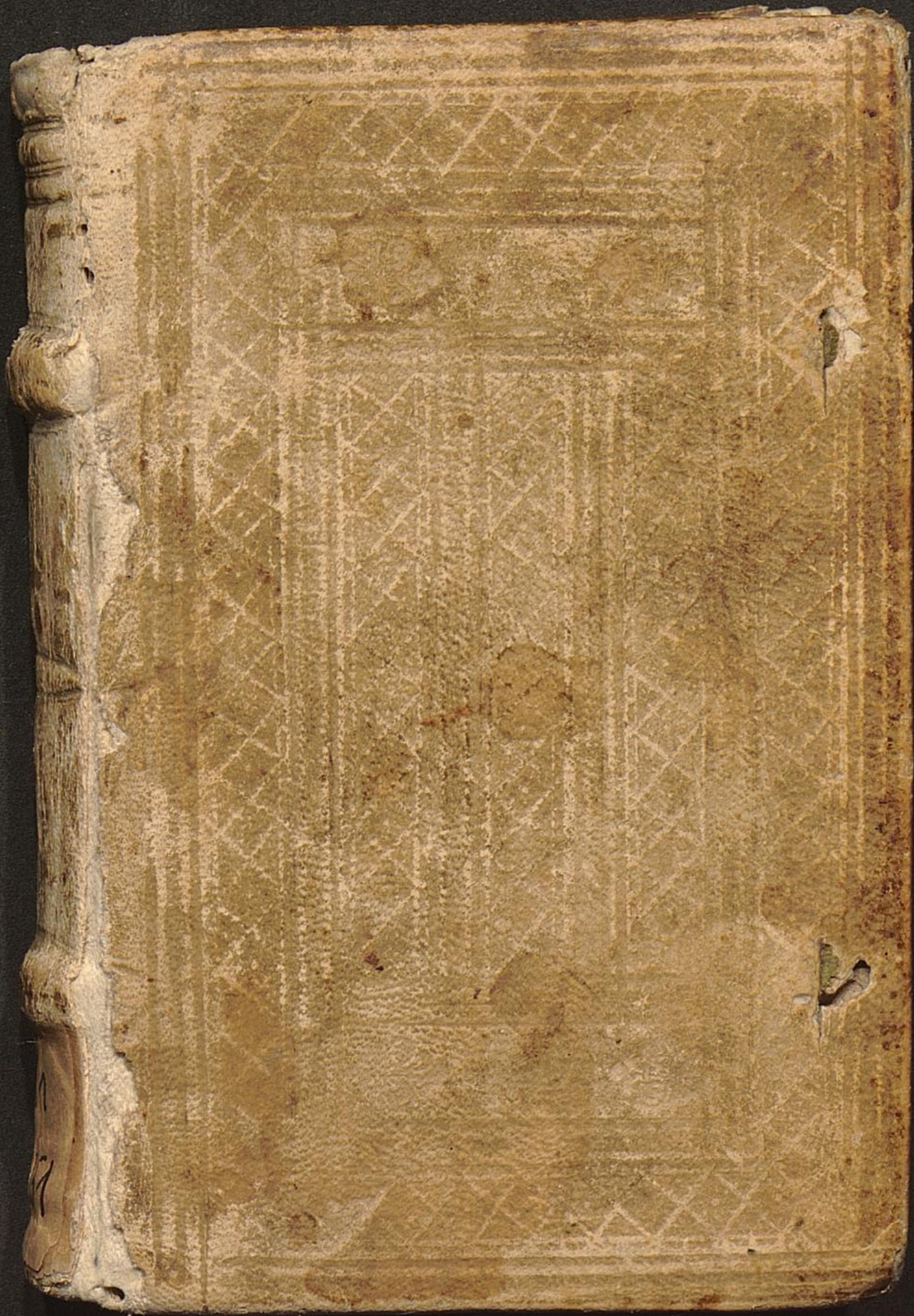
**Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede
Christi**

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333



Speculat ad indicem.

Erzbischöfliche Akademische
Bibliothek Paderborn,
Abt. Theodoriana.

Th. 6157.

1) Borchius Clavicus

1284

Nr. 2, Exemplar
nachgewiesen

2) 1087

Ex Lib. Christophori Somitis de
Kesselstatt, Ecclesie Cathedralis
Hildesimensis Canonici Capitularis
A. 1785

Hübenernis Casparus
vom Toon ende der
Jüdisheit

Speculat

Erzb
Bibl
Abt.

11 Bo

Wirt

21

Ex Lib
Kessel
Hildes
A^o 1700



Dat Söuen
teinde Capitel Jo
hannis / van dem
Sebede Christi.

Geprediget vnde vthgelegt
dorch D. Marti. Luther.
Wittemberg.

D. M. XXXI.



20 M.

ERZE
AN
B
LEO
PADERBORN

Worrede Marti.

Luther.



Esse myne Pre
dige van dem gebede
vnses Heren Ihesu Christi /
Johann. xvij. hebbe ick nicht
allene gerne geseen dorch den
druck vthghan/sonder ock sül
uest gebeden / mynen leuen
fründt Magister Caspar Crütziger / de tho solckem
donde wol geschicket / dat he se wolde vaten/vnde
ynn eine düdlike syne form stellen (dewile ick sül
uest de tidt solckes tho donde nicht gehat/ock nicht
so wol dartho geschicket bin) vñ also laten ock
andern tho dele werden. Wente ick weth/dat den
rechten framen Christen / den na der gerechticheit
hungert vnde dorstet / desse brocken vnde desse
drunck koldes waters / leefflic vnde nütlic syn
wert / welken wy ock allene hirmede denen. De
auerdratigen / satsamen / dullen hilligen/ hebben
süs mer denn genug/ane vnse hülpe vnde denst/den
wille wy ock nictes hirmede gedenet hebben / ane
dat se tho meistern vnde lastern wat nyes hebben.
Beuele darmede solcke predigen allen leuē tru
wen ledtmaten Christi / vñ my ock in er ge
bedt/Gades gnade sy mit vns Amen.

A ñ

Dat

Dat Höüenteinde Capi-
tel Johannis.



Olckes rede-
de Ihesus / vñ hoeff
syne ogen vp na dem
hemmel vnde sprack /
Vader / de stunde ys
gekamen / dat du dy-
nen Sone vorclarest / vp dat dy dyn
sone ock vorclare / gelick alse du em
heffst macht gegeuen auer all dat
flesch / vp dat he dat ewige leuent ge-
ue allen de du em gegeuē heffst. Dat
is ouerst dat ewige leuent / dat se dy /
dat du allene war Godt bist / vñ den
du gesent heffst / Ihesum Christ /
erkennen. Ick hebbe dy vorclaret vp
erden / vnde vullenbracht dat werck /
dat du my gegeuē heffst / dat ick don-
scholde. Vnde nu vorclare my du
Vader /

Vader / by dy süluest / mit der klarheit / de ick by dy hadde / eer de werlt was. Ick hebbe dynen namen apenbart den minsche / de du my van der werlt gegeuen heffst / Se weren dyn vnde du heffst se my gegeuen / vnde se hebben dyn wort beholden. Nu weten se / dat allent wat du my gegeuen heffst / sy van dy / wente de wort de du my gegeuen heffst / hebbe ick en gegeuen / vnde se hebbent angenamen vnde erkent warhafftigen / dat ick van dy vthgeghan bin / vnde lösen / dat du my gesent heffst.

Ick bidde vor se / vnde bidde nicht vor de werlt / sonder vor de / de du my gegeuen heffst / wente se synt dyn vnde allent wat myn ys / dat ys dyn / vnde wat dyn ys / dat ys myn / vnde ick bin in en vorklaret / vnde ick bin nicht mer in der werlt / Duerst se synt in der werlt / vnde ick kame tho

A iij dy /

dy / Dillige vader / erhold se in dynem
namē / de du my gegeuē heffst / dat se
ein syn / gelick alse wy. Dewile dat ick
by en was in der werlt / erhelt ick se in
dynem namen. De du my gegeuen
heffst / de hebbe ick bewaret / vñ dar
ys nemand van en vorlaren / ane alle-
ne dat vorlaren kindt / dat de schrift
vorfüllet wörde.

Nu öuerst kame ick tho dy / vnde
rede solkes in der werlt / vp dat se my-
ne frowde in sich hebben vullenka-
men. Ick hebbe en gegeuē dyn word
vnde de werlt hatet se / wente se synt
nicht van der werlt / gelick als ick ock
nicht van der werlt bin. Ick bidde
nicht / dat du se van der werlt nemeft
sonder dat du se bewarest vor dem ö-
uel / Se synt nicht van der werlt / ge-
lick als ick ock nicht vā der werlt bin
Dillige se in dyner warheit / Dyn
word ys de warheit. Gelick alse du
my gea

my gesent heffst in de werlt / so sende
ick se ock in de werlt / Ick hillige my
süluest vor se / vp dat se ock gehilliget
syn in der warheit.

Ick bidde ouerst nicht allene vor
se / sonder ock vor de / de dorch er
word an my löuen werden / vp dat se
alle ein syn / gelick alse du. Vader in
my / vnde ick in dy / dat se ock in vns
ein syn / vp dat de werlt löue / du heb-
best my gesent. Vnde ick hebbe en ge-
geuē de herlicheit / de du my gegeuen
heffst / dat se ein syn / gelick alse wy
ein syn / ick in en / vnde du in my / vp
dat se vullenkamen syn in ein / vñ de
werlt erkēne / dat du my gesent heffst
vnde leuest se / gelick alse du my leuest.

Vader / ick wil / dat / wor ick bin / ock
de by my syn / de du my gegeuē heffst
dat se myne herlicheit seen / de du my
gegeuen heffst / wente du heffst my

A iij geleuet

gelenet eer de werlt gegründet ward
Rechtuerdige Vader / de werlt kent
dy nicht / önerst ick kenne dy / vnde
desse erkennen / dat du my gesent
heffst / vnde ick hebbe en dy
nen namen kundt gedan /
vnde wil en kundt don /
vp dat de leue / dar du
my mede leuest / in
en sy / vnde ick
in en.





Anck allenn

wercken vnser Des
ren Christi / scholde wy wol
sonderlick wunschen tho hö
ren / wo he sich gestellet heb
be / wñ he gebedet vnde mit
synem leuen Vader geredet

hefft / dewile sñs vele geschreuen / wo he geprediget
vnde wunderteken gedan / ouerst weinig / wo he ge
bedet hebbe. Nu steyt ydt hyr vor ogen geschreuen
mit velen worden / de he vor synen Jüngern geres
det / vnde en thot lesten hennefart gelaten hefft /
vñ achtet des doch niemand / Weret nicht geschre
uen / so wolde wy went an der werlt ende darna
lopen. Vnde ys vorwar vth der mathen ein hefft
tig hertlick gebedt / darynne he den affgrundt sy
nes herten beide gegen vns vnde synem Vader
spent vnde ganz heruth schüddet. Idt synt ouerst
solcke wort / de in vnser oren / so se ane geist hören /
luden alse lutter kinder dedinge / de wedder krafft
noch sap hebben / ia nicht werdt synt tho reden /
Wente vornufft vnde menschlike wisheit holdt
nichtes van dem / dat me nicht mit prachtigen /
hochdrauenden worden vorgiff vñ vpmuzet / dat
ydet man ogen vnde oren vpsperren moth.

Wenn wy ouerst seen vnde bewegen Fonden /
wol de man ys / de dar biddet / vnde ock de gebeden
wert / dartho wo groth dat ys / darumme he biddet
wörde wy ydt nicht so vnwerdt vnde geringe ach
ten / sonder gewar werden vnde völen / wat desse

2 v einfoldigen

eintfoldigen word vor auerswennliche Krafft vñ
tröstlich ding hebben vñ geuen / Wente hir holdt
he süluest. de regeln / de he vns gegeben vnde gele
ret hefft / wenn me recht beden wil / dörff me nicht
vël langer köstlicher word makē / sonder man slicht
vnde recht dat beste. Darumme schal sich nemandt
ergern an dessem gebede / ock nicht auerhen lopen /
alse syn ydt vnnütze minschen word / alse sich ein
ytlich beter lett däncken / he willet beter maken /
Scholdet suerst jemand anfangen vnde vorsöken
wörde em balde de kunst / word vñ wise entrennen.

Dat ys dnerst de summa vñ orsake des ses Capi
tels. Vp eine gude predigen / höret ein gudt gebedt
Dat ys / wenn me dat wort van sich gegeben hefft
schal men anheuen tho süchten vnde begeren / dat
ydt ock krafft hebbe vnde frucht schaffe. Wente de
wile de here Christus nu alle syn lereamt van
sich gegeben vnde vullendet / vñ syne Jüngern mit
einer schönen langen trostpredigen / gesegent hadde
moste he thor lesten hennefart ock eine bede don /
beide vor se vnde vor alle Christen / vp dat he syn
amt / als vnse enige Hogeprester gar vthrichtede
nichtes nalete / dat dar denede / se tho starcken vñ
tho erholden / dewile he se wolde allene hinder sich
laten ynn der werlt. Darumme hebbe ick alleridit
gesecht / wo nödtig ein Christlich gebedt is / dat ane
datsälue de loue nicht bestan noch bliuē kan / Wen
te de dar Gades word predigen hören vnde weten
vnde nicht ock beden / de geuen tho vorstande / dat
se noch vormeten vnde seker sint / alse dörfften se
Gades gnade nicht auer all / seen ere nodt vñ vabe
nicht /

nicht/laten sich düncken/ se sitten nu vast vñ heb-
ben schöne/wat se mögen begeren/So is de Düuel
hinder en/berücket vnde störtet se/dat se des nūm-
mer gewar werden. Desser orsake haluen/leret vns
Christus mit synem exempel/beneuen der predigen
des gebedes nicht vorgeten/vp dat dat word nicht
ane frucht affgha vnde gehandelt werde. Wat
ouerst dit gebedt vor krafft / egeschop vnde dö-
get an sich hebbe/werde wy / hebbe ick sorge nicht
genogsam können vthstricken / Wente so slicht vñ
eintfoldig als ydt klingenet/so deep / ryck vnde with-
isset/dat ydt nemandt affgründen kan.

Thom ersten/als de Euangeliste sprickt / Sol-
des redede Ihesus / vnde hoest syne ogen vp ynn
den hemmel etc. heest he dem gebede den thom vñ
eere gelaten / dat ydt ock syne vthwendigen ge-
berde vörde / den dullen hilligen vör te kamen /
vnde de mulen tho stoppen/de dat vörgeuen/ solck
vthwendig ding gelde nictes. Wente hit süstu/
dat he nicht allene mündlick biddet / dat ydt de
Jüngern hören/sonder ock de wise vñ geberde dar
tho bruket/de men plegt tho vören/Als etlike kni-
en / etlike vppet angesichte vallen / etlike stan vñ
na dem hemmel seen/welcke drierley wise alle ynn
der schrift angetekent sint/ Wo de kōning David
vp de erde vell/do he vor syn kindt bat/souen da-
ge lang.ij. Reg. xij. Vnde Christus beide kniet vñ
nedder vell/do he bedet ym garden. Item/Petrus
Luce. v. sampt vël andern / vell dem Heren tho
vöte. Nam stande ouerst secht he ock Marci. xviij.
Wenn gy stan vnde beden zc.

Dat ligt

Dar ligt nu nene grote macht an / efft me sta/
Fnie edder nedder valle / wente dat synt lyfflike
wise wedder vorworpen noch gebaden / alse nōds
tig / als ock andere mer / hōuet vnde ogen na dem
hemmel heuen / de hende volden / vp de brust slan/
allene dat me se nicht vorachte / dewile se de schrifft
vñ Christus süluest lauet. Darumme ock S. Paul
lus Ephe. iij. van synem gebede sprickt / Derhal
uen böge ick myne kny gegen dem Vader vnser
Heren Ihesu Christi. Item. j. Timoth. ij. So wil
ick nu / dat de manne beden / vnde vphēuen hillige
hende 2c. Wo wol ydt ock nicht ōuel gedan ys / efft
rede yemandt / wenn he garuen bindt vp dem veld
de / edder vp dem bedde ligt / allene mit dem her
ten bedet.

Dat ys ōuerst war / wenn ydt ein lutter vñ
wendig geberde / gemürre edder geblerre ys / alse
me sūs lange her auer dach in der kercken gestan
de kōrn am rosenfrantz getellet / bleder vmmeg
slagen / ym chor gehūlet vnde gedōnet hefft / dat
herh frylick nicht gebedet / Wente dat ys gar ane
herte vnde seele / Vnde dat ys nicht ein / de mit ernst
ein mal dencke wat van Gade tho bidden edder
tho erlangen. Wo ōuerst solet geberde / singent / re
dent edder lesent der mening geschūth / dat me dar
dorch dat herte ansticke / lust vñ andacht tho bid
den erwecke / so yffet seer nūtte vnde gude / Wente
darumme ys ock van olders her de Psalter in der
Christenheit geordent dagelick tho singen vnde
tho lesen / dat me dorch Gades wort lyfflick gehōrt
vnde gehandelt / andacht scheppe tho ropen vnde
sūchen

fächten. Ock hebbe wy solches gebedes vnde
vthwendiger reizunge vël exempel in der schrift/
alse van dem Propheten Elisa. iij. Reg. iij. wo sy
ne wise gewesen ys / wenn he sich nicht andechtig
odder lästig genug völede / dat he sich leih einen
harpen speler halen / dardorch he erwecket vñ er
lächting gewan tho wissagen.

Ick weth nicht wo starck andere ym geiste synt
ouerst so hillig kan ick nicht werden / wenn ick noch
so gelet vñ vull geistes were / als etlike sich dün
cken laten / noch wedderfaret ydt my alletidt / wenn
ick ane dat wort bin / nicht daran dencke noch dar
mede vmmegha / so ys dar nēn Christus tho hus
ia ock nene lust vnde geist. Ouerst so bald ick einen
Psalmen edder spröke der schrift / vor micke neme /
so lüchtet vnde brent ydt ynt herte / dat ick einen
andern modt vñ synn gewinne / Ick weth ock / ydt
schal ein ytlick daglikes by sich süluest erfahren.

Orsaße ys desse / alse wy alle by vns vinden / dat
vnse sinne vnde gedancken / so vngewiss / slipperig
vnde vnstede synt / dat / efft wy ock rede willen an
heuen wat ernstlikes tho bidden / edder van Gade
tho dencke ane wort vñ schrift / gheit ydt gewiss
lick also / dat wy eer me sich vmmesüth / wol hun
dert mile van den ersten gedancken varen. Vorsö
ket wol dar wil / vnde segge my wedder / wo lange
he yp einem vörgenamen gedancken bliuen föh
ne / Edder nym dy eine stunde vör / vnde laue my
alle gedancken tho seggen / wat gildt ? du werst dy
vor dy süluest schemen möten / vñ frächten / wenn du
scholdest

scholdest reden wat dy infelle/me wörde dy vor ei-
nen dullen hundert binden vñ in Feden leggen/ My
wedderfart ydt wol/ wesi ick my ock mit ernstliken
vnde den alder besten gedanken bekümmere. So
iamerlick toreten ding isset vñme des minschen
herte/dat gheit/ weget vñ wancket/dat nen windt
noch water so beweglick vñ vnbestendig ys.

Des moth ick ein exempel seggen / dat me lest
van S. Bernhardus/de solckes vorsocht hadde/vñ
vp eine tıdt einem guden fründe klagede / dat em
so sur wörde recht tho beden/ vnde nicht konde ein
Vader vnse ane frönde tofelle vth bede/ Dat nam
dessen set wunder / mende dat were gat nene kunst
edder arbeit / S. Bernhardus weddet mit em he
scholdest vorsöken / vñ scholde gelden einen guden
hengst / allene dat he em recht vnde gelick tofede/
Desse vormat sich des ane alle möye tho dondes/
hoeff an vnde bedede / Vader vnse 2c. Suerst ır he
guer de ersten bede quam/do valt em yn/ wenn he
dat perdt wöinne/essit em ock sadel vnde thom dar
tho gebörde/ Fort/he quam so with mit gedanken
dat he so balde afflaten möste/ vnde S. Bernhar-
do gewinnen geuen. Summa/ Kanstu ein Vader
vnse ane ienige ander gedanken spreken/so wil ick
dy vor einen meister holden/ ick vermag es nicht/
ia ick werde fro/wenn my gedanken ynfallen/dat
se wedder darhen vallen/ wo se kamen sint.

Solckes rede ick darvñme/dat me nicht auer
den Text hen snurre/ als de rohen geister/vnde lere
wor tho solck ein vthwendig word vñ wise nütze
vnde noß

vnde nodt sy/nōmliken/dat me darmede dat herte
tosamende holde/ dat ydt nicht tostrouwet werde/
vñ sich mit den gedancken an de boeckstane heffte/
als me sich mit de vust an einen boem edder wandt
holden moth / vp dat wy nicht gliden / edder tho
with fladdern vnde erre varen mit egegenen gedan
cken/ Dat feilt vnser swōrmern/dat se menen/wen
se in ere hoge geistlike gedancken varen/ so hebben
se ydt drapen/ vnde seen nicht/ wo se ane word des
holtweges varen / laten sich ydel erre wissche vor
fōren. Darumē sy gewarnet vor solcken flegenden
gedancken/vnde hōdt dy man mit Gade tho han
deln buten dem mündliken word vñ gebede/ Doch
dat du rechtē vnder schedt holdest/dat ydt nicht ein
lutter vthwendig gebedt sy / dar me nichtes wider
socht/den dat werck/vñ menet/ wen so vele gelesen
edder gespraeken sy/so hebbe me alle gedan/so doch
dat herte nicht ein mal erfaret/wat de mundt redet
edder dencket wat he do/Sonder also/dat dat herte
anheue/darna de mundt vñ licham vthwendig/
word vñ geberde mede gha. Summa/wen idt van
herten gheit/ mit lust vñ ernst tho bidden / dar ys
ydt alle löfflic vñ gūdt/wo me sich dartho stellet.

Vader / de stunde ys hir / dat du
dynen Sōne vorclarest.

Hir scholle wy nu seen / wat dit gebedt vor
dōgenē hefft. Erstlic sint dre sonderlike stücke dat
yane / vnde vōrnemliken dat / dat thom gebede
sueruth wol denet/dat me Gade dancke/rōme vñ
vortelle

vortelle de woldadt thoudern van em entfangen/
als he hie anthüt / wat em de Vader geueu
vnde geschendert hebbe. Als ock wy yzundt bil
lick der mathe don schollen/ Leue Vader/du heffst
vns dyn düre/gnadenrike/hillige Euangelion ge
ueu/vnde mit vnuthspredliken groten gnaden
auer schüttet zc. Darna dat gebedt vnde de nodt
vorgedragen/ Leue Vader/help dat wy dat salue
ock also beholden/vn darby bliuen mögen. Vnde
thom drüdden / dat me heruth vare/ vmmē sich
gripe vnde begere/dat ydermanne mochte gehol
pen werden. Also schal ein ytlic gebedt ghan/
ock vmmē tidlike nodt / mit solckem danck vnde
bekentenisse/ dat ydt Gades gauen vnde güder
sint/wat wy hebben/vnde daromme bidden/ dat
he solckes beschütten/ vordern vnde meren wille
by vns vnde andern. Dat heth denne dat gebedt
recht vnde wol angefangen / vnde einen guden
totrede gemaket / dardorch me Godt ynneme/
dat he vns gerne höre/ Desgeliken vindestu ock
anderswor/wo he den Vader herlick priset/ vnde
ock eine schöne predigen maket / midden ynn dem
gebete/alse Mathei. XI. am ende.

Also heuet he ydt nu an/Vader/de stunde is hie
dat du dynen Söne vorclarest / vp dat dy dyn
Sön ock vorclare. Dat sint doch geringe eint
foldige wort/dat se nicht eins hellers werdt schyn
nen/vor der werlt oren/ suerst wol kan genogsam
ergründen/wo groth ding/vnde dreplick ernst dat
vnder is? Is suerst fort so vel gebedet. Leue Va
der / Ich bidde vorclare my / suerst nicht darby
gebleuen/

gebleuen/sonder enen datumme/dat ic dy vorfla-
ren möge. Vorflaren suerst heth nicht anders den
prisen vnde hochhenen / herlic vnde beropen ma-
ken/dat alle werlt dar van tho singen vnde seggen
wete. Vnde mit dem worde tekent he an / wo ydt
ynne en sta/vnde wat de nodt sy/ de en drifft tho
solckem gebede. Syr gheit hertho (wil he seggen)
dat ic liden vnde steruen schal/des alder schendlic
festen dodes/ also dat all myne clarheit/licht/ na-
me vn eere vordunckert werden vnde vorlöschten
moth. Nu hadde he groth ding vthgerichtet/her-
lic geprediget vnde gewercket / syne krafft vnde
macht bewijet/dat en billic alle werlt scholde vps
pet herlikeste gerömet/geehret vn angebedet heb-
ben/so wedderfaret em dat wedderspil/dat he vor
alle eere vnde priss/ de em gebört/mit ydel schand
de vnde sintheit auerschüttet wert / vn am crüze
hangen moth/ twiffchen twen mördern/vnde ster-
uen als de ergeste vortwuelste bone / den de erde
dragen hefft/dat dar nūwerl ein mördet so schend-
licken vnde lasterlicken handelt ys.

Wente so fram ys dennoch süs de werlt/ wenn
me de ergesten suelleders affdeit / dat yderman
medelident auer se dregt / er elende beklagt / vnde
sick lett erbarmen. Ouerst dessem enigen Christo/
der werlt heilande / möstet also ghan / dat yder-
man synes dodes fro wardt/ vnde se de Jöden/ wo
hoch se eren modt an em köleden / dennoch nicht
daran gesediget worden. Summa / dar was nes-
mandt de anders mende / denn ydt were Gade de
gröteste denst gescheen / vnde de werlt genesen/
B wens

wenn desse menschen van der erde hengerichtet were/
Wente se helden en vor den schedlikesten worm
de iwerl vp erden kamen were / dat me leuer al
lerley plage liden vnde dragen scholde. Dat heth
den duren drepliken man/ recht ynn de düsternisse
geworpen/Also moth de leue Christus/aller werlt
licht vnde heil / van er entfangen vnde geehret
werden / dat me en als den alder ergesten düuel/
vth der werlt flöke vnde banne / Als izundt noch
de Jöden erer veder mathe vorfällen/vnde vél le
uer alle düuel vñ vngelücke liden können / alse
Christum vnde syne moder Marien/nömen hören
Also gheit ydt ock dem leuen Euangelio / dat de
Pawestische rotte / sampt all vnse viende / nenem
düuel edder vngelücke so gram sint/ als vnser lere
de moth vordömpft / vorfloket vnde vorbannet
werden / dat nē böser geschrey vp erden / denn
auer Christum vnde syn word gheit.

Sū / dat hetet nu Christus hyr syne stunde
kamen edder vorhanden syn / Wente he bedet mit
soldem synn vñ ernst / alse hengede he izundt am
crütze/alse scholde he seggen / Nu stecke ick midden
ynn schand vnde dode/ vnde ligge yn der depesten
düsternisse/Nu isset tidt / dat du my her vör thest/
vphueest vnde tho eeren settest / dewile myn licht
so gar vorlösshē / vnde de werlt my mit vöten
tridt / yderman my schüwet vnde flücht / dat nē
radt noch hülpe ys / denn dat du saluest dartho
dost/Wente dat ick vth des dodes rachen / vñ vth
des Düuels (welcher ys ein vörste der düsternisse)
gewalt kame / dar hört ein ewige / almechtige
Gödlife

Gödlife Krafft tho/Wo ys nu solcke vorflarunge
toghā? Nicht anders / denn dat en de Vader/
wedder vpgewecket hefft van dode / den Düuel
vnder de vöte geworpen/thom Kōning vnde heren
gemaket auer alle creaturn / Vnde solckes laten
apenbar dorch dat Euangelion vthschrien / dat
ydt ynn aller werlt kundt werde. Wente gelick als
ydt ein mal am Osterdage geschē ys/so moth ydt
went an der werlt ende iūmmer geprediget werde/
vnde van finde tho findes findt erkandt werden.

Vp dat dy dyn Sōn ock vorflare.

Dar lopt so bald ein stückelken van dancke
darher ynn dem wördekē/Dyn Sōne/Dat he bes
kent vnde rōmet/he sy Gades Sōn / vnde hebbet
alle van Vader / als he ydt balde hernā wider
vthstrickt. Van ewigheit ys he syn Sōn/ynn einer
Maifestere / macht vñ eere / izundt ouerst vp der
werlt ym elende/swackheit/schand vnde dode/ als
van Vader vñ ydermanne vorlaten / De werlt
legt alle krafft vnde macht / de Düuel all syne
kunst vnde wiz daran/ dat se en tho nichte maken
dat me syner nūmmer mer gedencke / also se ym
psalter spreken / Wennēr wert he steruen / vnde
syn name vnmekamen? menen ock se hebbent nu
vthgerichtet / dewile he am crūge hanget vnde
sterfft. Darumme biddet he nu/ Vader / du west io
dat ic van dy gesandt vñ vp erden kamen bin/
darumme werstu io dynen Sōne nicht ynn solck
fer düsternisse stecken laten / Derhaluen woldestu
B ij my vor

my vorfieren / nicht dat ic my darmede kettele/
sonder vmine dynen eere vnde vorfieriinge willen
Wente he was darumme gesandt / dat he des Va-
ders loff vñ eere prisen vnde herlick vthschrien
scholde / vnde ys ock allene de man / dorch welken
de Vader moth erkandt vnde geehret werden /
Wenn he nu nicht vorfieret were / so were ock des
Vaders eere vnde priss vordunckert vnde vorlös-
chet / ia mit em ynn vneere vnde schande bleuen
(Wente wat de Sone lidet / moth ock de Vader
auer sich nemen vnde liden) dat de werlt vñ yder
man hedde gelastert / Sñ / wor ys nu syn Godt vñ
Vader / des he sich so herlick rōmede / wo syn hefft
he em geholpen ? 2c. Vp dat nu solckes nicht ge-
schege / moth de Vader syne macht vnde gewalt an
em bewisen / vnde en tho solcken eeren setten / dat
alle werlt mit eren schanden en tho vōte vallen
vnde en anbeden moth / Dardorch wert denn de
Vader vorfieret / dat ys erkandt vnde geprediget /
wo he kōnne ynn swackheit / schande vnde dode
helpen / vnde leuent eere vnde krafft daruth maken
welcker als denn angefangen hefft / do Christus
vth dem dode ynn syne herlicheit kamen vnde tho
hemmel gefaren / vnde den hilligen geist gegeben
hefft / vnde noch iñmmer lett predigen / so with als
de werlt ys / went an den Jūngesten dach. Wente
dat ys des hilligen geists ampt vnde werck / dat he
dorch dat Euangelion apenbaret / wo groth vnde
herlick ding Godt dorch den Christum vns gedan-
nōmliken van sūnden dodt vnde Dāuels gewalt
erlōset / ynn syne gnade vnde beschūtting genamen
vnde sich gantz vnde gar gegeben hefft.

Ock ys

Ock ys solcke vorkleringe des Vaders / io so
nödtrig / noch iümmen hen / als des Heren Christi
süluest / Wente wenn me en ansüch / so ligt he euen
so deep in der düsternisse der werlt / synes namens
vñ eere haluen / alse Christus am crütze synes liues
leuendes haluen / Wente wo stundt de werlt tho
der tidt ? Do was alle ding vull gruwliker affgö-
derie / dat men ock Sönn vnde Maen / ia vissch
vnde vögel anbedede / Vnde moeste de hillige na-
me der hogen Maestete liden / dat me en allen cre-
aturn tho egende / buten em. Ja ock se de Jöden
süluest / de Gades egen volck heten / dreuen vnder
synem namen er egen affgöderie / mit vorruwen
der werck vñ erer gerechticheit. Also gheit ydt noch
des hütigen dages / dat yderman sich na synen ges-
danken einen Godt affmalet / mit vntellikem
valschen Gades denst / vnde schyne der hillicheit /
ane ander apenbare gruwlike Gades lasteringe /
der de werlt vull ys / Darumme was wol nodt tho
bidden / dat de Vader vorkleret wörde / dat ys /
dorch dat Euangelion erkandt / wo he schal vnde
wil gehalten vnde gehret syn / vp dat alle valsche-
lere edder Gades denst vnde minschen tandt vphö-
re / vñ allene syn gnadē licht schine vnde gelde.

Darher süstu / wo dem Heren Christo syn herte
brent / vñ ein ernstlick gebedt vth grundt des heren
ten vöret / Wente ydt deit em wee / dat Gades na-
me so deep ynn der düsternisse sticket / so gruwliken
geschender vnde gelastert wert / vñ de ganze werlt
ynn blindheit vñ vnlouen ligt / dat he gerne wil
balde steruen / alle schande vnde smahett liden / dat

B ij man de

man de Vader ant licht kame/ vnde syne eere vps
gha. Nu kan de Vader (als gesecht) nicht vor
flaret werden/ Christus sy denne thouorne vorfla
ret/ dat ys/ de hillige geist kame/ vnde dat Euang
gelion predige/ ane welker nemandt den Vader er
kennet / Wente thouorn heft me en nicht anders
geprediget noch gehalten/ denn vor einen Werck
lōner/ de vnse hillicheit vnde geistlike leuent mōste
anseen / Welker ys nicht den Vader / sonder vns
sūluest vñ vnse vordenst gepriset / So doch Chri
stus sūluest nicht anders / ane van dem Vader wil
gepriset werden / vnde en dardorch wedderumme
prisen / dat de lūde van sich sūluest vallen / vnde
sich allene syner gnade vnde gūde rōmen.

Solcke word redet nu de Here Christus alle
vmmē vnser willen / vnser louen tho stercken/
wedder de groten ergernisse/ de dem leuen Euange
lio ynn der werlt begegēt / vñ den framen Chri
sten ser wee deit/ dat se hōren vñ seen mōthen/ dat
Gades name auerall geschēder vñ gelastert wert
dewile he lett syne Christen vorfolget vnd vnder
drūcket werden/ vñ sich so stellet / alse kōnne edder
wille he en nicht helpen/ dat de werlt wedder se tro
get vnde gewonnen schriet. Solckes heft Christus
wol geseen vñ gefōlet/ dat ydt alletid syne hāp
fen in der werlt also ghan wōrde/ als ydt em sūl
uest ginge / Darumme biddet he/ nicht allene vor
syne persone/ sonder ynn vnde dorch alle de an en
lōuen / vorflaret tho werden vnde den Vader tho
vorflaren/ Welker ock dorch dit gebed noch iūm
mer hen desūluen Krafft bewiset an den Christen/
de he an

de he an Christo bewiset hefft/vp dat he/ so als he
dorch en vorclaret ys/also ock dorch vns vorclaret
werde/Also/dat/efft wy rede vnt liden vn-
de steruen vnnne synes wordes willen/doch dorch
solcke schande/smahheit vnde dodt/tho ewiger her-
licheit vn eere kamen / Wedderumme vnse viende
efft se wol izumde herlick varen vnde haren swe-
uen/doch endlick gestortet werden / vnde tho ewi-
gen schanden kamen mothen / Als ock rycklick ge-
nog erfüllet ys / vnde de erfaringe tüget van der
Apostel tidt her / dorch de layen Martelers vnd
andere. Johannes Hussse wardt ock vppet sine
likeste vordömp vñ vnnnebracht/ noch ys he tho
solcken eeren kamen/dat syn word / dat he gepre-
diget hefft/ys heruor braken/vnde lüchtet ynn al-
ler werlt/vordömp vnde maket tho schanden dat
Pawestdom mit alle syner eere.

Also wert ydt ock ghan vnser törnigen viende
den / de dat Euangelion willen dempen vnde de
Christen vthraden/der se alrede vele vorbrandt vn
gemordet hebben/ Wente dar sint wol stolter Kö-
ninge vn heren auer dem Euangelio gestortet vn
tho grunde ghan/gegen welckern desse Vörsten vn
heren lütter bedeler sint/Wo vaken ys dat Röm-
sche rike gruweliken vn iamerliken vorstöret / to-
reten vnde in dreck gefallen/do me mende ydt were
am högesten vn mechtigsten / vn sich redlick bewi-
set hzdoe mit lasternde/dauende/ vorfolgende vn
blodnorgetende wedder de Christen/Dat desüluen
Tyrannen vnde Vorfolgers schendliken vnnneka-
men / vnde er name ynn aller werlt stincket vnde
B iij vorachtet

vorachtet ys / Suerst der Marteler name lüchtet
vnde geehret wert / Wente dit gebedt ys erhöret/
vnde drücket na / gheit vnde lopt in vüllem swan-
ge wedder alle dauent vnde gewalt vp erden. Vn-
de summa / als de vorklering angefangen hefft / so
gheit se noch iümmmerhen ynn der Christenheit/
ynn krafft vnde macht desses gebedes.

Ock ys yn dessem Texte tho mercken / wo Chri-
stus sich toschrifft / dat he allene de man sy / dorch
welcken de Vader möthe vorkleret werden / Wente
darmede wil he ock synem volcke den Jöden / de
doch dat gesette vnde herliken Gades denst had-
den / eren rhom der hillicheit leggen / dat der nicht
ein de krafft hebbe / den Vader tho vorkleren / ed-
der thor erkentnisse der gnaden vnde gerechtich-
eit vor Godt tobringen / Wente wo Gades eere
vñ erkentnisse dorch dat gesette hedde mocht
apenbar werden / so hedde Christus nicht dörfen
kamen / predigen / liden vnde steruen / dat he den
Vader vorklerede. Dat schal ock dartho denen /
dat wy leren / wo me Godt recht söken vñ ergripen
edder mit em handelen möthe / Wente den Vader
vorkleren ys nicht anders (als gesecht) denn dat
me en erkenne vnde wete / wol he sy / wat he ym
synne hebbe / vnde wo wy mit em daranne syn /
Tho solcker erkentnisse kan nēn minsche kame-
ne dorch den Christum / Wente he hefft sich ner-
gen sonder ynn vnde dorch en willen apenbaren /
dat me syn herte vnde willen see. Tu süth mē nich-
tes ynn Christo / denn ydel hertlike vnuthgründ-
like leue vnde gnade / Wedderumme buten em /
nichts denn

nichtes denn torn vñ vngrade. Summa / Wol
Godt socht edder em denen wil anders denn ynn
dem Christo / de vndt vnde denet nicht dem rech-
ten Gade. Darumme hebbe ick vaken gesecht vnde
gewarnet / dat sich yderman scholle hōden / wol dar
seker wil varen / vor allen gedancfen vnde specu-
lern / dar me Godt ane middel ynn der Maestete
socht / vnde syn werck / willen vnde radt wil erkū-
den / hemelike vñ sonderlike apenbaringe halen zc.
alse de nicht allene feilen vnde dregen / sonder ock
ynn affgrundt vōren vnde stōrten. Darmede sint
ock vordōmpt alle lere vnde louen xp erden / Jō-
den / Tōrcken / Mōnnickerie / valscher hilligen ed-
der Swōrmer / vnde wol se sint / de Gade denen /
gnade erlangen / vnde sūde aff leggen willen /
dorch ander middel / als den heren Christum / alse
dorch ere wercke / hillicheit / grote andacht / geistlis-
se gedancfen etc. Wente ydt ys beslaten / he wil
sich nicht erkennen noch vinden laten / buten dem
enigen middeler / dat / wor Christus nicht ys / dar
ys ock nēn recht Godt noch Gades denst. Querst
darvan hernamals wider.

Gelick als du em heffst macht ge-
geuen auer alle flesch / vp dat he
dat ewige leuent gene / allen / de du
em gegeuen heffst.

Dar driffte he nu wider beide dat ander vnde
drūdte stücke ynn dem gebede gefatet (alse bas

D v uen an

uen angeteKent) dat he dancket vnde anthüt / wat
em de Vader gegeuen hebbe / vnde ruffchet darmes
de yn de ganzen werlt. Wente hir hōrestu / dat he
nicht vmine synent willen bidder / als de Klarheit
by sich tho beholden / sonder dat se vns nütze sy
vnde dene / dat ewige leuent tohebben / Vnde vms
me dessäluen willen rōmet he / wo he solcke macht
hebbe van Vader / auer allent wat vp erden groth
vnde weldig ys / vnde izundt ynn den hōgsten
eeren darher varet / dat he synen armen hūpfen /
de an em hanget / ynn der werlt vordrūcket / schan
de vnde smahet lidt / Kan vnde wil tho solcken eer
ren bringen / dat se ewig leuen schollen / Vnde wil
so vël seggen / Ick hebbe io alle Kōninge / Vōrsten
vnde wat dar leuet ynn flesch vnde blode / ynn myn
ner handt / dat ick mynen leuen Christen / van sūn
de / dodt vñ allem vngelücke helpen Kan / ane dat
ydt izundt nicht apenbar ys / dewile ick ynn solc
ker swackheit vñ vneere hergha. Darumme ick
bidde / dat du my vorflarest / vp dat ick solckes
apenbar maken vnde bewisen möge.

Dar steit nu vnse trost vnde troz wedder all
vnse viende / dat wy / de an Christum löuen / vñ an
synem worde hangen / euen de sint / de em sint tho
egen gegeuen van Gade dem Vader / vnde he sich
vnser annemen / beschütten vñ erholden wil / dat /
wo hoch de werlt wedder vns ynn de hōge varet
vnde sweuet / schal se dennoch vnder dem heren
Christo bliuen / dat se vns nicht schaden / Tōnder
wo deep se vns vnderdrūcket / man all mer thom
ewigen leuende vōrdern möthe. Darumme scholde
wy ane

wy ane vnderlath de hende vphenen / Godt lauen
vnde dancken / dat he vns ynn den tal rekent / de
tho em hören vnde syn egen sint / dewile wy weten
dat wy syn word hebben / vñ vñme dessülven wil
len vorfolget werden / vnde de werlt tho viende
hebben / Wente wol solckes seker vnde gewiss ys /
schal nenen twiuel hebben / dat he tho dessem hüp
fen höre / welcker dat ewige leuent hebben schal.

Vnde vth deme kanstu wider sluten / dewile sol
ckes Christus werck vnde geschenc ys / dat wy dat
ewige leuent hebben / dat de ganze werlt möthe an
vns tho schanden werden / mit all erer wisheit /
macht vñ eere / dartho vnse swachheit vñ vnkrafft
tho eeren maken / Als ock vnse Here Christus ge
nogsam an synen vienden bewiset hefft / als he
vth der depesten schande thor högesten eere kamen
ys / vnde all eren rhom vñ eere der gerechticheit
vñ hilliges leuendes / darup se pocheden vnde dar
auer en vorfolgeden / ewiglikē tho schanden ge
maket hefft. Wente dewile he allenen ein Here des
ewigen leuendes ys / so kan de werlt / de en vnde
syne Christen vorfolget / thom ewigē leuende nicht
kamen / efft se rede wol darna strenet / vnde sich
vormitt / mit egen krefftē tho erweruen. Wor
duerst Christus dat ewige leuent giffet / dar moth
ewige klarheit vñ eere syn / Vnde wedderumme /
wor solckes nicht ys / moth ock ydel schande vñ vn
gelücke ewiglikē volgen. De wile wy nu solckes
weten / so lath vnse viende schenden vñ lastern / wo
lange se können / ydt wert doch bald ein ende nemen
Wente wat

Wente wat sint drüftig / veertig / edder söstig iar /
gegen dat ewige leuent / denn als ein ogenblick / is
alje lütter nicht / gegen vnse ganze leuent ?

Mercke öuerst wo S. Johannes de word vöret
alse syne wise ys vor andern Euangelisten / tho be-
stedigen den Artickel / dat Christus warhafftig
Godt sey mit dem Vader / Wente desse word / als
du em heffst macht gegeuen auer alle flesch / dat he
dat ewige leuent gene / 2c. liden nicht / dat he ein
lütter minsche sy / Wente solcke macht auer allent
wat dat leuet / vnde dat ewige leuent tho geuen /
gehört nener creatur tho / Niemen vn entfangen
mag se ydt wol / öuerst dat leuent tho geuen ys als
lene Gades werck vnde krafft. Wente ock de En-
gel / efft se wol ewig leuen / Können se ydt doch nes-
mande mede delen. Dewile he denne bekennet / dat
he de macht hebbe dat ewige leuent tho geuen den
synen / vnde doch solcke macht van Vader entfan-
gen etc. tekent he klerlick an / dat he ein enig Göt-
lick wesent vnde krafft mit dem Vader hebbe / vn-
de doch twe vnderchedlike personen syn / Vnde dat
he ydt noch klarer make / spricht he wider.

Dat ys öuerst dat ewige leuent /
dat se dy / dat du allene warhaff-
tig Godt bist / vnde den du gesand
heffst / Ihesum Christ / erkennen.

Inn dessen worden drücket he vth / wat vnde
wo dat ewige leuent gestalt sy / Wente dewile he
gesecht

gesecht hefft/dat he de macht hebbe/dat ewige leu-
uent tho geuen/mochte yemandt nu fragen/ Wo-
rynne steit denn dat ewige leuent / edder wo gheit
ydt tho / dat wy ydt entfangen? Darup wil he
antwerden/vnde sprickt / Also gheit ydt tho/vnde
dardorch edder vp de wise schollen se ydt entfan-
gen / Dat se dy allene warhafftigen Godt / vnde
den du gesandt hefft / Ihesum Christ erkennen.
Dessen spröke hebben nu de leuen veder starck ge-
fört vnde gedreuen/wedder der Arrianer fetterte/
de des Heren Christi Godtheit vorlöcheden/ als
ydt denn ock ein schöne weldig Text ys / Vnde
schal sich noch ein itlicf Christen besiten / dat he
S. Johannis Euangelion wol vorsta vnde vate/
vñ sich mit solcken spröken ruste/ vñne tofämpf-
tiger fetterte willen/ als denn ock alletidt wedder
dessen Artickel gelastert hebben / beide Jöden/
Törcken/vnde Ketters/ vñ izundt noch ynn velen
desülue dünel sich seen lett/vnde dar Godt vor sy/
wo he rhum vnde lucht frege/wörde he balde mit
gewalt ynriten / Wente dat ys vnse högeste drep-
likeste Artickel/ia de grundt vnde vels/darup als
le ander artickel des gelouen stan möthen/darum
me lett en de dünel nicht vnangefochten / sonder
bruket alle syne kunst vnde schalckheit / erwecket
allerley ergernis vnde rotterte / dat he en vñne-
rite vnde towrtue / Ja he ys ein meister auer alle
meisters / wente he kan wol so schöne gedanken
maken/vnde mit solckem schyne vpblassen/dat alle
vornufft / wisheit vnde kunst sich moth gefangen
geuen.

Darumme wol dar wil seker varen/ de höde
sich man

sich man vor allem / wat vornufft vnde minschen
gedanken ynn diesem Artickel meistern / vnde we
te / dat nēn radt ys wedder des Dāuels vorsöringe
tho bestan / denn dat me am bloten hellen worde
der schrift haffte / vnde nicht wider dencke noch
speculere / sonder slicht de ogen togedan / vnde ges
seht / Wat Christus secht / dat schal vnde moth
war syn / efft ick / noch nēn minsche vorstan vnde
begripen noch weten kōne / wo ydt war syn möge.
Se weth wol wat he is / vnde wat edder wo he van
sich süluest reden schal / Wol dat nicht deit / de moth
anlopen vnde erren / vnde sich störtten / Wente ydt
ys doch nicht mögeliç / ock den geringesten arti
ckel des gelouens / dorch menschlike vornufft edder
synne tobegripen / Also / dat ock nēn mensch vp er
den / ane Gades word yemals einen rechten gedan
cken vnde gewiss erkentnisse van Gade / hefft mö
gen drepen vnde vaten / Welcker ock de Heiden sül
uest hebben möthen betügen.

Wente so schriuen se van einem gelerden Poes
ten Simonides / dat he vp eine tidt gefrager ward
vnde scholde seggen / wat doch Godt were / edder
wat he van Gade helde vnde löuede / do nam he
ein vpschub vnde frist / dre dage sich darup tho bes
dencken / Do desse vmine weren vñ scholde antwer
den / begerde he noch dre / dat he em mochte beter
nadencken / vnde na dessen auermal also / so lange
he tho lesten nicht wider kōnde noch wolde / vnde
sprack / wat schal ick seggen ? To lenger ick darna
dencke / io weiniger ick daruan weth. Darmede ys
angetekent / dat menschlike vornufft / io höger se
varet / Gades wesent / werck / willen vñ radt tho er
förschen

förschen vñ vthgründen/ io wider se dat vñ kumpt
vñ tho lesten darhen valt/ dat se Godt vor nictes
holdt/ vñ nictes aueral löuet/ Als denn ock izund
solcker läde vele werden/ manck den groten flöck
lingen/ Also moth ydt ghan/ allē/ de ane dat blote
word varen/ vñ vörhen de vornufft to rade nemē/
in des gelouens articfeln / vñ seen wo ydt sich mit
er ryme/ als vnser errigen geistern auer dem Sa-
cramente/ Döpe vñ andern stücken/ gescheen ys.

Dewile wy nu hit so schönen weldigen Text
hebben/ so lath vns vast daran holden / vnde mit
nenem blinden grepe der vornufft meistern noch
vordunckern/ edder toriten vñ anders dāden laten.
Wente dar stan / de hellen dörrēn word / de yder
man vornemen vnde vaten kan/ Christus giff al
len de dar löuen/ dat ewige leuent. Dewile öuerst
dat ewige leuent niemand geuen kan/ ane Godt als
lene/ so moth vnweddersprecklic daruth volgen/
dat Christus warhafftig/ natürlick Godt sy. Item
dewile he dat ewige leuent darup gründet/ dat me
en sampt dem Vader erkenne/ dat ane syn erkente-
nisse niemandt dat ewige leuent erlangen möge/
Also / dat ydt einerley erkentenis ys / darmede he
vnde de Vader erkandt wert / So moth he ock ei-
nes wesendes vnde natur mit dem Vader/ dat ys/
euen desülue warhafftige Godt syn/ dorch ein vn-
derschedlike persone vñ dem Vader. Solckes segge
ick/ ys so klar vñ weldig vth dem Texte/ dat ock de
vornufft nicht weddersprekē kan/ Dat ys öuerst de
feil/ dat se by den wordē nicht bliffet/ sonder desül-
uen vth den ogē gedan vñ vth dem wege rünet/
dewile bānen vñ beneyen vthfaret/ wil nicht blot
löuen/

konen/dat de word war syn / sonder ock ergründen
vnde begripen / wo ydt togha edder mögeliç sy/
Vnde dewile se ydt nicht begripen kan / darauer
dat van valt / vnde siç süluest egen gedancken
maket/vnde darna de word vordreiet/ vnde dūdet
wo se ydt erdacht hefft.

Darher ock de Artaner siç hit vordreiet heb-
ben / vnde dessen Text vor siç willen denen vnde
gedrungen vp dat wördefen/Allene/dat he sprickt
Dat du allene war Godt bist / also hebbe he siç
darmede süluest vthgeslaten/ vnde dem Vader al-
lene de Godheit tho geschreuen / Querst dat heth
nicht bewiset / sonder de schrifft valschiç gehan-
delt/ ein word heruth gerückt / vñ auer den Text
gesladdert / dat me nicht see / wat de word ynn ein
ander geslaten/dwingen / Wente dat segge wy ock
dat war ys vnde recht geleeret/dat nēn ander Godt
ys/denn he allene/ Querst dat willen se nicht seen/
dat daranne henger / wo siç Christus dem Vader
aller ding geliç maket / vnde so redet / also de ock
desülue warhafftige Godt sy / dewile he (als ge-
secht) dat ewige leuent beide ynn syne vnde des
Vaders erkentnisse settet/ vnde van beiden einers
ley erkentnisse maket/ Dat he ouerst de word also
settet (Dat du allene warhafftig Godt bist) deit
he darinne/dat he alletidt wil dem Vader de eere
genen/dat he alle ding van em hebbe/vñ also vns
dorch siç thom Vader voren vnde theen / als em
allenthaluen ynn Euangelio Johannis sith/
Doch menget vnde flechtet he siç ynn datsülue
enige Gōdlike wesent/ macht vnde krafft / dewile
he mit

he mit dem Vader wil also erkandt werden/als de
dat ewige leuent gene/welck erkentnisse nemande
denn dem warhafftigen Gade gehöret.

Ja de worde sint euen geredet / vppet alder
weldigste / wedder de Arrianer vñ alle Ketters/
Jöden vñ vnchristen / de dar seggen vnde rōmen/
Se löuen man an einen Godt / de hemmel vnd er
de geschapen hefft/vñ vñme des Artickels willen
vns Christen vordōmen / als de wy einen andern
Godt vpwerven zc. Wente he wil anteken / dat se
nicht den rechten warhafftigen Godt kennen/ efft
se ydt wol menen vnde rōmen / wente se en nicht
drepē de he ys / ock nicht weten / wo he moth er
kandt werden/nōmliken/dat he de enige warhaff
tige Godt sy/de Ihesum Christum gesand hefft zc.
Welcker ys so vël gesecht/Wol den rechten einigen
Godt wil drepē / de moth en allene in dem Heren
Christo söken / Wente sīs warhafftig nēn Godt
ys / ane de Christum gesandt hefft / Wol nu den
Christum nicht hefft/de moth ock des rechten war
hafftigen Gades feilen/ efft he ock rede werth vnde
löuet/dat men ein warhafftig Godt sy / wente he
löuet nicht an den/de Christum gesandt/ vñ dorch
en dat ewige leuent giffz/Darumme ligt de macht
an dem wördeken/ **D**/dat se dy erkennen/dat du
allene de warhafftige Godt bist / Welckern dy
de du Ihesum Christum gesand heffst/alse scholde
he seggē/ De Jöden vñ andere/hebben ock man ein
nen Godt/als se menen/ Querst dy kenne se nicht
de du allene warhafftig God bist/dewile se Iesum
Christū van dy gesand nicht kenne/ vñ sicc dewile
E einen

einen Godt na eren gedanken affmalen / welcher
warhafftig nēn Godt / sonder lutter nicht ys / Also
süstu / wo dat wördeken / Allene / nicht gesertet ys /
dat he sich van Vader schede / des Gōdtliken wes
sendes haluē (dewile dorch de andern wort solches
genog vorhödet ys) sonder wedderumme vël mer
dat he beide den Vader vnde sich tosamende flechte
ia den Vader an sich heffte / wedder alle / de einen
andern Godt affmalen / edder en anders wor sö
ken / denn ynn dem Heren Christo.

Dat sy genog dar van gesecht / wo de Euange
liste den Artickel van der Godheit Christi gegründ
det / Nu möche wy ock wat wider reden van der er
kentenisse / dar dat ewige leuent ynne steit / wat se
sy vnde vormöge / Vp dat wy dessen Text / als der
rechten eddelsten höuet spröke einen / ym nyen Tes
tamente / leren wol vñ gründlick vorstan. Twar
vnse olden lerers / hebben dessen vnde dergeliken
spröke gesparrt went ynn yent leuent / gerade alse
gha he vns hir vp erden nicht an / Wy ouerst schol
len darmede hir nedden bliuen / dat wy vns solcke
spröke leren nütte maken / alse de thor lere des ge
louens geschreuent sint / vñ allermeist yn dit leuent
hören / Wente ydt moth warlick hir angefangen
vnde dorch den louen erkandt vñ gefater werden /
wat wy dar ewig ereruen vnde besitten scholden.

So ys nu de erkentenisse nicht anders / alse wes
ten / wat me van Christo vnde dem Vader holden
scholle / dar van S. Petrus. ij. Pet. ij. vormanet vñ
spricht / Wasset yn der gnade vñ erkentenisse vnser
Heren Ihesu Christi / Alse scholde he seggen / Den
cket vnde

ket vnde latet dat allene iuwe studernt / vñ alle
iuwe gedanken vnde sorge syn / dat gy allene den
man wol leret kennen/vnde söke nemand wat an
ders noch beters/Wente dat ys allein vnse wisheit
vnde kunst/de dar heth eine Christlike kunst edder
lere / wat me süs buten edder beneuen dessem leren
kan/schal me nicht vor eine Christen kunst holden
Vnde wenn yemand fragede/wat doch de Christen
könnē edder leren? schal me nicht anders antwer
den / dat ydt sy / denn dat me den Christum kenne
gesandt van Vader/Wol dat nicht kan noch leret
vnde drifft/de rōme sich man nener Christen kunst
Wente wenn rede yemand wüste allent wat vnder
der Sönnen ys/ wo Godt hemmel vñ erde geschaa
pen/vñ alle werck vñ wunder/ de he iüwerl gedan
hefft/ ia wenn he ock de tein gebade fonde vñ dede
Vnde summa/wenn he so vël wüste vñ vormochte
als alle Engel / noch makede soldes alle nenen
Christen/Also/ dat rein affgeschellet vñ vthgeslae
ten sy/allent wat me predigen edder weten / heten
edder don kan/van allerley guder lere vñ leuendes/
vnde nichtes bliue noch gelde / dat dat möge einen
Christen maken/ane dat he hit secht/Dat se dy/vñ
den du gesand heffst/Ihesum Christū erkennen.

Van desser erkentenis vñ eter krafft/hebben ock
de leuen Propheten herlick geredet vñ Elerlick ge
wissaget/alse Jesa.liij. Dorch syn erkentnisse wert
he (myn knecht/de rechtferdige) vele rechtferdig
edder fram maken/dat ys/ Se wert se van sünden
erlösen vñ vth des Däuels rachen riten / allene
dardorch/dat me en kenne vnde wete/wol he ys.

C ij Desges

Desgeliken sprickt ock Jeremia. ix. Rōme sict
man niemand syner wisheit / noch syner stercke/
noch synes rikedomis / Fort / rōme sict man niemand
nichtes auerall / wil sict ouerst yemandt rōmen / de
rōme sict des / dat he my kenne vnde weth wol ic
bin / nōmliken / de **S****E****R****E** / de dat wol deit / gerech
ticheit vnde recht schaffet / vp erden.

Sū / solckes wil desse Text ock seggen / Wiltu
dat ewige leuent hebben / so heffstu nenen andern
weg / wise noch middel dartho / denn dat du erken
nest den Vader allene warhafftigen Godt / dorch
Christum synen Sōne / den he gesandt hefft / Wol
dy ock wat anders vōrlegt / de wert dy gewislick
vorfōren / Darumme hebbē se dem eddelen schōnen
Texte gewalt vñ vnrecht gedan / ia alle syne krafft
vnde sap genamen / darmede / dat se en van der lere
vnde louen gereten hebben / vnde gehalten als ei
ne prophecie van yennem tofūmpstigen leuende /
dat maket / dat se nicht vorstan hebben / wat Chris
tus erkentnisse hete / Wente se sint nicht hōger
kamen / noch wider geleret / denn me scholle so vñ
de so leuen vnde fram syn / dat me darmede dat
ewige leuent erlange / Vnde vns also gegrūdet vp
vñse werck vñ dont / dardorch wy Christum ganz
vorlaren / vnde des wegs thom ewigen leuende ge
feilet hebben. Wente du most gar wol vñ egent
lick vnder schedt maken / twischen desser erkentnis
vnde wat me buten dersūluen nōmen kan / Wat
nicht Christus erkentnisse heth / schal nicht dat
ewige leuent bringen / ock nicht van sūnd vnde do
de helpen. Wente so als dat war ys / dat he allene
dorch syn

dorch syn erkentnisse dat ewige leuent giffet / So
moth ock wedderumme war syn/dat/ wat desse er
kentnisse nicht ys/möthe ym dodt vnde vordoms
nisse bliuen.

Wat heth nu / den Vader vnde Christum er
kennen? edder / wo gheit solck erkentnisse tho?
Antwort/ Idt steit gar yn dem worde/ **DEI DV
GESWIDT SEFST.** Wol dat vorsteit vñ
vngewinelt löuet / de hefft gewisslic dat ewige
leuent. Wat heth ouerst / Den du gesandt hefft?
Dat rekene du süluest / vnde sū / wortho Christus
gekamen/vnde wat he hir vp erden gemaket hefft.
Ze ys vā hemmel kamen/vnde minsche worden/
dat werck vthrichten/ dat em de Vader beualen
hadde (als he balde hīna süluest wert seggen)
nōmliken/dat he der werlt sūnde vp sich löde/vn
de dar vor stōrue / des Vaders torne vorsōnede/
vnde dorch sich süluest/in eigener persone/den dodt
vnde dāuel anerkāne / vñ vns an sich brōchte/
Wente dewile he süluest vā Gade gesandt wert/
Kan ydt nicht ein slicht vorgeues ding syn/ sonder
bringet mit sich einen drepliken beneel vnde ges
scheffe/ so nōdtig vnde groth / dat ydt nēn Engel
noch hillige / ane den enigen Sōne / hefft können
vthrichten / Wente wat solck eine persone süluest
vthrichten schal/ moth gewisslic wat ewiges bes
drepē vnde schaffen/twischen Godt vñ vns. Dar
umme ligt de schatt gar mit einander in dem wōr
deken/ Gesandt syn/wente ydt apenbaret vnde tō
get vns Gades des Vaders synn/ hert vnde willen
gegen vns/vñ vatet allent / wat Christus gedan/
C ij geprediget/

geprediget/ geleden/ geschafft vñ vns gebracht edo
der geuen hefft. Ior bewiset ock klerlick/ dat desse
spröke nicht vā tofämpstigen leuende geredet sy
dewile Christum erkennen/ als vā Vater gesand
nicht anders heth/ den löuen vñ wetē/ wo he vp er
den kamen/ vor vnse sūnde gestoruē/ vā doot vp
gestan/ vorgeuinge der sūnde vns erworuen vñ ge
schencket hefft/ welker altomal in dit leuent hōret.

Solckes scholle wy nu mit allem vlite driuen
vnde wol ynt herte bilden/ den löuen tho erwecken
vñ starcken/ nicht alse sūs lange her vth dem wege
setten/ edder eine wile vnder de bandt leggē/ Wente
te dar steit warlick vnse heil vnde trost ynn allen
nōden/ Op dat me wete/ dat nēn ander radt sy ynn
hemmel vnd erden/ wedder sūnde vnd alle anfecht
tinge/ denn desse erkentenis edder loue. Wente den
ckē du sūluest / wat solck ein loue vormōge vnde
schaffe? Dar moth io vth volgen/ wenn ick weth/
dat Christus vinne mynent willen vā Vater
gesandt vnde my gegeuen ys/ dat ick fry vnde frō
lick mōge sintē/ He sy myn gnedige/ fründlike Va
der/ vnde wete gar vā nemem torne mer / Wente
dorch solck ein werck / dat he synen Sōne sendet/
hefft he vns (als izundt gesecht) all syn hert vñ
de willen erōpent / dat me nychtes sūth / denn ydel
auerwēcklike/ vnuthgründlike leue vnde barm
herticheit / Wenn ick ouerst nu des Vaders herte
hebbe/ so hebbe ick en gar vnd all / mit alle syner
Gōdliken macht vñ gewalt / Wor vor scholde ick
my denne frūchten edder erschrecken? Vechtet my
sūnde/doot/werlt vnde Dāuel an/ vnde willen my
dat herte

dat herte nemen/vn tho vortwuelinge druen / so
weth ick/dat ick einen gnedigen / almechtigen Va-
der hebbe/dorch Christu/ vnde se beide by my stan
vnde vor my vechten/dat ick frolick vn frymodig
dem Däuel mit alle syner macht dör troz vn auer
troz bedē/ia mynen spot vn lacherte mit em driue.

Sü nu/wat de loue vor eine dreplike/almechtis-
ge krafft sy/wedder alle gewalt/de vns anfechtet/
Vnde solckes vorsöck vnde driff/so werstu erfahren/
wat vor eine grote sware kunst sy/ vnmme desse er-
fentnisse Christi / Wente hir wert ein ytlick by
sich völen/wo weinig he des gelouens hebbe/vnde
wo swack ydt ym leuende gha/Vnde wo gar nichtes
tes dar van weten/beide de werckpredigers/de den
louen so geringe achten/vn de vntidigen satsamen
Flöcklinge/de ydt so bald vthgelert hebben/ vnde
menen vël höger tho varen/ Tot lert sich wol/wen
me ynn de schole kumpt/ dat ydt Kempens vn dre-
pens geld/wo gar nichtes mit werckē edder mensch-
likem vormögen gedan sy/wedder sünde/dodt vnd
ander anfechtunge tho stan vnde segefachten. Dar-
umme ock de Däuel / dewile he solckes völet vnde
weth/ so hart wedder desse lere dauet/vnd erwecket
alle syne Rotten/Papisten vn Ketters / Welckere
efft se ock wol vele van louen hören/edder süluest
seggē vn predigen/ dennoch nümmer nichts dar van
vorstan noch erfahren / weten vn leren nichts mer/
denn van egener framichheit der wercke / de se vor-
stan vnde vormögen.

Nu isset war/als ick stedehehen geleret hebbe/dat
Godt io wil frame läde hebben / ynn einem synen

C lij vthwendigen

vthwendigen leuent vnde wandel / vor der werlt
hillig vñ vnstrafflic / Querst ydt schal vnde kan
vor Gade neuen Christen maken / dat ys / dat ewi-
ge leuent schaffen noch bringen / Tho dessen eeren
late wy nēn menschlic leuent noch hillicheit fan-
men / Sonder ydt schal hoch vnde with auer alle
werck vñ schōne herlick leuent sweuen. Onse werck
vnde leuent / lath hir nedden ym dessem regimēte
bliuen / vñ eine erdische framicheit heten / vnde des-
ses leuendes generen (als de schrift secht / Wol
solckes deit / de schal darinne leuen) vnde mit dem
sūlven vphören. Dith ouerst / dat wy hir van re-
den / ys eine hemmelsche vnde Gōdlike framicheit
de ein ewig leuent schafft / Wente se steit nicht im
mischen vormōgen vnde vorgēckliken wercken /
sonder hefft einen andern ewigen grundt / mit wel-
chem se ock ewig bliuen moth. Darumme bin ic
dessem sprōke holdt / dat he so rein vnde dōrre alle
werck vthslut vnde hir nedden lett / dardorch / dat
he de bloten erkentnisse settet / Wente wat ys Er-
kennē / vor ein werck ? Ict heth io wedder vasten
waken / castien / noch wat me mit dem line don ed
der liden kan / sonder ydt ligt gar ynwendig ym
depesten grunde des herten. Summa / Erkentnisse
ys nēn werck / sonder gheit vor allen / Wente na
vnd vth der erkentnisse volgen wercke. Item /
Werck heth dat / dat wy don / Erkentnisse ouerst
ys des / dat wy entfangen vnde nemen / Also ys
dorch dat enige wōrdeken / Erkennen / also dorch
einen weldigen dōnnerslag nedder geslagen alle le-
re / de vp mīschen werck / geistlike orden vnde Gad-
des dienst gegrūndet ys / als dardorch van sūn-
den loss

den Iofs thowerden / Godt vorfönen vnde gna
de tho erweruen.

Mercke zuerst vnde vorgitt nicht / dat ic̄ ba
nen angetekent hebbe / wo Christus ynn dessem
spröke syn vnde des Vaders erkentenis in einan
der flechtet vnde bindt / also dat me allene dorch
vñ ynn Christo den Vader erkennet / Wente dat
hebbe ic̄ vaken gesecht / vnde segget noch iimmer
dat men ock / wenn ic̄ nu dodt bin / daran gedenc̄ke
vnde sic̄ höde vor allen lerers / als de de Düuel
ridt vñ vöret / de bauen am högesten anfangen
tho leren vnde predigen van Gade / blot vñ affge
sondert van Christo / alsen sūs lange her ynn den
hogen scholen speculert vnde gespelet hefft / mit sy
nen wercken darbauen ym hemmel / wat he sy
dencke vnde do by sic̄ süluest zc. Sonder wultu se
fer varen / vnde Godt recht drepen edder ergripen /
dat du gnade vnde hülpe by em vindest / so lath
dy nicht ynreden / dat du en anders wor sökest /
denn ynn dem Heren Christo / ock nicht mit andern
gedancken vmmeghast vnde dy bekümmerst / edder
na einem andern wercke fragest / denn wo he Chris
stum gesandt hefft / An dem Christo heue dyne
kunst vnde studernt an / dat lath se ock bliuen vn
de hafften / Vnde wo diec̄ dyn egen gedancken vn
de vornufft / edder yemandt anders vöret vnde
wiset / so do man de ogen to / vnde sprick / Ic̄ schal
vnde wil van nenem andern Gade weten / denn in
mynem Heren Christo. Sic̄ sū en vnder ogen / wo
he sic̄ dy töget / vppet alder flerlikeste vnde leffli
kste ynn dem worde Christi / Dat se dy / vnde den

C v du ge

du gesandt heffst/ Ihesum Christ erkennen / Dara
mede he den Vader gantz vñ gar an sich thāt / dat
nemand den warhafftigen Godt ergripen kan/ ane
in dem enigen worde/ dat he redet/ Wente wo schol
de he ius tho dy/ edder du tho em kamen/ dat du en
vangen vñ vaten kondest? Du most io alle synne
heffen vp den mundt/ dat he dy hen wiser/ vñ seen
wo he dy dorch dat word vōret/ vnd alle ding in
dy wercket.

Solckes lōuet nemand/ welck ein nōdtig stuch
vñ kunst dat ydt sy/ dat ock velen hogen drepliken
liden gefeilet/ vñ noch vor allen hochgelerde vor
borgen ys/ dat se nicht weten/ wo se ere sinne vnde
gedancken an den menschē Christum binden schol
len/ dat se allein vp en seen/ wat he redet vnde deit
als vp Gades wort vnde werck darbauē ym heme
mel/ Dat maket/ se merckē nicht vp dat word/ Den
du gesand heffst/ Wen se dat recht ansege vñ lōuet
den/ so wōrden se oren/ ogen vñ herte hit her wene
den vnde segge/ Sū/ Is he van dem Vader gesand
so moth he warlick wat vthrichten vñ vns tho seg
gen hebben/ vth des Vaders willen vñ beueel/ dat
wy en als de Mariestete sūuest hören schollen/ Nu
hōre wy nēn ander word/ den dat he schal der werke
helpen/ vnd vns den Vader tho frūnde maken/ seen
ock nēn ander werck/ denn dat he darhen gheit vñ
solckes vthrichtet/ prediget/ lidt/ vnde thom lesten
am Crūze sterfft. Sū/ dat stelt my des Vaders herte
te/ wille vnde werck apen/ vnd erkenne en gar vnd
all / welcker ius nemandt nūmmer mer seen noch
dregen kan / wo hoch he stige vnde speculere / mit
eigenen/ floken vnde spitzigen gedancken.

vth solckem

Vth solken vorst ande is nu ock licht to ordelen
welck ein elende iamer/ia ein vorstöket gruwel/des
Pawests vñ der Mönicke lere sy / de dar vnuor
schempt zeuern/ Christus hebbe nicht alle ding ges
leret vñ geredet/ noch gedan vñ vthgerichtet/son
der noch vél hinder sich gelaten/tho leren/gebeden
ordenen vñ don/stracks wedder dessen spröke/Alse
scholden se seggen/Du most nicht allein vp en/alse
van Gade gesand/seen/sonder ock vp vns/alse dñ
vél mer gegeuen vñ beualen ys/tho don vñ tho les
ten/denn he gebaden hefft.Christus secht/dat ewig
ge leuent sta ynn syner erkentnisse/ So seggen se/
Ist sy nicht genug daran/dat gehöre vél mer tho/
me möthe de Concilia hören/der hilligen vedr les
re/leuent vñ exempel volgen 2c.Dar issen hoge tide
dat sich alle frame Christen eren üttern vñ spreken/
Leuen herrn/ wy willen towaren/gerne hören vñ
toseen/wat gy seggen vñ heten edder make/duerst
nicht höher holden/den als wen de magdt dat hus
feret / edder de ko melck giff / Dat weret late wy
ghan vñ bliue in synen werde/duerst dat ydt schol
de so vél schaffen/alse Christus word/dat/wen ick
hörde vñ darna leude/dardorch salig worde/dat
segge wy nēn tho/ De Text secht hir nicht/Dat ys
dat ewige leuet/wen gy so leuet vñ doth/slutet ed
der settet/ Sonder dat me Christū van Vader ges
sandt erkennet/ He wil nicht dat me see vp Mosen
edder Johannes den Dēper/edder andere/de doch
ock gesandt sint/groten beueel gehat vñ vél gedan
vñ vthgerichtet hebben/Querst eren nēn is dartho
gesand/ dat he dorch syn erkentnisse dat ewige leu
ent bringe vñ gene/ane desse Christus allene.

Sū/ dat

Sū/dat ys de hader/den wy mit des Pawests
lere hebben/dat he vns solckes genamen/vñ nicht
de erkentnisse rein vnde blot laten wil/Sūs wol
de ick en nimmer mer mit einem word angegrepē
hebben / Wente wy willent gerne laten gescheen/
dat se sluten/ setten vñ gebeden / vnde dartho sege
gen ydt sy wolgedan/ vnd ock süluest gerne helpen
don/Allene/dat se vns einerley fry laten/dat men
ydt nicht dar vor achte / alse scholde solckes wat
thom ewigen leuende denen vnde vordern/Wente
dat were Christus eeren tho na / syn wordt vor
löchenet vnde mit vöten getreden.

Querst vël heller bewiset desse spröke/ wo heis
lose vortwuelde bouen dat sint/de eren orden vñ
de geistliken standt so rōmen vnd vthschrien / alse
stende vnde werckē der vullenkamenheit / vël hō
ger vnde beter / denn ander gemene Christlick le
uent vnde standt/Welcker ys nicht eines minschen
sonder des leidigen Satans / ock der helle / word
vnde lere / vnde der lastering eine / daromme alle
Clōster/als des Dūuels helle rachen/tho seen vñ
de tho vorfloken sint / Wo queme wy dartho/ dat
dyn sülfferwelde leuent vnde werck / scholde vul
lenkamener vnde seliger syn/denn Christus Gades
Sōns leuent vnde werck? Ze wert frylick wol
bliuen / mit syner hillicheit bauen alle Carthūser/
ia aller hilligen werck/ wenn se er leuent dage tho
water vnde brode vasteden / nene nacht auer eine
stunde lang slepen / ia wenn se alle stunde tein do
den opweckedē. Summa/wat du vor hillig leuent
prisen edder rōmen vñ erlangē kanst/ so reiket ydt
dem geme

dem gemenen Christen leuende dat water nicht / ta
ydt ys nicht werdt / des Heren Christi vothdoeck
tho syn.

Darumme moth me de olden lere vnde ge
dancken vtheen vnde mit vóten treden / dorch wel
cke me solcke vnderschedt ynn der Christenheit ge
maet hefft / vñ ynn so vél mannigerley stende vñ
wercke gedelet. Inn der werlt vñ erdischen regim
ent isset wol also / dat moth vngelick syn / ein
standt vnde werck hóger / eddeler vnde beter / denn
andere / Querst der Christen leuent vñ standt / varet
vnde sweuet hoch vnde with auer solckes alle / Als
so / dat alle ding darunder bliue / so deep als de
erdbodden vnder dem hemmel / vnde nèn ding vp
erden em gelick gesetter werde / Wente de schatt ys
tho groth vnde tho hoch / dat me dorch den man
Christum / Godt den Vader vnde dat ewige le
uent ergripen schal / dat ock nenes minschen herte
nicht genog vaten kan.

Darumme gheft ydt ock so swar yn / vnde stott
sich alle werlt darwedder / vnde valt yderman vp
ander ding / dat de vornufft begripen vñ erlangen
kan / Wente ydt bliffet er doch iúmmen frómd vnde
vorborgen / dat se ydt nicht vor groth achten / noch
vor war holden vnde sich blot darup erwegen kan /
dewile se ydt nicht vólet vnde tastet / Wil iúmmen
wat hebben vnde thom grunde settē / dat se by sich
sáluest vinde / edder vor dat ere vperpen kónne /
vnde sprecken / so vél hebbe ick gedan vnde gear
beidet ꝛc. hape dennoch ydt schal ock wat gelden ꝛc.
Alsem ock lest van olden hilligen vedern / alse S.
Silariou

Salation dem Einsedeler/welckem begünde als he:
izundt steruen scholde/ ein böse word tho entfaren
Myn leue seele (sprack he) worumme früchtestu
dy vor der vthfart / heffstu doch nu by söuerig ias
ren dem **SEREN** gedenet / vnde wult dy nu vor
dem dode früchten? Is he solcker mening gestor
uen (als desse wort luden) so ys he nicht wol ge
faren / Wente dat heth sich gegründet / nicht vp
Christum/alse vam Vader gesandt/ dardorch **SE**
vns dat ewige leuent bracht vnde gegeben/sonder
vp syn egen werck/vnde groten Gades denst. Dat
ys der natur vnardt / dat se alle gude leuent vnde
werck/ de süs Godt angenehme vnde gefellig weren
mit solckem vnflate besmittet/vnde darauer Chri
stum vnde dat ewige leuent vorlüst.

Dat segge ick darumme/dat sich nemand solcke
vnde dergeliken Exempel late vorfören / efft se
wol S. Hieronymus (alse de ock süwest deep ym
dem vnflate gesteckten) dreplich vnde groth maket
vnde nicht weth genug tho vorheuen / alse denn
ock so dreplich schinen / dat ock den hoch erlächter
Christen swar wert / sich rein daruor tobewaren/
als ick dennoch hapen wil / van dem süluen olden/
vader / dat em ein ander licht vnde blick des gelo
uens/in den lesten tögen erscheinen sy/ Vp dit word
dör vnde wil ick nicht steruen / ock nicht mit em
varen / Wente wenn me en scholde gefraget heb
ben / Leue Vader / worumme istu doch so vël tar
lang ydel worteln vnde Frudt ym wolde / vnde
liast vp der bloten harden erde? menstu ock dat dy
Godt schal darumme dat ewige leuent / vnd eine
sonderlike

sonderlike Fron ym hemmel genen/so Fonde he des
nicht verlöchen/vnde möste seggen/ia trouen / Ich
habe io / he werde ydt nicht laten ymmesus gedan
syn/wat wolde ick süs myn leuent lang / mit swar
rem suren arbeide/ ynn der wöstenie liggen? Sü/
wor bliffit dewile Christus mit synem don vnde
verdenste? So höre ick wol/ydt moth nictes gele
den / sonder alse sy ydt altomal vnnütze / dat he
darvp gewandt / dat ewige leuent tho erweruen
vnd vns toschencken/möthe he sich solckes erst vps
pet nye dorch vnse werck aff vordenen laten/Dar
umme sint solcke legenden vnd exempel der veder/
ydel scherme/ia de schedlikeste vorgiffit vp erden
wedder den louen vnde Christus erkentenisse / de
wile süs yderman van natur/ mit dem vnflute be
hafft ys / de nicht laten kan / se moth sich daran
hengen / noch ys alle werlt darvp gefallen/
vnd vppet högeste darna gearbeidet / dat ock de
lūde tho vortwiueln g-drungen / de solckes nicht
gedan hedden edder don Fonden.

Darher süsta/wo nodt sy / dessen spröke wol
tho driuen vnde buwen / als dat rechte höuertstück
vnde grundt vnser lere / wo me Christen werde/
vnde dat ewige leuent recht drepe vnde nicht feie
le / Wente ydt ys / segge ick noch/ein hoch selzams
verstandt / vnde dreplich swar / solck erkentenisse
rein tho beholden / vnde sich genzlich darvp tho
gründen vn erwegen/ Wy hebbent Gade loff/ym
word vn lere/duerst noch weinig vn swack ym here
ten.De andern/Papisten vnde Swörmers/hebbent
leider ock dat word vn den verstand vorlaren/ vn
dewile

De wile dat herteleidt / mit egen gedanken sich vñ
andere daruan tho vören. So heffstu dessen riken
guldene spröke / wo he dē Artikel van Ihesu Chris
to / warhaffrigen söne Gades gründet / dartho de
frucht vnde den nutt dessäluen leret vñ antekent /
dat me wete wat wy yn em hebben / vnde dorch en
Godt recht andrepen vñ tho em Famen lere / frölich
vñ mit aller touorsicht vp en tho vortruwen / welc
cker nēn ander lere vp erden iñwerl geletet hefft.

Ick hebbe dy vorflaret vp erden /
Vnde vullendet dat werck / dat du
my gegenen heffst / dat ick don
scholde.

Dar hebbe wy alrede dreierley vorflarent /
Sirbauē hefft he also gebedet / dat en de Vader
wille herlich makē / vp dat he dorch syne herlicheit
edder vorflaringe wedder herlich werde / Der sint
twe. Nu sprickt he hit / Se hebbe den Vader alrede
vorflaret / vnde biddet auermal / dat en de Vader
ock vorflare by sich süluest zc. Wat ouerst yenne
twe vorflaringe yn sich hebben / ys genog gesecht
vth welckerm ock desse Text klar vnde licht wert.
De here Christus / do he vp erden ging / vorflarde
he den Vader / also dat he synen priss / loff vnd eere
groth vnde herlich makede / als em allenthaluen ym
Euangelio süth / dat he alleridit prediget vnde rō
met / wo he van Vader gesandt sy / vnd alle syne
word vnde wercke / wat he leuet / deit hefft vnde
vornag /

vormag / henup thut vnde dem Vader tho egent/
Welcker ock ys schir dat ganze leuent vnde wesent
eins Christen minschen / so wol alse Christi suluest
dat he Gade allene tho laue vnd eeren leue / syne
gnade vnde woldadt erkenne vnd vthrope.

Solck werck vnde vorflaringe ys nu vthge-
richtet (wil he seggen / Darumme vorflare my
nu wider / Dat ludet euen / alse scholde he auermal
seggen / als hirbauen / Schal ick dyne herlicheit/
eere vnde priss vpbringen / so moth ick ynn de dū-
sternis vnde schande kamen / Wente dewile he des
Vaders willen dede / prediget vnde wonderde / vn-
de ging ynn dem wesende / dat Gade beuell / ward
em de werlt gram / vnde fonde en nicht liden / Dar-
umme moſte he vmme synent willen vordunckert
vñ vnderdrückt / vnde thom sinelifesten dode vor-
dōmpt werden / Also vullendet he dat werck / dat
em gegeben was. Dewile he nu solckes vōlet vnde
weth / dat he auer des Vaders prisse / moth all syn
eere vnde herlicheit vorlesen / So biddet he / dat en
de Vader nicht late yn der dūsternisse stecken / son-
der vth der schande vñ dode heruor the / tho eeren
vnd ant licht bringe / dat ys / thom heren vnde fō-
ninge make. Als denne schal dat drūdde volgen /
dar he anfencklich vmme gebeden hefft / dat he den
Vader ock vōrder vorflare / dorch alle werlt / ynn
synen Christen / vp dat syn eere vnde priss groter
werde / denn thoudorn ēr he starff.

Sū / also ghan se alle dre vpeinander / Erstlich
dat he den Vader vorflaret by dem leuende / dnerst
D auer

auer der herliken predigen tho grunde gheit / dat
en de Vader moth wedderumme vorflaren / vp
dat he ock syne klarheit wider vthbreide vnde vel
herliker make / dorch syn ryck vnd Euangelion/
Wente (alse hirbauen gesecht / wo Christus wes
re vnuorflaret bleuen / so were ock des Vaders
klarheit nicht wider kamen / sonder mit Christo
vnderghan. Summa / se sint ynn einander ges
slaten vnde geflochten / des Vaders vnde des He
ren Christi klarheit / dat ynn deme de Vader Chris
tum vorflaret / vorflaret he sich seluest / Vnde
wenn Christus vorflaret wert / so vorflaret he
den Vader / Vnd ys beiderley eine vngedelde klar
heit / dat de sone van Vader / de Vader ynn vnde
dorch den sone / moth vorflaret werden.

Alse nu Christus vnse houet biddet / so mo
then ock wy / de an em hangen / bidden / dat he sich
ynn vns vorflare / Wente als ydt em vp erden
geghan ys / so moth ydt vns alle ghan / dat wy
ynne synent willen (dewile wy en vorflaren /
syn loff prisen mit vnser lere vnde leuende) vns
laten toschanden maken / vordomen / vorfloken
vnd vnbringen. Also / dat ynn vnsent willen
ock syn name vnde hillige word vorfolget vnde
gelastert wert / Vp dat he suerst by eeren bliue /
vnd auer synem worde holde / wedder de lasterers
moth he vns wedder heruth helpen / vnde dat radt
ynnekeren / dat de werlt moth vnrecht hebben /
mit allen schanden vordompt werden / wy suerst
thor hogesten eere vnde herlicheit kamen / So
kumpt denn syn eere vnde priss erst recht heruor /
vnde bricht

vnde brückt inimmer wider vth/dorch den hilligen
geist/vnde der Christen mundt / ynn alle werlt.
Dat hetet he nu dat werck / dat em de Vader ges
geuen hefft tho vullenden/ dat he vp sich löde alle
schande vnde smahheit/lident vnde dodt / dem Va
der tho eeren / vnde soldes altomal vinne vnsent
willen / dat wy vorlöset worden / vnde dat ewige
leuent hebben/als hirbauen genog gesecht ys.

Vnde nu vorclare my du Vader
by dy sülnest / mit der klarheit /
de ick by dy hadde eer de werlt
was.

Dat ys auermal ein dörre helle Text van
der Godheit Christi / wedder de Arrianer/wo wol
se sich doch ock vnderstan hebben ein hol dardorch
tho boren. He sprickt io dädlic vnde dörre
heruth / He hebbe de klarheit gehat / vnde sy
ynn herlikem wesende gewest by dem Vader /
er de werlt geschapen was. Wat dat sy /
können de gelduigen wol affmeten / Wente er
de werlt geworden ys / hefft io nictes können
syn / ane Godt allene / na dem male twisschen
Godt vnde der werlt nen middel ys / ydt moth
der ein de schepper sülnest / edder ein creatur ed
der / scheppenisse syn. Sü / so einfoldig
vnde slicht kan des hilligen geists mundt. re
den/vnde doch so hoch vnde dreplick ding/dat nen
minsche mercket / Wente wat isset anders geredet/

D ij denn

denn dat ein ander mit vël worden möſte ſeggen/
Vorflare my/ Leue Vader/ de ick dyn enige Söne
bin van ewigheit/ mit dy geliker Godt/ ynn einem
weſend vnde herlicheit 2c. Solckes thüt he nu an/
vnde vatet ydt ynt gebedt/ antoreken wo edder vp
welckerley wiſe/ he wil vorflaret/ dat ys apenba-
ret/ geprediget vnde gelouet ſyn/ Nömliken/ dat he
de ſy/ de ſine herlicheit van ewigheit gehat/ dat ys
wathafftig Godt/ des Vaders natürlike Söne ſy.

Querſt ſolcken ſynen Text hebben de Keters
oek vorduncket vnde vorferet / als ſe alle ſchrift
vorferen / Vnde daruor vns Godt behöde/ toka-
mender tidt/ wenn ſe wedder ynruten wolden/ heb-
be ick vormanet vnde vormane noch/ dat me deſ-
ſen Euangelisten wol driue / vnde ſick vaſt darup
gründen lere / Wente ſolcke ſpröke werden ſe alle
mit behenden grepen vordreyen vnde ſprecken/ als
ſe thouorn gedan hebben / Idt ſy war/ dat Chri-
ſtus hebbe ſyne Klarheit vor der werlt gehat/
ouerſt daruth volge noch nicht/ dat he ein ewig
natürlick Godt ſyn möthe / Wente he hebbe wol
mögen eine höger eddeler creatur/ bauen vnd vor
allen creaturn ſyn / êt de werlt gemaket ſy / alſo
dat he dat middel were/ twiſſchen Godt vnd allen
creaturn ynn der werlt. Wente dewile ſe ſegen/ dat
ſe nicht vor ſolcken hellen ſpröken vörauer kon-
den / möſten ſe ſolck einen gedancken vpbringen/
dat Chriſtus de herlikeſte creatur were / vël höger
vnde drepliker denn alle Engel / oek vor allen
creaturn geſchapien. Alſo moeth me der ſchrift eine
weſe dreyen / dat ſe ſick na vnſen gedancken deenen
late/ vnde

late/ vnde nicht seen/wo ydt lutter erdichtegedanc
cken syn/ Als ydt denn ock den ghan schal / de mit
erer vornufft ynn de hogen Artickel vallen / vnde
de schriftt meistern willen.

Als wy suerst hurbauen dessen Artickel gehan
delt vnde erstreden hebben/dat Christus warhafft
tig Godt syn mothe / dewile he allene macht hefft
dat ewige leuent tho geuen / vnde dat sulff allene
dorch syn erkentenis entfangen wert. Also sta wy
ock vp dessem hellen spröcke / laten vns de word
nicht nemen noch vordreyen / edder ein middel
dencken vnde dichten / twisschen Godt vnde der
werlt/ als denn ock nen ynn der warheit nicht mö
gelick ys tho vaten / Wente dat steit vast / dewile
Christus syne Klarheit gehat hefft / ér de werlt ge
worden ys/so kan he nene creatur syn / Wente he
wil to dorch de werlt genömet hebben / allent wat
geschapen ys/edder creatur hetet/ vnde nicht ewig
ys/sonder angefangen hefft / alse Moses betüget
Gene. j. Im anfang schoep Godt hemmel vn er
den 2c. Darumme kant nicht bestan/dat Christus
scholde vor vnde buten der werlt edder tidt gewe
sen syn/vnde dorch eine creatur syn.

So spricht ock Christus düdlich / De Klarheit
edder herlichkeit / de ick by DV hadde / nicht ynn
noch by den creaturn / Dewile se nu nergen denn
by dem Vader gewesen ys / so moth se ynn der
Godheit gewesen syn. Ein Koning edder vörste/
hefft ock wol eine herlichkeit / suerst ynn edder by
synem volcke / wente se kan sus nergen syn / Desse
D iij Klarheit

Flarheit ſuerſt moth ganz ynn Gade ſyn / buten
allen creaturn / Schal ydt ſuerſt eine Flarheit by
Gade edder ynn Gade ſyn / ſo moth ſe io gelick
vnd euen deſilue ſyn / vnd ynn einem vngedel
den weſende. Also ys ynn deſſem wördeken / **W**
D / tho gelick berde de enigheit der natur /
vnd ock de vnderſchedt der perſonen ynn der God
heit gefatet.

So ſü nu de ſumma deſſes gebeds / Leue Va
der / ick hebbe nu dat myne gedan ynn der werlt/
dar du my tho geſandt heffſt / nu gha ick vnnne
dynet eere willen vnder / moth my vnderdrücken
vnde vordömen laten / als den vorrwuelſten min
ſchen / den de werlt gedragen heffſt / Darumme
make du my wedder herlick / dat de werlt möthe
hören vnde ſeggen / dat ick dyn Söne van ewigheit
ſy / Wente wenn ydt de Vader nicht ſilueſt dede /
wörde nēn minſche nimmermer ſyne Flarheit er
kandt noch erfahren hebben / Wente ynn welckes
minſchen herte wördet ye gekamen ſyn vnde ge
löuet werden / dat de gekrūzige Christus / vnd
de alle minſchen vornedriget / ſholde de warhaff
tige almechtige Godt ſyn ? Nu ſuerſt ys dat ge
bedt erhöret / vnde gheit ym ſwange / dat me den
Christum holdt / löuet vnd eeret vor einen war
hafftigen minſchen / van der Junckfrouwen ge
baren / vnde dartho den warhafftigen Söne Ga
des / de ſyne Flarheit van ewigheit by dem Vader
gehat / nu ſuerſt dorch dat Euangelion den Va
der apenbaret / vnde de lūde tho yner erkenteniſſe
bracht heffſt / als volgt.

Ich hebbe

Ick hebbe dynen namen apenba-
ret den menschen / de du my van
der werlt gegeuen heffst.

Sir legt he ydt nu suluest vth/ wat he hete den
Vader vorclaren vnde syn werck vullenden/ vnde
te kent an/ wo vnde worumme solckes gescheen sy/
Nömliken / dat ydt nicht anders gesecht sy. Ick
hebbe dynen namen apenbaret / den menschen/ de
du my gegeuen heffst. Den Vader vorclaren/ heth
synen namen apenbaren/ also / dat he van em pres
diget / vnd ynn vnse herte bildet / wo he sy ein
fründlicf Vader/ de vns ynn syne gnade genamen
vnd alle sünde vorgiffet / van dodt vnde düuel
erlöset / helpt vnde beschütet ynn allen nöden/
nene persone / werck noch vordenst angesehen / vth
lutter vederliker güdicheit / dorch Christum syn
nen leuen Sön etcet.

Wol solckes priset vnde römet / prediget/ lö-
uet vnde bekennet / de maket den Vader herlick/
vorclaret vnd apenbaret synen namen / dat me
wete / wo me en nömen / wor vor me en holden
vnd eeren scholle / Wente dat ys de rechte name/
dar me en by kennen/ dat ys/ syn herte/ willen vn-
de werck seen kan / welckes vor der ganzen werlt
vorborgē ys/ Wente de solcken louen nicht hebben
vñ bekentnisse/ de kennen en nicht / efft se wol vël
van Gade hören vñ reden/ als de Jöde/ de sich als
lene Gades volck vñ dener römeden/ vñ doch nicht
mer van em helden/ den vor solck einen man/ de ere
D iij hillicheit

hillicheit ym gefette / offer vnde schönen Gades
denjt möste ansehen vnde sich gefallen laten / vnde
en darinne gnedig syn / Als ock vnse Mönicherie
vnde geistliken stende mit erem Gades denst / en
affmalen vnde holden / als de ere Fappen / vastent /
strenge leuent / Nissen vñ ander schöne wercke mö-
the ansehen / vnde den hemmel daruor geuen.

Wente dat ys allen minschen vp erden ange-
barn / wenn me van Gade höret / dat sich yderman
ein egen bilde vnde gedanken maket / darmede he
Gade eine gestalt vnde varwe wil affwinnen / wo
he sy / wat he dencket vnd ym synne hebbe / wo me
em denen scholle / vnde kan doch nene vornufft hö-
ger kamen / wenn se ydt vppet beste maket / denn
dat se em mit wercken denen möthe / vnde so vel
don / dat he ydt sich gefallen late / vnde dat vor ge-
ne / wat se begett / Darher denn alle affgöderie ynn
der werlt gekamen ys. Schal me en ouerst recht er-
kennen / so moth Christus kamen mit synem wor-
de vnde en apenbaren / Vnse vornufft vnde gedan-
cken werdens nicht don / Wente wol worde dat ye
gedacht edder ynn den synn genamen hebben / dat
Gades Söne sülest van hemmel kamen / min-
sche werden / vnde vor vnse sünde am crütze steruen
möste / vnd vns des Vaders gnade vnde hulde vor
wernen / ane all vnse werck vnde todont zc. Sum-
ma / Christus schal de man allene syn / wert ock wol
den titel vnde rhom allene beholden / dat he den
Vader vorclare vnd apenbare.

Se settet ouerst wol darby / Dass / de du my ge-
geuen heffst

geuen heffst van der werlt / Wente gelick als ydt
nemand apenbaret vnde predigen lett / denn he/
also kan ock nemandt desiluen apenbaringe vor-
stan edder annemen/denn de / de em gegeuen sint/
de andern vorachtent/edder ergern sich/vorfolgen
vnde lasternt/Wente ydt gheit wedder ere wisheit
vnde hillicheit/vnd allent wat se hoch achten. Dat
ys nu altomal vmmen vsent willen gesecht/de des
Heren Christi word hebben vnde daran hangen/
vnd ein dreplick tröstlick Text vor alle blöde
fruchtsame conscientien/sonderlick der / de sich be-
kümern vnd angefochten werden / mit den ho-
gen ansechtunge van erer vorseninge / Wil yes
mandt weten/efft he erwelet/edder wo he mit Ga-
de daran sy/de see man vp Christus mundt/nömi-
liken/vp dessen vnde dergeliken spröke.

Wente efft me wol nicht gewisslick darup re-
den kan/wol ydt tofämpstig werden edder endlick
bliuen schal / so ys doch dat gewisslick war / dat/
welcke dartho beropen vnde kamen sint/dat se des-
se apenbaringe / dat ys / Christus wort hören/ so
verne dat se ydt ock mit ernst annemen / dat ys/
genzlick daruör holden vnde löuen / dat ydt war
sy/de sint ydt/de Christo gegeuen sint van Vader
Welcker em suerst gegeuen sint / wert he wol er-
holden/vnde daruör syn/dat se nicht vmmekamen
als he Johan. vj. secht. Dat ys de wille des Va-
ders de my gesandt heffst/ dat ick nichtes vorlese/
van allem dat he my gegeuen heffst / Vnde herna-
ynn dessem Capitel. De du my gegeuen heffst/ de
hebbe ick bewaret/vnd ys nicht ein van en vorla-

D 2 ren/ane

ren/ane dat vorlarne kindt. Item Johannis am
x. van den schapken de synen stemme hören/spricht
he / Ick geue en dat ewige leuent / vnde se werden
nimmermer vmmekamen / vnde nemandt wert se
my vth myner handt riten etc.

Wente dat schaltu gewisslicf löuen / dat nēn
höger gnade vnde Gödlicf werck ys / also wo yes
mandt darto kumpt / dat he Christus word van
herten gerne höret / vnde mit ernste menet / groth
vnde dūr achtet / Wente ydt ys/als gesecht / nicht
ydermans ding/ ock nicht vth minschen vorstande
vnde wahl her kamen/ Dar hört mer tho/ als vor
nufft vnde frie wille/ dat men ydt kōme vaten vñ
annemen/ Als ock Christus spricht/ Johan. am. vj.
Dar kan nemandt tho my kamen/ ydt sy denn dat
en de vader thē. Vnd auermal/ Wol ydt nu hört
van mynem vader / vnde lert ydt / de kumpt tho
my. Welcker word efft se wol hatt luden / weddet
de valschen Christen / sint se doch den framen her
ten/ de syn word leff hebben/ lefflicf vnde tröstlicf
wenn me süth ynn Christus herte vnde meninge/
dar se her fleten / Wente he wil anteken (als ge
secht) dat nicht vth minschen willen vnde vörne
mende kame / an Christo tho hangen vñ syn schō
ler tho werden / sonder Gades werck vnde krafft
sy/ als denn ock wol vthwiset/ wenn me ynn de wi
den werlt süth / wo weinig erer sint / de Christus
word leff vnde werdt hebben/sonderlicf wor grote
gewalt/wisheit/ hillicheit zc. regeret / Dar ys nēn
vorachter / vorflöcker ding vp erdbodden / als
dat leue Euangelion / dat kan de floke werlt so
meisterlicf

meisterlic̄ richten / so hōnisch bespotten vnde bes
lachen / so vorgifftig vnde spizig smehen vnde las
stern / so grimmig vnde bitter vorfolgen / Summa
nener dorheit / nener vndōget / nenem erdom / ne
nem dūuel ys me so gram / als dem Christo. Aller
ley Kotte / Gades lastering / apenbare schande vnd
vndōget / Fan me liden / swigen / beschonen vnde
smacken / Querst de Christus moth alle ding vp
sich laden vnde dragen / an dem moth yder man syn
nen vorgifftigen vngesedigede grol vnde hatt vth
geten. Darumme lath ydt dy nicht ein geringe syn
sonder einen wissen vnde sekern trost / wenn du sol
ckes vōlest / dat du Christum vnde syn word leff
heffst / vnde van herten begereest / darby tho bliuen /
dat du manck dem hūpfen bist / de tho Christo hō
ren / vnde nicht schollen vorlaren werden.

Effst du suerst bauen dat mit solcken dan
cken angefochten wōrdest / Ja / effst ick wol Chris
stum leff hebbe vnde gerne hōre / wol weth suerst /
wo ick mit dem Vader bauen ym hemmel eins
bin ? dat wil he ock weg rānen vnde seggen /
Du narre / vormochtestu doch nicht / dat dy myn
word edder apenbaring beuelle / wenn ydt dy
de Vader nicht gene / hōrstu nicht / dat ydt syn
werck vnde gnade ys ? Wente he heffst dy alrede
van der werlt genamen vnde my geschenecket /
dat ys / dy solckes ynt herte geuen / dat du my
gerne hōrest vnde myn word leff vnde werdt hol
dest. Dar heffstu ydt altomale / wat wultu wider
sōken ? sū man darup dat du nicht dar vā vallest.
Summa /

Summa/ wol an Christum hanget / de hefft ydel
gnade/ vnde kan nicht vorlaren werden/wenn he
oek rede van swachheit velle / alse S. Petrus/ so
verne he man dat word nicht vorachtet/ als de ro-
hen geister / de sich des Euangelij rōmen / vnde
doch nicht achten. Wente nemand dor sich solches
trosts annemen/ denn de armen elenden angefoch-
ten herten / de gerne wolden mit Gade eins syn/
vnde Christum leff hebben/ vnde nicht gerne wol-
den sich wedder syn word setten/ sonder en leidt ys/
dat men ydt lastert vnde vorfolget.

Sū/ also wil he vns alletidt dorch sich henup-
theen / des Vaders herte wisen/ vnde en vppet al-
der fründlicste maken / dat wy vns nicht vor em
früchten/ sonder frölick anseen vnde mit aller tho-
uorsicht vor en treden / Vnde schollen desse spröke
darumme deste leuer hebben/ wente nemand löuet
des/ oek ick süluest nicht/ so wol als andere/ sonder/
lick ym der anfechtunge / wo de Dñuel so schalck/
hafftig ys/ de fynsten lude tho vorfōren mit synen
egen schōnen / spitzigen vnde subtilen gedanken
vnd yngeuende/ dardorch he vns den Heren Chris-
stum wil scheden / delen vnde sondern van dem
Vader / dat me na dem Vader blot vnde buten
Christo see vnde taste / edder Christum / als einen
bloten minschen ansee/ dat frylick nē swarer Ar-
tikel vp erden ys/ denn tho löuen/ dat de minsche
Christus de warhafftige Gades Sōne sy. Orsake
ys desse/ Wente wenn wy des gelōeden / so hedde
wy schon gewonnen spil / wente wy worden also
dencken/ Wat de Christus redet/ vnde deit/ my an-
būdt vnde

büdt vnde giff/ wo he my locket/ ropt/ tröset vns
de stercket/ myne sünde vergiff vnde dregt zc. dat
deit de Vader süluest / als desälue enige Godt/
Wat kan my denn de diuel vnde dodt mit allem
ungelücke schaden? Querst dat kan de vornufft
nicht vaten / So helpet vnde blast de diuel tho/
dat me man einen streke vnde middel make / twiso
schen Godt vnde Christo/ mit twierley gedanken
vnde Christum am crüze / ouerst Godt hoch dar
bauen ym hemmel söke/ vnde sich also bekümmere
Wol weth / wat he darbauen gedencet/ edder ym
synne hefft/ gegen my?

Wo nu solcke gedanken dat herte ynnemen/ so
kan ydt nicht bliuen vnde bestan / wente de perso
ne/ Godt vnde minsche/ ys alrede tho trennet vns
de toreten/ Am crüze edder ym der moder schote/
süth me nichtes/ denn einen minschen/ an deme nait
torn noch schreckent ys / sonder ydel fründlicheit
vnde hertlike leue vns tho helpen/ Wenn du ouerst
solcken blick varen lest / vnde henup flimmest ym
de Maestete / so mostu anlopen/ erschrecken vnde
torügge vallen/ dewile du dy süluest vth dem gnad
denblicke rückest/ vñ ynn de bloten Maestete gas
pest / de dy tho hoch vnde swar ys / Wente buten
Christo kan de natur / nene gnade noch leue yms
Gade / seen noch erlangen / als den ock buten ein
nichts denn ydel torn vnde vordömenis ys. Sü/
dat hete ick den Vader vnde Christum van einan
der scheden/ edder den minschen vnde Gades Sö
ne (dat ys de enige persone) delen vnde trennen/
Vnde ys (segge ick) ein recht erzeböse rücke des
ergesten

ergesten Däuels/ Wente de andern sint noch gra-
ue tölpische düuels/ alse Sabbellij/ Manichei/ vnd
ander Keterien/ de dar leren/ me schölle nicht löuen
dat Godt minsche sy / edder dat ein minsche möge
warhafftig Godt syn/ Wente dat heten noch alto
mal obiecta speculabilia / blote gedancken vnde
spizige Sophisten fündelin / dar me auer ynn den
scholen disputeret/ Querst wenn ydt kumpt / ad af-
fectus/ dat ys/ thom ernste/ dar de loue stan/ vnde
dat herte sich darup gründen schal / wedder de an-
fechtunge / dar vndt vnde vöget ydt sich.

In desser anfechtunge was ock Philippus/ Jo-
han. rüij. do he sprack/ Here/ wise vns den Vader/
so schal vns genögen ic. alse scholde he seggen/ Du
sechst vns so vël vam Vader / dy seen/ hören vnde
Fenne wy wol / Querst wennër wilt doch werden/
dat wy ock den Vader ein mal seen möchten? Sit
dar/ de grote Apostel/ de Christum so lange gehört
vnde deglick by em weren / stecken noch ynn dem
fleschliken synne/ dat se Godt söken buten Christo/
vnde en vam Vader scheden / Darumme straffer
en ock Christus/ vnde thüt en torügge herunder vp
sich / vnde sprickt / Philippe/ wol my sith/ de sith
ock den Vader / Wo sprickstu denn? wise vns den
Vader? Lövestu nicht/ dat ick ym Vader/ vnde de
Vader ynn my ys? Querst des kan sich nene vor-
nufft erweeren/ Darumme scholde wy desse spröke
wol ynn vns bilden vnde spiegel/ vnd vns gewe-
nen / den Heren Christum also antoseen vnde hör-
ren/ als de wy gewiss den Vader segen vnde hör-
den/ Vnde vns also gantz vnde gar ynn en winden
vnde ver-

vnde verbergen / ia mit em ynn desaluen windeln
Frepen / vnd an dat holt hefften vnde binden / vnde
nicht laten heruth locken ynn de bloten Matestere
tho varen / vp dat vns de Däuel nicht auer yle vñ
vpgripe / de nicht mer deit / denn dat he Christum
vplöse ym flesche (als S. Johannes. i. Johan. iij.
nōmet) vp desse subtilesten wise / dat he Godt vns
de minschen ynn Christo van einander schede.

Dat moth ick darinne vormanen vñ driuen
dewile etlike errige geister sic vñ andere mit eren
gedancken / vñ dringen vast vp den spröke / Flesch
ys nen nütte / Alse möthe de geist allene mit Gade
handeln / vñ Christus sühest na der minscheit nen
nütte sy. Dat heth egentlic Christum flesch vpgel
löset / vnde van der Godheit gereten / als ein vn
nütte flesch vnde blodt / ia de enigen vngedeelden
personen Christi tho trennet / Wente wat isset an
ders / denn twe personen vth Christo gemaket / de
wile se Godt buten dem flesche söken / vnd apenbar
seggen / dat allene de minsche hebbe vor vns gele
den / vñ syn flesch sy vns nen nütte / Vnd efft se ydt
rede laten darto gelden vnde nütte syn / dat he vor
vns gestoruen sy / so schal me doch nu / nach des
me solckes gescheen / vnde Christus tho hemmel
gefahren ys / nicht mer an dem flesche hangen / son
der sic höger swengen vnde ym geiste henup vas
ten thom Vader zc. Dewile se nu de minscheit so
henwerpen vnde vor vnnütte holden / so moth en
wedderfaren / dat se ock der Godheit feilen / Wente
(als genug gesecht) wol vordan hen Godt socht
vnde drepen edder vinden wil / anders als yn dem
Christo / de vindt vñ dript nicht Godt / sonder den
Däuel

Düwel süluest/ an Gades stede/Wente hit hōrestu/
wo he ydt ganz vñ gar tho sich thüt/ als he sprickt
Ick hebbe dynen namen apenbaret/ deñ/ de du my
gegeuen heffst / Vnde so balde wider / Se weren
dyn/vnde du heffst se **W** gegeuen 2c. Dar hōrestu
(segge ick) wo de Vader vns an den Sōn ym fles
sche vnde blode/bindet/ als de en vns allein apen
baret vnde vorflaret/dorch syne māndlike predi
gen / dat wy weten / wor vnde wo wy en vinden
vnde drepen schollen. Dewile wy nu Christo dorch
en gegeuen sint / als an dem wy hangen schollen/
vnde man xp synen mundt seen vnde hōren / so
moth me dat flesch vnde blodt nicht so henwerpen
sonder darynn krepē vnde hāllen/ als dat vns de
Vader wil hen gelegt hebben / ia sich süluest vns
den lateu / dat wy mit ein thom Vader kamen/
vñ bliuen/wor he bliffet / als de nu van der werlt
genamen/vnde nicht mit er vnder des Düwels ge
walt bliuen schollen noch mit er vorlaren werden.
Darumme dancke ein ytlick Gade dem hemmel
schen Vader/dat he darto kamen vnde werdig ge
worden ys/dat he Christum hōret/ vnde syn word
sich lett wolgefallen/Vñ vorlate sich frōlick vñ ge
wiss darup/ dat en God nicht wille late vmmekā
mē/ dewile he en synen leuen Sōne to egen geuen/
vñ dorch en mit allen gnaden auerschüttet hefft.

Se weren dyn / vnde du heffst se
my gegeuen.

Dat reder he noch tho widerm trost vnde stercke
vnses swacken wanckelmōdigen gelouens / Wente
dat he

dat he souel word bruket/ deit he nicht allene dar
umme/ dat dat gebedt deste mer vthrichte/by dem
Vader/dewile he alle ding vörhen weth / vnd ane
dat allent wat Christus biddet edder begert ia ys/
vnde gescheen moth/sonder dat he vnse herte / dat
rümmer früchtet/schüwet vnd entsettet vor Gade/
frymōdig make/ dat ydt frōlic vñ kōnlic en an
seen/vnde mit aller thouorsicht tho em lopen vnde
vor em stan möge/Wente dat vor mag nēn minsch
vp erden tho laten/wen he recht an Godt gedencft
so erschreckt em dat hert ym liue / vnde lepe wol
thor werlt vth/ia so balde he Godt hōret nōmen/
so wert he schüw vñ schüchter / Nicht rede ic/van
rohen wōsten lüden/sonder van den/dar dat herte
gedrapen wert / dat se ere sünde vōlen (welckern
wy ock allene predigen) Wente de conscientie ys
dar / de vōlet vnde weth / dat Godt den sünders
viendt ys/vnde vordōmen wil/vnde Gades torne
nicht entghan noch entfleen kan / darumme moth
se bittern/beuen vnde zagen/vorblasen vnde vor
fōlden / als vor einem blixem edder dōnnerflage/
Darumme moth Christus dargegen mit gewalt
tho varen/vñ solcke sōte/fründlike/trōstlike word
ynt herte proppen/dat he de swaren / bittern vnde
gruwliken gedancfen hen weg neme / vñ den Va
der vppet alder lefflikeste ynbilde/ als ydt ein herte
wünschen scholde. Darumme lathvns de word
wol ynnemen / vnd ynt herte driuen / als vnser
seelen heil vnde trost.

Se weren dyn (sprickt he) dat ys/als gesecht/
Wol dat word hōret/ herte vnde oren vpdert/ vñ
de apenbating

de openbaring henyn schallen vnde klingen lett/
de hört nicht mer ynn de werlt/sonder my an. Des
wile nu dat gewis ys / dat se myn sint/ vnd ick ee
Here/meister vnde heiland bin / so iset ock gewis
vnde nēn twiuel / dat se dyn sint / ta nicht allen
tzunde dyn sint / sonder vörhen von anfangē dyn
gewesen/vñ dorch dy tho my kamen / Also ys mit
einem worde weg genamen alle torn/vnde wat me
schrecklicks dencken mag ynn hemmel vnd vp er
den/vnd ein widt hemmel vall gnaden vnde segē
bauen dy vpgedan/ hangesta an dem heren Chri
sto/ so bistu gewislick manck dem hupen/de Gode
van anfangē darto erwelet hefft / dat se syn egen
syn scholden/sūs worden se nicht herto kamen vñ
de solcke openbaringe hören vnd annemen.

Sū/also ys stracks henweg geslagen/de grote
anfechtung vnd alle disputernt van der hemelken
vorseninge/dar sich erlike mede martern vnd eng
sten/so hart/dat se möchten vsinnig werden/ vñ
derichten doch nichtes vth/denn dat se dem Düel
thum geuen / dat he se dorch vertwiueling ynn de
helle henyn vöre / Wente dat schaltu weten / dat
alle solck yngeuent vnde disputernt van der vorse
ninge / gewislick van Düel ys / Wente wat de
schriff dat van secht / ys nicht gesetret / de armen
angefochten seelen/de ere sünde völen/ vnde gerne
lofs weren/ darmede tho bekümmern vnde schrec
ken/sonder vël mer to trösten/ Darumme lath sich
de darmede bekümmern de dat Euangelion nicht
hebben / noch Christum hören willen / Du suerst
were/dat nēn stercker trost vp erden ys / als he dy
hix süluest

hie süluest wiset vnde giff/ nömliken/ dat du Gades egen vñ dat leue kindt sijn/dewile dy syn word beualt/vnde dyn herte söte gegen em ys/Wente so dy Christus fründlic vnde söte ys/vnde dy tröstet so tröstet dy Godt de Vader süluest / Darumme hefftu neuen törnigen Godt/sonder ydel vederlike leue vnde gnade/dorch solc ein werck bewiset/dat he dy dem Heren Christo geschencket hefft / Dat bliff by/ vnde lath dy nictes wider ynilden/den als he sich dy töget vnd apenbaret dorch Christus word/Wente he hefft sich euen darumme also apenbaret / dat du nictes anders dörfest söken vnde vörshen/noch dy bekümmern / wat he möge van dy beslaten hebben/ sonder dat du ynn dem worde alle synen willen/vnde wat dyne salicheit bedriipt seon vnde weren mögest.

Du heffst se my gegeuen/vnde se hebben dyn word beholden.

Dar vatet he beiderley tho hope / dat se des Vaders kinder / vnde Christus egen sint / vnde maket einen koken daruth. Se synt myne schölers / vnde doch lange vörhen / van ewigheit dyn gewesen. Worumme? Wente se hebben dyn word beholden. Wat ys dat? Worumme spricht he nichte Se hebben myn word beholden / Wente se scholden io billic darher myn heten (als wy plegen to reden) dat se myn word beholden. Se redet ouerst williglic also/dat he (als gesecht) einerley daruth
E ij make/

make/vnde sic̄ gar ynn den Vader the/Alse scholde
de he seggen/ Inn deme dat se myne Jüngern sint
vnde my hören / so hören vnde beholden se nicht
myn / sonder dyn word. Vp dat wy io des trosts
gewiss syn/dat vth des Heren Christus munde nēn
ander word gha / als des Vaders ym hemmel/ vñ
nōmliken solck ein word / dardorch he vns vppet
alder hertlikeste vñ sōtēste tho sic̄ ropt vñ locket
(alsē allenthaluen ym Euangelio sūth) dat du
man nenes torns frūchtest/ sonder dy aller leue vñ
gūdicheit / trost vñ hülpe mit ganzem herten tho
em vorseest/als gewiss vnde seker/dat du syn egen
vtherwelde leue findt sist/vñ em ym schote sittest/
vnde allent dat hebbest wat he Christo gegeuen
hefft/alse volget. Sū/ wo kōnde he schöner vnde
trōstliker reden / edder wo isset mögeliç einē
mīnschen vp erdē/mit so einfoldigen weinīg wor
den / solck drepliç ding vth tho reden. Ja wor
sint ock de herten/de ydt vaten vñ louen kōnnen.

Nu weten se / dat allent wat du
my gegeuen heffst/ sy van dy.

Dat gheit altomale darhen/dar ic̄ van ge
redet hebbe/dat he de fruchtsamen/ swaren consci
entien/de vns drūcket als eine last bauen alle last/
vprichte / vnde dat herte licht vnde frōliç make/
vor Godt tho treden/Dewile se dyn word hebben
vnde beholden (sprickt he) vnde dardorch myne
Jüngern sint worden/so weten se/ dat ydt alle vā
dy is/wat ic̄ hebbe vnde do/schaffe vnde geue/dat
ys/se

ys/ se nement an / als van dy gegeuen vñ geschena
cket/twueln ock nicht daran/dar ock se suluest van
dy erwelet vnde tho my gebracht sint/Wente alle
alle(secht he) de an my hangen vñ my hören/sint
gewiss / dat du ock er gnedige Godt vnde Vader
bist / Wente se konden my nicht hören / noch dat
word beholden/wenn du ydt en nicht gegeuen vñ
de se darto erwelet heddest. Sü/ dat ys de frucht
des wordes / wo ydt angenamen vnde beholden
wert / dat me solck erkentnisse frigt / aller gnade
vnde güder vam hemmelschen Vader vns gegeuen
dorch den Heren Christum / vnde sich frölich vnde
frymddig darup erwegen vnde vorlaten / welck
nene menschlike vornufft noch wisheit/ ia ock des
gesettes predige nicht geuen kan. Dit ys dat rechte
helle licht vñ klarheit / dar me Gade recht vnder
ogen süth / mit vpgedeckedem angesicht / ane alle
decken edder vörhang/ alse Petrus secht. ij. Cor. iij.

Wente de word de du my geuen
heffst/ hebbe ick en gegeuen.

An dem worde ligt ydt gar/ dardorch entfan
gen vnd auerkame wy ydt altomal/ Allene dat me
wete/ dat ydt alle des Vaders word sy/wat Chris
tus redet / vnde sich allene an den mundt henge
torügge geslagen alle ander gedanken edder wat
yemande vörkamen mag. Vnde sü/ wo he düdlich
redet van dem vthwendigen mündliken worde/
mit liffliker stemmen/dorch Christum geredet/ynn
de oren gefatet/ vp dat nemandt dat sulue gering

¶ ij edder

edder vnnödtig achte/ als izunt vele wansinniger
geiste sich vorfören/ vnde menen/ Godt möche mit
en vp sonderlike wise varen/ dorch hemelike apen-
ringe des geists 2c/ vnde sich also van Gade vnde
Christo thom Düel vören/ Wente hir höröstu vs
nenem middel / denn van dem worde / dat he en
dorch syne mündliken predige geuen hefft / vnde
doch euen dat sülvne nömet des Vaders word / dat
he van hemmel van en entpfangen vnd vns ge-
bracht hefft/ vnde secht/ dat ydt solcke Krafft vnde
frucht schaffe / dat se dardorch des Vaders willen
vnde herte erkennen/ vnd allent wat tho erer salig-
heit nodt ys darynne hebben / als de volgende
word noch wider tügen.

Vnde se hebbent angenamen / vñ
erkandt warhafftig / dat ick van
dy vthgeghan bin / vnde löuen/
dat du my gesandt hefft.

Sü doch/wo he ydt sich so vël word Kosten lett/
doch man auer einerley ding/Wente he redet/ als
ligge en macht daran / dat me see / wo gerne he
wolde den armen / swacken / blöden conscientien
ynt herte reden / als de wol gewüst / wat ydt möy
vnd arbeides köstet / ein herte ynn der anfechting
yptorichten / dat ydt Godt mit fröliken ogen an-
see. Darumme wy vns ock nicht schollē vordreten
laten / solckes vaken vnde vele tho hören / vnde
wol tho kouwen vnde driuen / Wente dat sint so
syne tröst

fyne tröstlike word / dat wol vele tar daruan tho
predigen were / vnde dennoch vél höger / als ydt nes
mandt reden fonde. Darumme nemet man ein yte
lic vör vnde berrachte süluest / worher vnde wor
inne dat Christus geredet hefft / dat he vns des
Vaders herte vnde de vederliken leue wise / vs eine
tröstlike / kindlike thourficht gegen em make.

So ys nu de mening / also vör / So vél schaffet
dat word / wo ydt angenamen wert / dat me erkens
net / dat Christus van Godt vthgeghan vnde ges
sandt ys / dat ys / dat allent wat he redet / Gades
word vnde wille / vnde wat he deit vnde schaffet /
des Vaders werck vnde beueel ys / vnde dat alto
mal vns tho helpen / Wente dit ys de erkentenisse /
dat he hircbauen van gesecht / dat darynne dat
ewige leuent sta / Querst solck ein schatt / de aller
werlt vorborgen ys / dat se nimmer mer darto kas
men / vnd eine solcke kunst / de nene vornufft noch
wisheit vp erden / erlangen kan / ock dorch nē an
der middel noch wise tho wege bracht werden / denn
dorch Christus word. Wol dat höret / de frigt ein
recht erkentenisse / de en gewiss maket vnde nicht
lett feilen / also dat he wedder alle yngeuent des
Düuels vnde syner egen conscientien anfechtin
ge / sluten vnde seggen kan / Nu weth ick / dat ick
einen gnedigen fründliken Vader im hemmel heb
be / de dorch vnuthsprecklike hertlike leue vnde
güdüchheit / synen leuen Sōne Christum my ges
sandt vnde geschendket hefft / mit allem / wat
he vorworuen vnd vthgerichtet hefft / dat ick my
wedder vor sünden / dodt noch Düuel / früchten dör

E iij - Allene

Allene dat me by dem worde bliue/vnd alle ander
gedancken vthsla / vnde sās nichtes van Gade hōr
ren noch weten wille / ane wat Christus redet.
Wente als ic̄ alletid̄t gesecht/dat ys de enige weg
mit Gade tho handeln/dat me nicht anlope/ vnde
de rechte treppe edder brügge/ darup me tho hem
mel varet/dat me hirnedden bliue/vnde sich henge
an dat flesch vnde blod/ia an de word vnde boeck
stane/de vth synem munde ghan/dardorch he vps
pet alder fynste henup vōret thom Vader/dat wy
nemen torn noch schrecklic̄ bilde/sonder ydel trost
frōwd vnde frede vinden vnde vōlen.

Ick bidde vor se/vnde bidde nicht
vor de werlt.

Dar schüddet he dat gebedt heruth/vñ te fent
an/worumm̄e ydt ein alle tho donde ys/nōmliken
vmm̄e syne leuen Christē/Wente nach deme he hir
bauen hefft angefangen tho bidden/dat he en wol
de vorflaren / vnde mit velen worden vortellet/
wo he den Vader vorflaret hebbe/dorch syne pre
digen vnd apenbaringe/by den synen / also dat se
syn word angenamen vñ den Vader erkand hebbē
ic̄/so beuelet he se nu dem Vader / als de / yn wel
ckern he vorflaret moth werden/dat he se ynn der
werlt erholde/by deme dat se nu hebben. So moth
nu dit gebedt gewisslic̄ erhōret syn / nicht allene
darumm̄e/dewile he ydt wol vordenet hefft/dorch
syn hillige lident vnde steruent/sonder ock darumm̄e
me/dat he hir sprickt / Allent wat myn ys/dat ys
dyn/vnde

dyn/vnde wat dyn ys/dat ys myn 2c / Also scholde
he seggen/Wy sint der sake so gar eins/dat wat ic
bidde/moth ia syn vnde gewisslicf gescheen. Dar
her lath vns nu ocf trost scheppen / frölicf vnde
gudes modes syn / vnde mit vastem louen sluten/
dat/vor welckere de Here Christus biddet/ de wer
den frylicf genesen vnd erholden werden / wedder
des Düuels dauent vnde wörent / darto der sünde
vñ allerley anfechtunge. Nu hebbe wy wol gehört
vor welckere he biddet/nömlikē vor de/ de syn word
hebben angenamen/vnde darto kamen sint/ dat se
en van herten leffhebben/vnde vast an dem worde
hangen/ Desse mögen sich frölicf darup vorlaten/
dat se gewisslicf ynn dessem gebede begrepen sint/
vnde by dem Heren Christo bliuen schollen.

Dat ys önerst wedderumme schrecklicf/ dat he
sprickt / Ich bidde nicht vor de werlt / Dar latet
vns io tho seen / dat wy nicht mancf dem hupen
vunden werden / vor welckere he nicht bidden wil/
Wente darher kan nicht anders volgen/ane dat se
gar vorlarē syn/alse der sich Christus slechts üttert
vnde nichts van en weten wil. Dat scholde io de
werlt schrecken/dat se van zittern beswimedē/vor
solckem ördel / Querst se holdt ydt man vor eren
spott/maket eine lacherie daruth / vnde bliffit ynn
der gruwliken vorstockeden blindheit / dat se ydt
so seker ynn den windt sleit/ vnde lett ydt vor den
oren auer ghan/ als heddet wor ein narre geredet.

Wo rymet sich dat önerst/dat he nicht wil vor
de werlt bidden/ so he doch Matth.v.geleret hefft

E v vor vnse

vor vnse viende tho bidden/de vns vorfolgen/vnse
de lastern beide vnser namen vnde lere ⁊ Darup
ys Fort dat antwoord/ Vor de werlt bidden / vnde
nicht vor de werlt bidden/ moth beiderley recht vn
gudt syn / Wente he sprickt balde herna saluest/
Ick bidde nicht allene vor se/ sonder ock vor de/de
dorch er word an my louen werden/ Desaluen mo
then io noch (er se beferet werden) van der werlt
syn/darumme moth he vor de werlt bidden/vnne
solcker willen / de noch schollen herto kamen. S.
Paulus was io ock van der werlt / do he de Chris
ten vorfolget vnde doede/ noch bat S. Stepha
nus vor en / dat he beferet wardt . Also bedet ock
Christus saluest am Crutze / Vader vorgiff en/
wente se weten nicht wat se don/Also isset war/dat
he beide vor de werlt / vnde nicht vor de werlt
bidde.

Dat ys suerst de vnderschedt/Op de wise vnde
der mathen bidde he nicht vor de werlt / als he
vor syne Christen bidde. Vor de Christen vnd al
le de beferet schollen werden / bidde he also/dat se
by dem rechten louen bliuen/ tonemen edder vorth
varen / vnde nicht darnan vallen / vnde de noch
nicht darinne sint/ vth erem wesende treden vnde
herto kamen/ Dat heth recht vn wol vor de werlt
gebeden/ als wy alle bidden schollen. Guerst als se
izundt gheit vn steit/ dewile se wedder dat Euan
gelion dauet vnde wotet/ wil he ynn nenem wege
vor se gebeden hebben / dat Godt sich solck wesent
gefallen/ edder dorch de vinger see vnde ghan late
sonder dat wedderspil schalme bidden / dat he er
weere/et

weere/er vörnemen hinder vnde tho nichte make/
Als de Prophete Mose dede Numeri. xvi. wedder
Koroh vnde syne rotte / de sich wedder en vorhö
uen / vnde synes ampts vnde presterdoms vnder
stünden/ward he törnig/ riep tho dem **HERREN**
vnde sprach/Wende dy nicht tho erem offer. Item
de Koning David. ij. Reg. xv. do he van synem söne
voriaget was / vñ syn öuerste vnde wifste Radt
Achitophel/sich tho em geslagen hadde/bat he/dat
Godt Achitophels radt nicht lete vorth ghan /
sonder thor narheit makede / Desgeliken biddet
he ock vaken ym Psalter / wedder de vorfolgers
vnde viende.

Querst solck gebedt gheit nicht egentlick wed
der de personen / sonder wedder dat wesent / dat de
werlt vöret vnde drifft/wedder Gades word/wel
cker de personen nicht lett tho gnaden kamen/ Als
ock wedderumme / wenn Christus vor syne Chris
ten biddet/biddet he nicht allene vor ere personen
sonder vor er ampt vnde ganze wesent/Wente wo
vnde wor dat gheit vnde bliff / moth de per
son ock ghan vnde bliuen. Summa so vñ de
personen bedript / schalme vor yderman bidden/
vnde dat gebedt ynt gemene hen ghan laten /
vnd ynn einen hupen slan / beide viendt vnde
fründt / dat / de vnse viende sint sich bekeren /
vnde tho fründe werden / Wo nicht / dat er dont
vnde vörnemen doch möthe tho rügge ghan
vnde nñ gelücke hebben / vnde er de person vñ
der gha / denn dat Euangelion vnde Christus
like.

Also dede

Also dede de hillige Martelersche Anastasia/
eine rike / eddele Römerinne / wedder eren man/
welcker was ein Affgödischer vñ gruwlick viende
wedder de Christen/ vnde hadde se ynn eine gruw-
like gefencknisse geworpen/dar se ynne bliuen vñ
steruen möste/Dar lag se vnde schreff dem hilligen
Chrisogono/ dat he mit vlite vor eren man bede/
wo he scholde befert vnde gelouig werden/ Wo
duerst nicht / dat he ydt man nicht möste hemuth
vören / vnde synes wötens bald ein ende maken/
Bedet en ock also tho dode/dat he in den frig noch
vñ nicht wedder tho hus quam. Der mathen bid-
de wy ock vor vnse törnigen viende / nicht dat se
Godt stercke edder beschütte ynn erem wesende/als
de Christen/ ock en nicht helpe / sonder dat se befer-
ret werden / mit gnaden / wo se tho beferen sint/
edder willen se nicht/dat he sich wedder se legge/en
stüre/vnde des spels ein ende make/mit erem schat-
den vnd vngelücke / Wente wo ein syn moth/ isset
betet/dat de werlt vndergha/denn Christus/vnde
de lögen der warheit thum late/Wente Godt hefft
doch ym synne/dat de warheit bliuen schal / vnde
de lögen tho schanden maken.

So sath nu Christus mit dessen worden vp de
twe hupen / De erste vnde Flene/ de Gades wordt
hefft vnde driuen schal/ De ander/de grote/de ym
synne hefft/yennen hupfen tho dempen/ vnde mit
allen krefftren darna trachtet/ wo he dat Euange-
lion vnderdrücke / Dar vindet sich nu / wat de
werlt sy/ edder wol van der werlt/vnde nicht van
der werlt hete/Wente de werlt heth he egentlick de
de dem

de dem worde dodt viend sint / dat se ydt nicht seer
noch hören können / Welcker ys nicht mer eine
menschlike / sonder eine vortwiuelde dñuels sünde /
de also ynn der werlt regeret / vnde de herten vor-
giffet vnde dorch bittert / mit synem wötigen hate
wedder Christum vnde syn word. Wente dat ys
syn art / wor he man wat fan erdencken edder rō-
gen / dat word vppet alderschendlikste to lastern /
sinehen / vorfolgen / dem Saren Christo tho leidt vñ
vordrete / dat suet he all syne macht vnde krafft /
Vnde wor he mit gewalt nichres schaffen fan / ys
he so böse / dat he ydt nicht hören fan / lopt vnde
flägt daraōt / mer denn vor dem crūze / lett nich-
tes na / vp dat he synen bittern / grimmigen torne
darwedder bewise vnd vthlate.

Solckes see wy noch went vp desse stunde / ynn
synen kindern vnde denern / wo se deglick vnsynni-
ger werden mit wöten vnde dauen / vnde nicht we-
ten / wo se vorgifftig genog wedder vnse Euange-
lion lastern vnd vns vorfolgen schollen / Können
se nicht mer / so stoppen se de oren tho / vnde sege-
nen sich daruōt / alse vor dem ergesten dñuel / Sü-
solck eine zarte frucht ys de werlt / an dem kinde
kent me den vader wol / Wat schal me nu hit an-
ders don vnde bidden? denn dat Godt den synen
helpe / se suerst nicht anders am Euangelio vnde
den Christen seen late / denn dat en vppet hōgste
vordrit vnde wee deit / dat se deste ēr tho grunde
ghan / dewile se gar nene gnade vnde vōrbede heb-
ben noch liden willen / Wor nēn gude helpen wil /
dat moth vngnade vnd vngelücke helpen. Dat
vordeel

vordeel hebbe wy / van Gades gnaden / dat wy
vns / vp dit gebedt mögen vorlaten / vnde gewiss
sint / dat vnse ding schal ghan vnde stan / wenn se
noch so gruwlic darwedder daueden / mit all erer
gewalt / sampt allen dāueln / Er ding ōuerst vns
derghan vnde se darto / wo vast se ock izundt sit
ten / Wente se sint mit dem gebede beslaten / dat
wert se drepen vnde stōrten / wo anders vnse here
Christus vor en ym hemmel bliff. Tot waret noch
eine klene tidt / dat se hoch her vaten vnde so vast
sitten / alse kōnde se nemandt vth dem stole heuen /
sint so gewiss vns tho dempen / als hedden se ydt
alrede vthgerichtet / Darumme hōret geloue
darto / wente wo dat nicht were / so bedarfsteim
ock nenes gebedes.

Sonder vor de / de du my gegeuen
heffst / wente se sint dyn.

Dar wedderhalet he noch ein mal / de word de
he thouorn angetagen heffst / dat he ydt vns io wōl
ynblāwe. Vor de werlt fan ick nicht bidden
(sprickt he) wente se sint nicht dyn / sonder haten
vnde vorfolgen / de du my gegeuen heffst / Vor se
ōuerst bidde ick / wente se sint dyn egen gudt vnde
erne / Dar hebbe ick sorge vor / dar ys all myn hert
vnde synn. Nu ys genug gesecht / worumme he de
word also settet / De du my gegeuen heffst 2c. Wens
te wol Christi ys / de ys ock des Vaders / De sint
ōuerst Christi / als he sūluest gesecht heffst / de dat
word van em nemen vnde beholden / Dar ys dat
gewisseste

gewisseste warteten eines gnedigen Vaders/Wente
te nemandt wörde (als vaken gesecht) dat word
annemen / noch darby bliuen / wo he nicht Gas
des findt vnde dem Heren Christo van Vader
gegeuen were.

Desse vormaninge hebbe ick gedan/vnde moth
se vaken don / dewile wy seen dat Christo so vel
daran gelegen ys / dat he ünimmer dat süne wed
derhalet/ vnde genug antekent / wo hoch ydt van
nöden ys / vp dat me io vor allen dingen tosee/
vnde man by dem worde bliue/ Godt late vns les
uer sincken (wo wy io strukeln edder sincken mös
then) ynn allerley dorheit / allene dat wy dessen
schat nicht vorlesen / welckes ys Christus ynn sy
nem worde / wat darna vor schande vp vns valt/
wille wy vns des schaden dorch dessen schatt ryck
lick erhalen / Wente dit iset / dat dem Düuel dem
Fop tottridt/dat ys/syn rycke vnd alle gewalt vor
störet. Darumme ys he ynn allen dingen gedül
dig/ kan allerley liden/nageuen vnd ynrümen/ ane
dit enige stücke / Wente wor dat nicht gheit / dat
kan he ynbrecken/wo vnde wen he wil/ Kort/dar
helpet nēn hillig leuent / framicheit / noch floeck
heit/wedder syne macht vnde gewalt/ane dit word
allene. Darumme schal dat vnse grōtste sorge
syn/ dat wy vns nicht laten dar van riten / wente
he steit darna vnde inenet ydt mit allen gedanc
ken vnde krefftren. Wol nu darby bliffet / dat vns
sorget vnde biddet / de hefft hit den trost / dorch
Christus gebedt / dat he darby bliuen / vnde nene
gewalt ichteswat darwedder schaffen schal.

Vnde

Vnde allent wat myn ys / dat ys
dyn / vñ wat dyn ys / dat ys myn.

Dat heth io klar vnd auerflödig heruth geredet / Iodt were noch nicht so vël / wenn he slicht sede Allent wat myn ys / dat ys dyn / wente dat Fan yderman seggen / dat alle ding Gades sy / wat wy hebben / Ouerst dat ys vël gröter / dat he ydt vns mekere vnde sprickt / Allent wat dyn ys / dat ys myn / dat Fan nēn creatur vor Gade seggen / Dat vorsta nu nicht allene van dem / dat em de Vader gegeuen hefft / vp erden / sonder ock van synem enigen Gödliken wesende mit dem Vader / Wente he secht nicht allene van synen Jüngern vnde Christen / sonder vatet ynn einen hupen / allent wat des Vaders ys / dat ewige / almechtige wesent / leuent / warheit / gerechticheit 2c. Dat ys / he bekennet fry / dat he wathafftig Godt sy / Wente dat word / Allent wat dyn ys / dat ys myn / lett io nichtes vthgeslaten syn / Isset alle syn / so is ock de ewige Godheit syn / sūs fonde vnde dörste he des wordes / **ALLES** / nicht brufen. Du most ouerst nicht vorgeten / worup he solckes alle redet / vnde wat he menet / nōmliken / dat ydt alle gha / vp de an synem worde hangen / vns tho vormanen / dat wy by dem man bliuen / vnde witen / dat Godt alle ding dorch en redet / deit vnde giff / dat me beide / alle Gades word vnde werck ynn Christo söke / Wo sich Christus gegen dy stellet vnde mit dy vmmegheit / dat deit altomale de Vader. Summa / du fanst nichtes seen noch hören an Christo / du süst vñ hörst den Vader sülneft.

Sū dat

Sü dat isset / darnp S. Johannes ynn synens
Euangelio schir ynn allen worden dringet / dat me
man de hogen schönen gedanken late varen / dar
mede de vornufft vnde klofen lüde vnneghan /
vnde Godt söken ynn der Maiestate buten Chri
sto / Se wil ynn Christo ynn der wegen vnde der
moder ym schote liggen / edder am crütze hengen /
so willen se henup ynn den hemmel stigen vnd vth
vörschen / wo he sitt vnde de werlt reget / Dat
sint ydel varlike gedanken / wo me se nicht recht
vöret / Wente se sint altomal an dessen enigen ort
gebunden / dat me nicht wider tasten noch seen
schal / Wultu allent drepn vnd ergripen / wat
Godt is / vnde deit / vnd ym synne hefft / so söck ydt
man nergen / denn dar he ydt süluest hen gestecken
vnde gelegt hefft / Dat hörstu ynn dem worde / Al
lent wat dyn ys / dat ys myn ic. Darumme schal
ein Christen nicht anders weten / Godt tho söken
noch tho vinden / als ynn der iunckfrouwen schote /
vnd am Crütze / edder wo vnde wor sich Christus
ynn dem worde töget.

Also secht ock S. Paulus. j. Corinth. ij. Ic
wolde nicht floeck syn / als ic by iuw was / als et
like hoge geister / gaff mich ock nicht darnor vth /
dat ic wat wüste / ane allene van Ihesu Christo /
vnd euen dem gecrüzigeden. Sü / ys dat de hoge
Apostel / de so dreplike erlüchtung gehat / vnde
weth nictes herlikers vnde köstlikers tho römen
wedder de valschen Apostel / ock nicht högers tho
predigen / als den armen gecrüzigeden Godt /
S Wat

Wat maken denn de hochfahende geister / de na
hogen groten apenbaringen trachten / vnde me
nen / me möthe vël höher kâmen / vnde sich ynn den
geist swengen ? Des geliken secht he ock Colo. j.
Ynn Christo sint alle scharre der wisheit vnd er
Fentenisse vorborgen. Alse scholde he seggen/
Wiltu hoch varen / vnde wat sonderlicks weten/
Floek vnde wiss syn / ia alle Gōdlike hemelicheit
vnde wisheit vthgründen / So studere vnde lere
man ynn desseim boke / Dar vindestu ydt altomale
Ior ligt ōuerst (secht he) deep begrauen vnde
vorborgen / dat nemandt denn de loue seen / vnde
darro kâmen kan / Na des fleschs ogen vnd an
seende / sÿstu nîchtes / denn einen armen swacken
mînschen / alse van Godt vnde der werlt vorlaten /
Lōuestu ōuerst dem worde / so werstu vnder der
vnkrafft vnde dorheit / allen Gōdliken radt / wis
heit vnde stercke vinden / Wo nicht / so magstu wol
hoch flimmen vnde gapen na der Maïestete /
werst ōuerst weidlick mit dem kopp anlopen vnd
de dy stōrten.

Wente de Dāuel hefft ock lust tho den schōnen
hogen gedanken / kan ock wol eine laruen maken
ym herten / als sy he Godt / vnde sich vorkleiden
ynn ydel herlicheit vnde maïesteten / als he Chri
sto sūuest dede / Matth. am. iij. Summa / wat
grote floekheit / hîlicheit vnde Maïester an
gheit / dar ys he meïster vnde Godt ynn der werlt /
he ys ock ein mal so hoch gefaren / dat he nicht hō
ger fonde / do he wolde Gade gelick werden vnd
ynn synen

koel sitten / daromme kan he noch syne art nicht
laten / wil iimmer ynn der Maestete vor Gode
geehret syn. Daromme hefft em Godt de schalck
heit gedan / dat he sich oppet alder depeste herun
der lett / vnde vorberget ynn der alder geringsten
form / als ynn der iunckfrouwen schoth / vnd ock
nicht wil sich anders vinden laten / Dar kan de
Dhuel nicht hen kamen / wente he ys ein houerdig
stolt geist / efft he wol de alder hogesten demode
thom schine kan vorgeuen. Daromme kan en
ock nemandt bert tusschen / denn dat he sich an den
pael binde / dar en Godt hen gehefftet hefft / Er
gript he dy anders / so bistu vorlaren / vnde ritt
dick hen / als de wie dat kaken / buten der fluck
hennen flugel.

Vnde ick bin inn en vorflaret.

Sit bauen ys aner genug gesecht / wat dat vor
flaret hete / vnde wo he wil van Vader vorfla
ret syn / vnde en wedderomme vorflaren / So
hefft he ock fort thouorn vthgedrucket / wo
he ynn vns vorflaret werde / als he gesecht hefft /
De word de du my geuen hefft / de hebbe ick
en gegeuen / vnde se hebbent angenamen / vnd
erkandt warhafftig / dat ick van dy vthgeghan
vnde gesandt bin / Also / dat vorflaren nicht an
ders ys / denn ein hell vn klar erkentnisse Christe
hebben / als dorch welken sich de Vader vns apen
baret /

baret / dat wy weten / wat he vns dorch dessen sy-
nen Sone geuen hefft / Vnde Eörtlick tho seggen/
als he van dem Vader vorflaret wert / dorch dat
word vnd apenbaringe / so wert he ynn vns vor-
flaret / dorch den louen vnde bekentenisse. Ic
heth ouerst wol vorflaren / wente he bedarff der
klarheit wol (nicht vor sich / sonder vinnne vnser
willen / als he ock secht / Ic werde ynn en vorfla-
ret) als de vor der werlt vordunckert vnd ynn
nenem anseende ys / Wente ic hebbe gesecht / wol
Christum mit der vornufft ogen ansüth / de süth
nichts / denn einen elenden armen vorlaten man /
vppet alder iterste vorachtet vnde vorstöket /
Dat gheit he vp erden drättig iar / dat syner ne-
mandt achtet vnde gewar wert / ia do he schal sy-
ne herlicheit bewisen / lett he sich vppet smelikeste
ant crütze hengen vnde döden.

Is nu de summa / Van der werlt werde ic
vordunckert / gelastert / vordömpft / yderman ergert
vnde stött sich an my / Se ouerst myne Jüngern
vnde schölers / dewile se dat word hören / dat ic
van dy gesand bin / vnd allent dat hebbe wat dyn
ys / vorflaren se my / Wente dardorch werde ic vp
gedeckert vnde en vor de ogen gestelt / dat se my
vor einen andern man anseen / denn de werlt / nöm-
liken / vor dynen Sön / ewigen warhafftigen Godt
einen heren auer werlt / Däuel / sünde / dodt etc /
Dat hebben se thouorn nicht dorch minschen vor-
nufft erkandt / noch my an der stern geseen / izund
ouerst hebben se ein ander licht / nömliken / dat
word / dat

word/dat du my/vnd ick en gegeuen hebbe/ vnde
seen my nicht mer an / als de werlt / na erem vor
stande/ sonder als se van my hören ynn dem wor
de/dorch den Vader apenbaret.

Vnde lath dat nicht einen geringen trost syn/
dat Christus suluest solcks van vns rōmet gegen
dem Vader/dat he ynn vns vorflaret werde/ Vor
desse eere scholde wy nicht aller werlt gudt vnd
eere nemen/dat he dorch solcke swachheit vnd elen
de wesent vnser armen fleschs vnde blods wil vor
flaret syn / vnde Godt dem Vader so hertlick wol
beualt/vnde so kōstlick achtet/wenn wy den Chris
stum prisen/vnde werdt holden/Darumme see ein
ytlick tho/ vor syne persone / wo Christus ynn em
vorflaret werde/ Wente dar sint wol vele/de sicc
des Euangelij rōmen vnde weten daruan tho seg
gen/Suerst dat vorflarent is nicht so gemene noch
ydermans ding/Wente Christum vorflaren edder
an en löuen ys nichtes anders / denn/ als gehört/
gewiss daruor holden/dat wol en hebbe/de hebbe
den Vader / vnd alle gnade / Gōdlike gūder vnde
dat ewige leuent/Dat kenne de werthilligen/de
Pawest vnde Kotten geister nicht/Wente esst rede
etlike van Christo seggen vnde de word na vōren
kōnnen/Se sy Gades Sōne/ hebbe vns erlöset zc/
so leren vnd erfahren se doch nimmer / wo me en
annemen/brufen/sōken/ vinden vnde holden mō
the/ vnde ynn vnde dorch en den Vader ergripen/
varen dewile ynn den wolcken vnde ghan mit
eren egen gedanken vmmē.

S ij

Dat sū

Dat sū by etliken vnser Rotten geïstern/ de
doch van vns gelert hebben / van Christo vnde
dem louen tho seggen / wo selden se desse lere drie
uen/ia wo fold vnd vngeschicket se daruan reden/
wenn se dit hōnerstücke rōren schollen / vnd auer
solcken Text ruffchen vnde fladdern / achtent vor
eine geringe Kunst/de nu yderman lange wol kōn
ne / Summa / Tot sint ydel ander gedanken / der
se vull stecken / dat efft se rede tho wilen wat dres
pen/doch sūuest nicht vorstan/vnde flugs vallen/
vp ere drōme. Ein recht prediget ouerst / driff
dessen Artickel am alder meisten/ia ane vnderlath
als daran allent dat ligt / wat tho Gades erkens
tenis vnd vnser salicheit gehōret / als du ynn dese
sem Euangelisten Johanne vnde S. Paulus Epist
steln allenthaluen sūst / Wente hir issen wat / vp
beiden siden / dat me sprickt / Wes dat herte vull
ys/des gheit de munde auer.

Vnde ick bin nicht mer ynn der
werlt / se ouerst sint ynn der werlt/
vnd ick kame tho dy.

Twierley orsake hefft he antagen / worumme
he vor se bidder. De erste/dat he sprickt / Se sint
dyn/vnde my gegeuen/dat ys / van der werlt ynn
dyn rike vnd egendom / gnade vnde beschutting
genamen. Thom andern / Wente ick bin ynn ein
vorflaret/dat ys/dewile se my prisen vnde bekens
ren/als

nen/als den/de allent hefft wat dyn ys / Tho des
sen settet he de drüdden / dat he nu van en gheit/
vnde se hinder sich lett yn der werlt/ vnder allerley
vahr / vngelück vnde vorfolging / Wente dat he
secht/ Ich bin nicht mer ynn der werlt/redet he als
de izund henweg varen vnde steruen schal / vnd
alrede gar van der werlt gescheden ys / als ock da
Prophete Jesaias an liq. thouorn van em ges
secht hefft / Se ys vth dem lande der leuendigen
weg gereten vnd affgehouden / gelick als de mit
gewalt van dessem leuend vthgestott / vnde sich
syner aller dinge vorthien moth / dat he nicht mer
desses leuendes leuet / sonder gar eines andern /
welcker he heth thom Vader ghan.

Sit heuet sich suerst de frage/ Dewile Christus
secht/ Se kame thom Vader/ so moth he io ynn der
werlt bliuen/Wente wy löuen io also/dat de Pro
pheten recht gesecht hebben/dat Godt an allen ses
den sy/ vñ hemmel vñ erden vülle / alse vaken ym
Psalter steit/alse Psal. xxxix/dat he beide ym hem
mel vñ ym affgrundt edder helle tho hus sy. Vnde
Paulus Act. am. xvij. sprickt / Se ys nicht verne
van einem ytliken vnder vns / wente ynn em le
uen/sweuen vnde sint wy. Also dat he allenthal
uen / wor me en socht vnd anropt yegenwardig
ys / vnde lett sich vinden / als he ock wol bewiset
hefft dem volck Israel / do he dat rode meer deelt
de/ vnd en einen drögen weg dardorch makede/ere
viende suerst alle sampt darinne vordrenckede &c.

S iij Wo

Wo spricht he denn hir / dat he nicht mer ynn der
werlt sy vnde maket ein geblerre vor de ogen / als
vöre he verne weg / dat wy en nicht mer konden
by vns hebben ⁊

Antword / Dar van plegt me twierley wi
se tho reden / Ein mal swörnersch / dat he so henup
gefareu sy / vnde darbauen ym hemmel sitte / als
ynn einem swalen neste / gökeln also mit den ge
dancken na den ogen vnde gesichte / welcker men
an einem orde vp ein mal hafftet / vnde nicht tho
gelick ynn den hemmel vnd vp erden seen kan / als
se möthe he ock also an einen ordt gefangen vnd
vmmegirckelt syn / dat he dewile nicht anders wor
syn möge / willen darna na erem seen vnde gedan
cken / vth dessem edder dergeliken spröken / völgern
Christus könne nicht mit synem liff vnde blode
allenthaluen ym Sacramente syn.

Wy ouerst antworden na der schrift / vnde
seggen also / Inn der werlt syn / heth ynn dessem
vthwendigen / synnliken / befindliken wesende syn /
dat ys / ynn dem leuende / des de werlt bruket vnde
leuet / welcker heth ein natürlick leuent / dat me ynn
ne ethen / drincken / slapen / arbeiden / hus vnde hoff
hebben / Summa / der werlt brucken moth / vnd alle
ler nodtorfft dessem leuendes / Wedderumme heren
de nicht mer ynn der werlt syn / de van alle dem /
dat izund vortellet / entogen vnde gescheden sint /
dat se nicht dörrffen ethen / drincken / ghan / stan /
vnde Fort /

vnde Fort/nener natürliften liffliften werck / Wel-
cher hefft de Prophete Jesaia mit synen worden
geredet/dar he ydt herth/ van dem lande der leuens
digen weg geretten/ edder als wy seggen/ van des-
sem leuend affgesneden/nicht dat he aller ding vth
der werlt gescheden vnde nicht mer by vns sy/son-
der dat he syner nicht darff plegen / als ein min-
sche synes liffliften leuendes/ daromme leuet he nu
nicht mer wertlick/ dat ys/desses liffliften leuendes
vnde syner nodtorfft. Daromme isset ydel
alfantzerie vnde lose deding mit eren gedancken/
wenn se drömen / vth der werlt thom Vader va-
ren / sy vth hemmel vnd erden weg varen / an ei-
nen sonderliften ordt / Süs möste de Düuel allein
ynn der werlt regeren/dat Godt nēn thum hedde/
vnde Christus wedder ym Sacramente noch ynn
der Döpe/ ia na erer volge ock nicht ynn der gelö-
uigen herten fundt syn.

So ys nu vël ein ander ding / ynn der crea-
tur syn (dat ys/an dem orde/ dar de creatur ys)
vnd ynn der werlt syn. Se sint ynn der werlt/
secht he/dat ys/se leuen alssem ynn der werlt leuet/
brufen des liues werck / der viff synne / aller ele-
ment/ane welcke dit werltlike wesent vnde liues le-
uent nicht kan erholden werden / Ick ouerst gha-
dar van/ dat ys/ick vorthie vnd enthe mick/alles
liffliften wesens / ethens vnde drinckens/werckens
vnde lidens / vnd aller vthwendigen selschop.
Daromme bliff darby/ dat Christus/wenn he mit
synem liff vnde blodt ym Sacrament / vnde mit

S v synem

synem hilligen geist/ vnde gantzen Gōdliken wes
sende in der Dōpe ys/so ys he nicht ynn der werlt/
Wente he gheit / steit / wandelt/reder nicht/ vnde
drift nēn werck/dat vp erden geschūth/ Sūs kōnt
de de Text nicht stan/de dar volget/ Vnd ick kame
tho dy / Wente segge my / wor ys de Vader ? frey
lick nicht darbauen ym swalen neste / kumpt he
duerst thom Vader / so moth he auerall syn / dar
de Vader ys / Tu ys de Vader allenthaluen / ynn
vnde buten hemmel vnd erden vnd allen creaturē
dat me en an nenen sonderliken ordt binden ed
der hefften kan / als de stern am hemmel geheff
tet sint / Wente wy mōthen seggen vnde lōuen/
dat he by vns sy / wor wy en antopen / ynn fers
ckern/water/ vūr vnd allen nōden. Querst dessen
Text mōthen vnse swōrmers nicht hōren noch seē
sonder auerhen fladdern/ vnde man ein stūcke her
uth rücken / dat se vor sich deenen kōnnen/ Querst
daruan ys anders wor genug gehandelt.

**Hillige Vader/erholdt se inn dy
nem namen.**

Dar drücket he vth / wat he biddet / nōmli
ken / dat se em de Vader late beualen syn / dewile
he van en gheit vnde se allene lett ynn der werlt/
vnd erholde se/ als he se/ dewile he by en gewesen/
erholden hefft. Dat he duerst sprickt/Hillige Va
der / gheit vth groter mechtiger hitte synes vūre
gen herten

gen herten/ Wente mit dem enigen worde sich he
vnmie sich / vnde settet ydt wedder alle dat vnhil
lige wesent / dat de werlt voret / doch mit grotem
hilligsten schine / Also scholde he seggen / O leue
Vader / wat see ick Rotten / erdom vnde vorfö
ring/darto Tyrannen vnde viende / de sich vnder
stan werden/ vnder dynem namen alle schalckheit
vnd vngelücke antorichten/wedder de rechten hil
lichkeit / dat ick mag seggen / Dat ys to nemandt
auerall hillig / se glizen vnde smücken sich wo se
willen / sonder allene dyn name vnde word / dat
ick predige. Vp desse wise redet he ock psalm.xxij.
Tu autem in sancto habitas zc. Du suerst bist hil
lig/ vnde wanest vnder dem loff Israell/ also schola
de he seggen / Iderman wil doch hillig syn / dem
hilligen geist hebben/de werlt leren vnde regeren/
Suerst se drepent leider / dat se altomal vnder dy
nem namen/ vnde mit hilligem schine de werlt is
merlick bedregen vnde vorfören.

Dewile du nu allene hillig bist (wil he
seggen) vnde des gruwels vnde Däuels tandt
so vël ys / so erhold du se ynn nynem namen/
Worumme dat z edder / wo ynn synem na
men z bringen vnde rōmen doch alle lögeners
vnde vorfōrers (als izundt gesecht) Gades
namen / vnde moth desse name alle ding geda
hebben ynn der werlt / als me sprickt / Inn
Gades namen / heuet sich all vngelücke an /
vnde kan nēn erdom vp erden kamen / he moth
desen namen vōren/vnde sich darvnder vorfōpen/
Antworts

Antwort. Se sint ōerst nicht ynn Gades namen/
werden ock nicht ynn synem namen erholden/
Darumme vormanet he den Vader syner herli-
cheit/ dewile sich so vël vnhillicheit darwedder er-
heuet / dat he syn hūpfen affsondere/ van solckem
allen / vnde se erholde/ dat se ynn dem enigen na-
men bliuen.

Dat were altomal vp vnse dādesch so vël ge-
beden/ Leue Vader/ du woldest se behōden vor al-
ler valscher lere / dat se by dynem hilligen word
vnde reinen luttren Euangelio bliuen / dardorch
ock se hillig werden / vnde nicht daruan vallen/
noch geraden vp valsche schinende hillicheit/
Wente sūs isset doch vorlaren/ wo du nicht holdest
Wente de Dāuel ys tho schalckhafftig / vnde de
schyn vnd ergernisse valscher lere ys tho groth/
dat nicht mögeliç ys / mit all vnser floeckheit
vnde krefftren tho auerwinnen/ vnd (alse Christus
sūuest secht) ock se/ de vterwelden/ Eim entghan/
dat se nicht ynn erdom vorfōret werden.

Dorch dit gebedt mögen ock wy armen lāde
erholden werden / sūs Fonde nēn nēn minsch vp
erden bliuen/ vor so vël spizigen/ schalckhafftigen
weldigen geistern vnde rotten / als van anfangē
went vp dessen dach gewesen sint/ vnde mit solcker
gewalt / tho vall vnd anhang yngeretten / vnde
man de alderfynsten/ gelardesten vnde besten lāde
vp erden (de einem scholden dat herte brecken)
tho sich

tho sich getagen / de land vnde läden helpen Fonden / Ane wat einfoldige läde sint / de gerne wol den recht varen vnde fram syn. Welck ein gruwlich blick ys ydt antoseen / welck eine werlt van dem Euangelio gefallen ys / vnde dat word vorlaren hebben / Fort na S. Paulus vnde der Apostel tiden / do ydt so wol stund dorch gantz Asia vnde Greken landt / dar izundt nicht ein boeckstaff van Euangelio mer tho vinden ys / vnd als tomal ynn der gruwliken Gadeslastering vnder dem Töcken vnde Mahometh vorlaren. Desgeliken ock vnder dem Pawestdom süs lange her gewesen / vnd izundt ynn diüdschen landen angefangen hefft / mit so vel rotterie vnde vorföring / ia ock vnder vns / wo weinig sint erer de dat Euangelion rein / vnd ynn rechtem vorstande hebben vnde beholden. Derhaluen noch vnde iümmer hen nodt wite / wenn wy Fonden / alle ogenblick mit Christo tho beden. O leue Vader / help vnde holdt vns by dem rechten hilligen wesend ynn dynem worde / dat vns de Düuel nicht besliße / berücke vnd auerweldige / mit synem drepliken schine der schönsten Engelschen hillicheit.

Sü / dat heth nu ynn synem namen bliuen vnd erholden werden / wenn me dat wort rein vnde lütter ym herten beholdt / Wente dat ys Gades name edder eere vnde priss / dat he also geprediget vnd erfandt werde / dat he allein vth lütter gnade dorch Christum vorgeung der sünde schencket vñ vns salig maket / Wol ynn desser lete edder sonen bliff / de

bliff/ de ys Gades egen/ dat he en synen Godt vnd
de Vader hetet/ vnde na em genömet/ vnd ock hils
lig wert / also he hillig ys / Wente also Godt ys/
so ys ock syn word / vnde syn name / Vnd als de
name hillig ys / so werde wy ock dardorch rechte
schapen hillig/nicht dorch vnse leuent edder werck
Wol nu dat word varen lett / de ys alrede nicht
mer hillig / efft he ock rede ander grote hillicheit
socht vnde vorgiff.

De du my geuen heffst.

Dat ys / als bauen gesecht / de myn word
hebben/ Dat halet he so vaken wedder vnde fans
nicht vorgetten / tho dreplikem grottem trost / als
len / de syn word gerne hören vnd annemen / also
dat he allene meister / lerer vnde höuet/ wy ouerst
syne schöler bliuen / Vp dat wy weten / dat vns
Godt süluest darro bracht hefft/ dat wy Christum
hören/vnd vnse salicheit nicht vp vns süluest steit/
sonder ynn Gades handt / dar se nemandt vrb
titen fan. Darumme wil he seggen / Dewil
le du se my geueu heffst / dat se myne schöler
wörden / vnde tho rechter hillicheit beropen / so
woldestu se ock vordan darby erholden / dat se
nicht vorunhilliget / noch besmutter vnde vorföret
werden ynn yenigen erdom.

Dat se ein syn/ gelick als wy.
sich hebben

Sic hebben auermal de Kotten er herteleidt
angerichtet/dat tho erbarmen ys/ wo se de synstern
spröke/ de so tröstlic geredet sint / so schendlic
handeln vnde vorkeren / edder auerhen fladdern
vnde lopen / Desse ganze Text gheit darhen / dat
de Here Christus wol geseen hefft / dat de / so syn
word angefangen hebben tho hören / ynn allerley
vahr kamen worden / dat se daruan möchten ge
retten werden/Wente wo de Düuel süth/dat Chris
tus schöler frigt / wert he dull vnd vnfinnig /
schüddet all synen torn vnde grim vth / legt sich
beide mit aller gewalt vnde tücken darwedder/
vnde lett nicht aff/dat he se daruan rite / Darum
me biddet he / dat he se beware vnde holde vnder
synem namen/dat se nicht toströwet/ vnd eine hie
de ander dar / daruan geretten werden / sonder ein
ding vnd vntotrennet bliuen.

Querst dit word / Dat se ein syn etc. hefft
sich ock möthen dorch de Arrianer / de Christus
Godheit vorlöschenden / vordreien vnde vorfels
schen laten/ere lögen darmede tho stercken/Wente
se hebben so vël willen heruth spinnen / dewile he
sprickt/ De Christen schollen eins syn/ als he vnde
de Vader eins ys / so möthe he nicht einer natur
edder wesendes mit dem Vader syn / Dewile wy
io nicht vnder einander einer natur vnde wesens
des syn / wente ein yrliek hefft syn egen natur /
dat ys/liff vnde seele vor sich / Darumme möthe
dat word / Ein syn / so vël heten / als geliek
vnd einerley gesinnet syn / Als me süs van twee
redet/de

redet/ de einen synn / willen/hert vnde modt heb-
ben. Also hefft desse eddel Text wedder den louen
vnde S. Johannis lere / de dessen Artickel am als
der geweldigsten driffi/ möthen denen vor ere fet-
terie vnde lögen.

Wolan/ Christus sprickt so nicht also / Dat
se einen willen edder vorstandt hebben/ als se he-
ryn driuen/ wo wol dat ock war ys / dat de Chris-
sten alle/ eines gelouens/ leue/ vorstands vnde syn-
nes sint / als de etnen Christum / geist vnde louen
hebben / wo wol darneuen twisschen ytliken vnt-
derschedt ys / na synem ampt vnde wercken vth-
wendig. Ouerst he redet hir nicht van der enicheit/
de dar heth eine gelichheit / sonder settet de word
also / Vt sint vnum / dat se ein ding syn/ vnd also
ein ding/ als de Vader vnd ick / Also dat ydt van
wesende gesecht sy/ vnde vël wider dāde / denn ei-
nerley modt vnde synn hebben / Wat ouerst dat
eine edder einerley ding sy / werde wy nicht seen
noch gripen/sonder möthent löuen. Idt ys ouerst
nichtes anders / denn dat Paulus. i. Corinth. x.
vnde am xij. vñ an mer örden secht/ Dat wy Chri-
sten altomal ein liff sint / Also nu de licham ein
ding ys vnde heth / so heth de ganze Christenheit
ein liff edder ein kofe / nicht allene der enigen ed-
der geliken gedancē / sonder vël mer des enigen
wesendes haluen.

Nu ys gar vël eine gröter enicheit / twisschen
dem lidmate

dem lidmate vnde dem liue/denn twiffchen dynen
vnd eines andern gedanken / Wente syne gedan
cken sint ynn synem liue / vnde dyne ock ynn dy
nem/ vnde kan nicht seggen / dat myne vnde dyne
gedanken/ein ding syn / als alle lidmate mit ei
nander / ein ding / dat ys / ein liff sint / also/dat
wenn ein lidt van edder buten dem liue ys/ so isset
nicht mer ein ding vnde wesent mit dem liue/son
der ein egen liff edder wesent/ so lange se duerst by
einander sint/so bliff ydt ein Eofe/dat nen vnder
schedt edder delinge des wesendes ys / Wente de
voth/wenn he allene edder van liue gesneden ys/
so ys he nicht mer ein mit dem liue/sonder ein been
dat me henuth vp de villekulen werpet / bliff he
duerst am liue / so moth ick seggen / ydt sy ein/dat
dat liff nicht ane dat been / noch dat been ane dat
liff syn kan.

Also meent ydt nu Christus hit ock/ dat syne
Christen schollen also an einander hangen / dat se
gantz ein enig ding/vnd ein vngedelet liff syn vnd
de bliuen / gelick als he vnde de Vader / ein sint/
Dat ys nicht allenen ein synn vñ wille/ sonder ein
gantz enig vngedelet wesent/Wente wen me Chri
stum van Vader sonderde / so were ydt nicht mer
ein Godt / sonder ein gedelet / ein sonderlick vnd
vnderscheden wesent / wo wol noch vel ein gröter
enicheit ys der Gödliken natur/ als der lidmaten
ynn einem liue / de wy ock nicht begripen können.
So schal nu (wil he seggen) myn leue hupfen
G edder

edder Christenheit oec syn / altomal ein liff vnde
Kofe / ganz vnd vngedelet / Wente efft wol hit ein
ander enicheit ys / denn der natur / nömliken / eine
geistlike / so herth se doch ganz ein ding / dat ein
nicht ane dat ander syn kan / vnde wenn ein stücke
heraff geretten wörde / fondet nicht mer ein / edder
ein ding heten. Sü / also ys dat wördeken / Ein / tho
vorstande / nicht als se ydt vordreiet hebben / dat
ydt nicht mer denn eine gelicheit scholde bedüden
Alse wenn ick twe minschen see / de ein dem andern
seer ehnllick sint / sprecke ick wol / dat ys ein anges
sichte / Item van twen töcken / de gelick sint / sprickt
me / dat ys ein wandt / Sir öuerst steit dädlick / ve
sint vnum / vna res / welcher me nicht plegt ym la
tinschen noch greeckischen tho reden / van der gelick
heit edder eindrechticheit / Im däduschen öuerst ys
dat wördeken / Ein / nicht so klar / wente me bruket
ydt vp beiderley vorstandt / daromme möthe wy
ydt vordäduschen vp de wise / als wy seggen / Ein
ding / edder ein liff edder Kofe.

Dat rede ick nu daromme / dat wy vns dessen
Tert nicht laten vorferen edder matt maken / mit
solcken sündeken der vornufft vnd vntidigen phi
losophie / Wente dat steit ein mechtig groth trost
ynne / vor alle de an Christum löuen / vnde sich des
wordes holden / nömliken / dat wy alle lidmate
eines enigen liues / als ein flesch vnde blodt sint /
Vnde hebben dat vordeel / dat allent wat ein lide
angheit / dat gheit den ganzen licham an / welcher
nicht geschüth ynn yenner gelicheit edder ein
drechticheit /

drechtheit/ Wente efft rede vël einē synn vñ wils
len hebben / nimpt sich doch ein des andern nicht
so an/ als ynn einem liue. Van desser enicheit he
ret de Christenheit / Communio sanctorum (non
similitudo) eine gemenschop edder gemene der hils
ligen / dar alle hilligen edder Christen/ ein hupen
vñ ein Foke sint. So hefft nu ein Christen den trotz
dat he weth / wo en de Düuel angript/ so gript he
nicht einen vinger sonder den ganzen licham an/
dat ys/ alle Christen ynn der werlt/ ia Godt vnde
Christum darto/ Gerade als jm liue/ wo de Flenste
thön getreden wert/ dar wischert de gantze licham
vp/ vñ seen de ogen sur/ de nese rumpet sich/ de hens
de gripen tho/ vnd ein ytlic lidt fraget vnde sor
get wat em wedderfaren sy/ Wente dat gehört tho
soldker enicheit / dat dar nicht ein stück edder deek
sy / dat vor sich allene leue vnde völe / vnde nicht
aller andern / dat ys/ des ganzen liues/ leuent vñ
völent hebbe / Wo nu dat geringste lidt der Chri
stenheit lidet/ so balde völet vñ röget sich dat gan
ge liff/ dat se altomale tho lopē/ Flagen vñ schrien/
So höret vnde völet ydt denn vnse höret Chris
tus / Vnd efft he wol ein weinigt ynneholdt/ doch
wenn he beginnet sur tho seen / vnde de nese tho
rumpen / so wert he ock nicht schertzen / Wente
so spricht he dorch den Propheten Sacharia. ij.
Wol inw antastet / de tastet mynen ogappel an/
Sü/ dat ys so eine däre tofage tho dreplikem trost
vnde troze der Christen wedder ere vorfolgers/
dat se weten/ dat ydt em so na gheit/ vnde so hard
sich vnser lidendes annympt / dat he ydt hetet /

G 4 synen

fynen ogappel angrypen / vnde so weintg vordra-
gen wil / als yemand liden kan / dat men em ym
ogappel vele tastens make / Also / dat de Däuel/
wenn he einen Christen angript / so gript he / dat
he sich süluest moth ynn de tungen biten / vnde
de vinger vorbernen.

Des lese wy ein fyn Exempel ynn S. Paulus
historien / do he de Christen vorfolget vnde Ste-
phanon hadde helpen vnnnebringen / meende he
hedde ock einen thöne weg geretten / Wat secht
ouerst Christus ym hemmel darto ? He spricht
nicht / Worumme Flemmestu mynen thön / edder
vorfolgest mynen armen hüpken ? sonder also
spricht he / Saul / Saul / wat vorfolgestu my ? Tot
wert dy tho swar / wedder den preckel tho stöten zc.
Gerade als hedde he syn / gen person angegrepen /
Worumme ? darumme / dat me nen lidt am liue
kan anören / dat höuet moth ydt völen / ia an
ersten völen / wente van dem höuede kumpt vnde
gheit alle krafft / dat de licham völen vnde befin-
den kan / Dat ys (segge ick) de höggeste trost ynn
allem lidende der Christen / wo se van Däuel an-
gefochten / edder van der werlt angegrepen wer-
den / dat se nicht allene liden / sonder de ganze
Christenheit vp erden / ia alle Engel ym hemmel /
samt Christo vnde dem Vader süluest / sich eres
lidendes annemen / vnde mede dragen / vnde en
nichts wedderfaren kan / ydt moth en alle wed-
derfaren / Wol solckes weth vnde löuet / de kan al-
lerley vngelücke dragen vnd auerwinnen / gelick
alse wed /

alse wedderumme / nēn ding dat lident edder an
fehringe/so swar vnd vndreglick maket/Alse wo
dat herte vōlet/ydt lide gar allenen/ vnde nēn ex
empel edder medegenoten dessūltigē lidendes sūth
alse sy ydt allene vorlaten vnd vthgeschelet / als
ock alle lidende der Christen schinen / ynn vnser
fleschs ogen / Darumme moth sich de loue an dit
word holden / wedder syn egen vōlent vnde der
werlt schrient / welcker wenn se einen Christen an
gript / menet se/se hebbe en gedempet / dat em ne
mand helpen noch reddē könne / alse se auer
Christum sūluest rōmede vnde inchede / do he am
crūze hengede.

Sū/dat ys de enicheit der Christen / de Christo
sus mit dessen worden angeuen hefft/Querst dars
to kan men vp nēn ander wise/denn dardorch/dat
vns Godt (als he gesecht hefft) ynn synem na
men erholde/ dat ys/so wy bliuen ynn dem worde
dat wy van Christo entfangen hebben/Wente dat
word hold vns tosamende / dat wy alle vnder ei
nem hōuede bliuen/vnd an em allene hangen/ nēn
ander hillichit noch ichteswat dat vor Gade gel
den schal / sōken als ynn em. Summa / dorch dat
word werde wy Christo yngelinet / dat allent wat
he hefft vnse is/vnde wy vns syner annemen Fōn
nen/als vnser egen liues/ wedderumme ock he/al
les wat vns wedderfaret/sich annemen moth/ dat
vns wedder werlt / Dūnel noch nēn vngelücke
schaden noch auerweldigē kan/Wente dar is ne
ne gewalt vp erden/ so groth / de wedder desse
G iij enicheit

enicheit wat vormöge / Querst darmede gheit de
Diucl vinne/dat he vns dessen bandt vplöse/vn
de dorch syne schalckheit vnde rücke van worde
rite/Wo dat geschüth/ so hefft he rede gewonnen/
Wente buten dem worde is nene enicheit mer/son
der ydel spalding / vntellike secten vnde rotten/de
he dorch syne nette vnde stricke / dat ys/ minschen
lere/vnder einander werpet / dat ein ytelick sonder
like hillicheit socht/ynn egenen wercken 2c.

**Dewile ick by en was / erheldt ick
se ynr dynem namen.**

Dat ys/dewile se my gehört vnde geseen/vn
de lifflic mit my vmmeghan hebben/ hebbe ick se
dorch dyn word erholden / mit leren vormanen/
anhouden/trösten / warnen/vnd allerley wise/dat
se nicht van dem reinen wordt vnd erkentnisse
vorföret worden/ Nu suerst ick nicht mer ynn der
werlt bin/dat ys/dat se my vordan hen nicht mer
ynn soldem liffliken wesend vnde wandel/ by sich
hebben noch seen vnde hören können / so holdt du
se / dat se darby bliuen / als se angefangen heb
ben / Wente se hebben dyn word / vnde sint dyn
egen/als auermal volget.

**De du my gegenen heffst / hebbe
ick bewaret / vnd ys neen van en
vorlaren/ ane dat vorlaren kindt/
dat de schrift vorseket worde.**

Ich hebbe

Ich hebbe se vorwaret / dat se vnmortücket
vnd vnbedragen sint bleuen / van valscher lere vnd
de hillicheit / vnde so vast gehalten / dat nicht ein
van en vorlaren wörde / ane dat vorlaren Findt
Judas / Worumme dat? Wente he hengede noch
nūwerl an my / also dat he my edder myn word
mit ernste gement hedde / sonder makede sich dare
umme tho my / dat he by my vnd vnder mynem
namen mochte rike werden / vñ doch mit so drepe
likem schine / dat des der Jüngern nēn gewar
ward / Querst solck ein Dāuels Findt mošte de He
re Christus hebben manck synem hūpken / vnde by
sich liden / dat de schriffte (secht he) vorsället wōr
de / de thouorne gesecht hefft / dat Christus vnde
de synen alletid mothen solcke Judas Apostel in
erem hūpken hebben / als he anders wor sūluest
anthūt / vth dem Psalm. xij. De myn brodt itt /
tridit my vnder de vōste 2c. Also dat he eine figurā
dregt / aller / de an dem Euangelio dat ere sōken /
als izunt leider ock vele syner Kinder / de sich des
Euangelij rōmen / vnde doch nichtes darmede sō
ken / als eren thom / vnde gemack edder vōrwiz /
menen ydt sy ein handel edder werff / dat me kōnne
eere vnde gudt mede erlangen / alse Paulus secht.
j. Timoth. vj. Alse sūs lange her de Pawest vnder
Christus namen / aller werlt herschop / eere vnde
gūder tho sich gebracht vnde noch hefft.

So giffte he nu den orloff / vñ sprickt / Se sint myne
Jüngern nicht / darumme kan ick se ock nicht erhōl
den / moth ydt laten gescheen / dat se mynen namen
G iij vōrews

vören / vnde sich darunder verköpen / so se doch
nicht begeren Christen tho syn / sonder vppet leste
myne ergesten viende werden / vnde den grötesten
schaden don / ynn der Christenheit / De öuerst / de
gerne darby bliuen wolden / vnde daran setten /
vnde darauer vorlaten wat se schollen / de hebben
den trost / dat se Christus nicht vorlaten wil / vnde
dorch dit bedt erholden schollen werden / als he
syne leue Jüngern erholden hefft / De andern döer
ffen hit nictes söken noch sich solckes trostes an
nemen / Wente dar wert nicht vth / dat yemand sy
nen datum vp der werlt gunst / gudt vnde gemack
sette / vnde Christus word mit ernst anneme / wens
te ydt ys beslaten / Nemand kan twen heren denen
Godt vnde Mammon bliuen nicht by einander.

Nu öuerst kame ick tho dy / vnde
rede solckes ynn der werlt / vp dat
se ynn sich hebben myne frowde
vullenkamen.

Sü / wo sint doch dat alle so schlechte einfol
dige wordt / vnde vorkeit se doch nemand / ane dat
men auerhen snurret / alse sy nicht lichters tho
vorstan / vnde nemand achtet se recht antoseen.
Wat vth der werlt ghan / vnde thom Vader kan
men here / hebbe wy gehört. He wedderhalet ydt
öuerst hit darumme / dat he syne leuen Jüngern /
deste stercker tröste / dat se weten / worhen vnde
worup ere

worup ere thoursicht vnde beschüttinge / stan
vnde rouwen scholle/ ynn der werlt/Wente dewis
le he se süs lange her / als he lifflic edder persón
lick by en gewesen / erholden hefft / nu ouerst van
dessaem sichtbarn wertliken leuende/ ynn ein ander
vnsichtbar leuent vnde wesent/treden schal / vnde
se allene hinder sich lett / ia darto se süuest nicht
lifflic by einander bliuen / sonder van ander hen
vnde wedder dorch de werlt tostrouwet werden/
bedaruen se wol einer starcken beschütting vnde
guder vorsekering / dat se ynn der werlt wedder
allerley anstote vnd vngelücke stan können. Dar
umme wil he en hirmede einen andern gewissen
ordt wisen / dat he se vël beter vorwaren vnd er
holden wille / nômliken / by dem Vader / dat he
süuest henne varet / vp dat he alle ding ynn syne
gewalt neme/ vnd allenthaluen by en syn könne/
efft he wol vthwendig vnde lifflic van en gheit.

Is nu de mening dusses gantzen Texts / So
lange hebbe ick se lifflic erholdē by my/ nach dem
ick se so tosamende bracht / vnde dat word ynn se
geproppet/ dat ydt by yngewortelt/bekleuen vnde
bleuen ys / doch also / dat ydt dorch se wider Fas
men/vnd ynn alle werlt vthgebredet werden schal
Vnde bin man datumme by en gewesen/ dat ick
solckes anfenge/ vnd allent wat se sampt der gan
zen Christenheit/dorch my hebben vnd entfangen
schollen / erwörue vnde schaffede / Nu ouerst isset
tidt/dat ick wedder tho dy Fame / myn ryke ynn
me vnde dorch se vthbrede / vnde dat word driue
G v ynn alle

ynn alle werlt/ Darumme beneel ick se dy / Kame
oek darumme tho dy / dat du se suluest dorch dys
nen hilligen geist / vnde Godlike Krafft sterckest
vnd erholdest.

Vnde solckes rede ick izunt (sprickt he) ynn
der werlt/dat ys / darto late ick en desse word hins
der my thor lesten hennefart/dat se ydt horen / wo
ick vor se bidde / dat se vnder dynen beschutting
vnde hode schollen syn / vnde sich des troosten vnde
gewis darop vorlaten Konnen / dat du se nicht
willest vorlaten / wenn oek alle Diuel vñ de gans
ze werlt vppet gruwlikeste wedder se dauen. Sic
ys auermal klar angetekent vnde starck bewiset/
wor tho dat vthwendige word edder de mündlic
ke predige des Euangelij/ nütte vnde nodt sy/ynn
der Christenheit / Wente he wil se nicht ane vth
wendige middel beschütten vnd erholden / efft he
wol konde / vnde sus ane dat/alle ding ynn syner
handt hefft/sonder des wordes darto brufen/ dat
se weten woran se sich holden/vnde wes se sich trös
sten schollen / Wente ydt schal nicht also toghan/
dat se ydt seen vnde völen / sonder löuen/ vnde
vor der werlt dat wedderspil schine / als wille he
se nicht erholden vnde beschütten / sonder vnder
drücken vnde vordernen laten.

So sprickt he nu / Ick Kame io tho dy/vp dat
du se suluest bewarest vnd erholdest / ouerst den
noch ys nodt / dat ick solckes rede/ dewile ick noch
ynn der

ygn der werlt bin' / dat ys / mit lifflickem stemmen
vnde worden / als ein minsche mit dem andern redet.
Worumme edder wor tho? Darto (secht he)
dat se myne frowde ygn sich hebben / Dat is / dat se
dorch dat word mit den oren gefatet / vnde ym
herten beholden / getröset werden / vnde frölick
darup trogen vnde seggen können. Sü / dat hefft
myn Here Christus gesecht / so truwlick vnde hert
lick hefft he vor my gebeden / dat hebbe ick vth
synem munde gehört / edder van des / de ydt ge
hört / vnde van em gesend sint / my solckes ock tho
predigen / entfangen / dat he my nicht wil vorlas
ten / efft he rede nicht lifflick by my ys / vnde my
allene lett / sonder beschütten vnd erholden wil /
dorch de Vaders almechtige ewige gewalt vnde
macht / Wente dat wete wy vth dersüligen red
de / dat he vnde de Vader ein ys / vnd allent
wat vth synem munde geghan / des Vaders egen
word vnde herte ys etc.

Sü / dat hetet he / syne frowde vullen famen
hebben / dat is / eine rechtschapene vüllige frowde /
Vnde hetet wol syne frowde / edder eine frowde
van em / Wente ydt ys nene werlike noch vth
wendige / sonder gar eine hemelike vorborgen
frowde / Wente vor der werlt hebben se (de Chris
sten) ydel iamer vnde herteleidt / vorfolging vnd
vngelücke / der ein / beide van Tyrannen vñ Rots
ten / edder ane middel van Düvel süuest / vnde
möthen liden / dat de werlt darto frölick ys / suchet
vnde ex

vnde er frowden spil drifft/wen ydt en ſnel gheit
alſe Chriſtus thouorn Johannis am xv. geſecht
hefft. Gy werden wenen vnde trurig ſyn/ de werlt
ſuerſt wert ſich frowen zc. Ouerſt dennoch (ſpricht
he) ſchollen ſe eine vullenkamen frowde hebben/
vnder ſolckem truren vnde bedröffeniſſe / als ock
darſülues (Johannis am xv.) volget. Inwe
herte ſchal ſich frowen / vnde inwe frowde ſchal
nemand van iuw nemen.

Dar gehört nu tho / dat me ſich mit gantzem
herten an dat word holde/vnde ſich des tröſte/ dat
he vns ſo düt gelauet / he wille by vns ſyn mit
dem Vader/vnd vns bewaren/dat vns nēn vngel
lücke ſchaden / nene gewalt des Däuels vnde der
werlt vnderdrücken/nach van em riten ſchal/ Also
vinde wy yümmer frowde vnde troſt/ io mer vnde
io lenger io frölicher ynn vns werden/ vnde nēn li
dent noch wedderſtand laten bedröuet edder vor
zaget maken/ia ock söte vnde ſachte wert/ allerley
lident Chriſto tho leue dragen. Süs kan ein Chri
ſten nene frowde vp erden hebben / de vullenkam
men vnde rechtſchapien ſy/ Wente wenn du ock al
ler werlt frowde heddeſt / vp einem hupen/ſo were
dy doch darmede nicht beholpen/ wedder eine an
ſechting edder vngelücke tho ſtande / Wente de
werlt frowde ſteit allenen vp vngewiſſen tidliken
gütern / eere vnde luſt zc. vnde kan nicht lenger
bliuen / alſe ſolcke dar ſint / ſonder vorgheit vnde
vorſwindt / wenn ſe man ein ſur windt anbleſt/
vnd ein Flen vngemaek liden ſchal / Dit ys ſuerſt
ſolck eine

solck elne frowde/de ewig bliff (als ock er grundt
ewig ys) vnde midden ynn vthwendigem bedröfe
seniss vnd vngelücke besteit vnde tonimpt / dat
me mit frölikem herten sich aller werlt frowde
vorthien vnde vorachten fan.

Ick hebbe en dyn word gegeuē zc.

Dar wil he nu anteken / wo ydt en ynn der
werlt ghan schal / dat se solckes trostes ym worde
vnde frowde van Christo wol bedaruen werden/
Vnde drücktet noch wider vth/ dat he izunt gesecht
hefft / Setet auermal/dat word / dat he en münd
lick gegeuen vnde gelaten hefft/des Vaders word/
Dat se nictes wider bedaruen noch schollen bege
ren / nenen andern trost söken / sonder dat word
där vnde hoch / leff vnde werdt holden / als eren
högesten schatt vp erden/ en gegeuen tho frowden
vnde troste wedder alle vngelücke / Ick hebbe ne
nen andern schatt / den ick en geuen fan / ane dat
word / dat ick van dy entfangen/ vnde van hem
mel bracht hebbe/Dat hebbe ick en gegeuen/ vnde
drue ydt ock izunt darumme so vlitig/ dat ickt en
gerne wolde ynt herte reden/ vp dat se solcke myne
frowde vullenkamen/ runder vnde ganz vnd ewig
by sich hebben mochten / dat se na mynem dode
Fonden seggen/ Dar hebbe ick mynes Heren Chris
ti word/ia des almechtigen Vaders van hemmel
dat weth ick/vnde bins seker/wenn ick daran hole
de / dat my nene gewalt vp erden / noch der helle
porten/

porten / Schaden kan / Wente he holdt my ynn sy-
ner almachtigen handt / vnde vederliken beschüt-
tinge / daruth my niemand riten kan / Wente he
hefft syn word leff / vnde wil darauer holden / vnde
darumme ock alle de daranne hangen / beschüt-
ten vnde vordedingen. Dat deit ock grote nodt /
wente wy armen Kinder bedaruens wol / also
volget.

Vnde de werlt hatet se.

Dat steit vnse titel / vnde de rechte houe vna-
we der Christen / de wy tragen vp erden / Bistu
des Heren Christi schöler / vnde hefft syn word
leff / so scheme dy nicht dessen rym vimme synent
willen tho vören / vnde giff dy man frölic darin /
dat du möthest de werlt tho viende hebben. Dat
werstu vinden / nicht alle frömde edder böse bouen
sonder ock dyne negesten vnde besten fründe / dar
to eerbare hillige lüde / vor der werlt / de dy gesehe
vnde gram syn / vp dat ergeste na reden / vnd vp
allen siden tosetten / Vnde schal nēn ander orsake
noch schuld syn / de se dy können vpleggen / edder
yenigerley vndōget thien / dat du yemande tho na
sist / leidt / Schaden edder vnrecht doft / ane allene /
dat du Christus word hefft / predigest vnde be-
kennest / Dar mostu hören / du sist ein Fetter vnde
des Dāuels egen / vnde de högste grāwel vp erden
De name wigt vnde gheit bauen alle bösheit ynn
der werlt / vnd ys nēn grōter sūnde noch schande /
als ein Christen syn / de werlt ys ock nener vndō-
get so

get so bitter vndt/ Ander bösheit altomale/ Fan
se tho gude holden/ schencken vnde beschonen/ alle
schelcke Fan se husen / liden / sich erer entbarmen
vnd auerhelpen / Querst de leuen Christen Fan de
erde nicht dragen / dat / wol se vorfolget / vor
dömpet / wörget 2c. dat ys de gröteste döget vnde
de högste Gades denst (alse Christus Johā. xvj.
secht) vnde der werlt geholpen.

Darumme ys desse spröke vth der mathen fyn
gesettet / De werlt hatet se / Gelick alse scholde he
seggen/ Se hefft nicht anders tho donde mit erem
hate / denn wedder de Christen tho dauen / efft se
wol rede süs orsake genug hedde eren hatt tho
öuen / an den / de des hates wol werdt weren/ als
de Düuel vnde böse bouen/ Wente de macht vnde
wage ligt an dem wördeken / S&L / Wol sint desse
Se? de leuen armen Aposteln/ Petrus/ Paulus 2c.
Dat sint de schedliken / vordömden lüde / de de
werlt nicht dragen fan. Wat hebben se gedan?
Nemande gestalen/ berouet/ noch yemande vmmie
zin harbredt tho na gewesen. Wat denn? Ider
manne gedenet/ vmmesüs/ mit swarer möy vñ ar
beit / Gades gnade vnd ewige salicheit vnd alle
gudt/ angebaden vnde tho hus gebracht/ Wat fris
gen se daruör/ Idel grimmigen/ bittern torn vnde
hatt / dat me se vth der werlt iagen / vnde negen
ellen deep vnder de helle vordömen moth/ Dat ys
de danck vñ lon/ den se Christo vñ synen Aposteln
geuen schal / Wat schal se mer don/ denn dat se ei
gen vnschuldigen man / is de er alle gudt/ heil vñ
salicheit

salicheit gebracht hefft/vppet smelikeste erwörget
als den ergesten ōuededer ? Vnde solckes niemand
do / denn de alder hilligeste lude vp erden / de sich
laten dāncken/se hebben nūwerl einen hōgern Gode
des denst gedan / denn dat se Gode synen enigen
Sōne crūzigen / Als ock izunt vnse wōrige Ty-
rannen / wenn se man dat Euangelion vnd alle de
vnser Kōnnen fry lastern/vorfolgen/morden vnde
bernen/so heren se Christlike Vōrsten vnde Schutz-
heren der Kercken/dat maket alle ding tho eeren/
wat se sūs vor schendlike bōse stücke wedder Gode
vnde minschen beghan. Nu sū/ ys de werlt nicht
fyn hirinn affgemalet / wat se sy / wor se wil an-
besten syn ? Is dat er schōne beste dōget/so laue se
de Dāuel an vnser stede / Ick hape (Gode loff)
wy willen ock ynn der varwe erfunden werden/
Wente se ys vns io ock viendt genug / als wy sūs
lange her / vnde noch / wol erfahren hebben / wo se
wedder vnse lere dauet / vppet alder gruwlikeste/
vnde wo se nicht mer fan/mit lastern/slofen vnde
schelden bewiset/dat se vns van herten vindt sy.

Wente se sint nicht van der werlt/
gelick als ick ock nicht van der
werlt bin.

Ick gehōre ock ynn dat sūlue Register (wil
he seggen) ia/ick sta vōr vnde bauen an/Darinn
me schal ydt en ock nicht beter ghan als my/ Seb-
ben se

ben se den Meyster Beelzebub geheten (sprickt he
anders wor) wo scholden se syne Züngern anders
eeren ? Se hefft des ock / eres bedünckens / grote
redlike orsake / dat se my viendt ys / Wente ick bin
nicht mit er eins / Ick moeth ere blindheit vnd elen /
de anteken / ere wisheit vnde hillicheit straffen / als
de vor Gade nicht geld / Nicht dat ick er schaden
edder leidt do / sonder dat ick er gerne wolde hel
pen / de armen gefangen seelen vth des Däuels
rachen riten / vnde tho Gade bringen / Dat kan he
(de Däuel) nicht liden / darumme dauet vnde wöt
tet he also / hezet vnde vorbittert ere herten wed
der my vnde myn word / So kan vnde wil de werlt
nicht van erer blindheit vnde vormetenheit tres
den / dat se er ding scholde vordömen / vnde nictes
gelden laten / Darauer heuet sich de hader / dat wy
der saken vneins werden / vnd all eren hatt vnde
torn vp vns laden möthen / Vnde gheit em euen /
als he darbauen gesecht hefft / Johā. viij. De werlt
kan iuw nicht haten / Miek öuerst hatet se / wente
ick tüge van er / dat ere wercke böse sint / Gelick als
se nu my viendt ys vmmes des wordes willen / also
hatet se ock myne schölers / den ick dat word gege
uen / vnde se dardorch van der werlt genamen vnd
vthgesondert hebbe. Dat schal nu vns eine frölike
tröstlike predige syn / de wy dat Euangelion heb
ben / vnde solckes yn der dadt befinden / dat se vns
hatet / vnde doch nictes kan schuld geuen / ane dat
wy Christen sint / vnde nicht mit er willen yn des
Däuels gewalt bliuen / Darumme hebbe ick en
(secht Christus) dyn word gegeuen / dat se daran
S er frowde

er frowde vnde winne hebbe / tho trotz vnde tho
wedder der vnseligen werlt / Vnde sich frölick erer
gunst vnde gnade vorthien / ia daruor lopen vnde
fleen / dat se man nēn deel an er hebben.

**Ick bidde nicht / dat du se van der
werlt nemeft.**

Jot ys nicht daromme tho donde / dat se ock
mit my vth der werlt varen / Wente ick hebbe noch
mer dorch se vth torichten / nōmliken / dat se myn
Rike vthbreden / vnde myn hūpfen grōter maken.
Dat word hebben se nu van my / ōuerst dewile ick
nicht lenger ynn der werlt bliuen kan / se ōuerst
noch vele hertobringen schollen / de dorch ere word
(als he balde herna secht) an my gelōuen wer-
den / So bidde ick vmmē der sūlven willen / dat du
se nicht henweg nemeft / efft wol erer de werlt ger-
ne loss were / vnde se ock wedderomme der werlt
inōde vnde satt sint. Dat ys de orsake / woromme
de Christen / vnde vōrnemlicke de predigers / schol-
len begeren tho leuen / vnde wy mit Christo vor er
lange leuent schollen bidden / Wente leuer Godt /
ydt ys hoch van nōden / de Dāuel vnde de werlt
ys vns gram (als izunt gehōrt) vnde legt vns
alle plage an / dat wy ane vnderlath seen vnde hō-
ren mōthen / dat vns wee deit / vnde dorch dat her-
te gheit / so vël ys des grotten schendliken vndan-
tes vnde vorachtige / darto der gruwlickesten la-
stering

stering vnde vorfolging Gōdlikes wordes / Dat
einem framen prediger tho lesten vordreten moth
ein word tho predigen / dat vns Godt nicht leuers
don konde / denn dat he vns balde weg neme / dat
wy solck vngelücke nicht seen noch hören dōrfften /
Querst wo scholle wy em don ? Dat ys noch dens
noch ergend wor ein klene hūpfen / de deglick ynn
allerley vahr stan moth / de mochte darnan geret
ten werden / Dat mōthe wy vor sorgen vnd arbei
den / vnde nicht afflaten / so lange wy leuen / Wente
ydt hefft doch mōy vnd arbeit / wenn wy ock alle
Fōppe vnde hende tosamende stecken / dat wy dat
word by etliken erholden / vnde weeren / dat ydt
nicht gat vndergha / vnd alle thom Dāuel vare.

Sonder dat du se bewarest vor dem dūel.

Vngelück vnd dūel mōthe wy liden ynn der
werlt / vnmme des wordes willen / beide van Ty
rannen vnde Rotten / de vns vp allen siden to
setten / beide mit der vust vnde valscher lere /
mit list vnde gewalt / dat se vns dat word nes
men / Darto alle Dāuel mōthe wy rings vnmme
vns hebben / vnde stan als ein enckel schepfen
in midden manck den wuluen / ia manck ydel tōr
nigen grimmigen louwen (alse S. Petrus secht)
de alle de theenen vp vns gewettet / vnde teelen /
dat se vns toriten vnde freten / Lener / wol hold
vns hie

vns hit / dat wy wedder so vël gruwlike viender
bliuen vnde bestan / vnde nicht alle ogenblich
vorigagen / vnde beide louen vnde word vth dem
herten vorlesen? Wol behödet izunt vns went
vp desse stunde / wedder vnse Tyrannen vnd alle
Diuell / Zebben se doch so mannigerley radslag / so
vël hemeliker practicken wedder vns gemaker / So
sint se io mechtich vnde wy starck genug / feilet ock
am willen nicht / se menent io böse / vorgifftig vn-
de bitter genug / vnde wolden vns gern ynn einem
lepel vorsöpen / vnd vp einem beten vorslingen?
Antwort / Frilich nene minschen krafft noch we-
renheit / Querst hit steit ein wördeken / dat deit ydt
Sibauen sitt ein / de gedencft an dit gebedt / vnde
sprickt / Myn Christus hefft ein mal vor se gebed-
den / darumme schollen se behödet vnd erholden
werden / Dat ys vnse trost / darto vnse beschütting
vnde weere / dat se nicht möthen an vns don / wat
se gerne wolden / wenn se ock van grimmicheit vn-
de torne bersten scholden / so lange dat se sich möde
an vns hezen vnd afflaten / dat vns Godt henweg
rücket / vth eren theenen / vnde se tho grunde ghan

Se sint nicht van der werlt / gelick
als ick ock nicht van der werlt bin.

Dat isset / darinn vnse trost gar ligt / darum-
me he ydt ock so vaken wedderhalet / vnde dript
euen darmede er hert vnde gedancfen / Also schol-
de he segt

de he seggen/ Gy völet vnde flaget / dat gy mid
den ynn der werlt bliuen möthen / de my nicht li
den wil/ vñ alle vngelück anlegt/dat gy alle stun
de möthen ynn vahr vnde sorge sitten / dat weth
ick wol/ Ouerst latet iuw den trost genog syn / dat
se iuwer nicht schal mechtig werden/ wente gy ge
hören nicht er/sonder mynem Vader to/ De werlt
vare darhen / se gehöret thom Düuel erem Gade/
Gy öuerst schollet gelickwol midden ynn der werlt
eine beschütting hebben / vnde bewaret syn / dat
gy nēn deel mit er hebben / wente so lange Gode
de tidt ersüth/ vnde iuw her vth heuet/dat gy dem
vngelück vnde vorderuen entghan / dat auer se
Famen moth.

Dillige se ynn dyner warheit.

Se driffet noch iümmer vp ein ding / wente ydt
ys altomale wat he bedet vmmet word tho donde
Sprickt nicht / Waltu se ynn der werlt vor dem
duel vnd vngelücke bewaren / so lath se ynn de
wöstenien vnde Clöster lopen/sonder beware se al
so/dat se man hillig bliuen/vnde dat sülue ynn dy
ner warheit / dat ydt eine rechtschapien hillicheit
sy / Wil auermal seggen / Se sint ynn der werlt/
ynn allerley vahr vnde nodt / öuerst nene gröter
noch verliker ys/ denn dat se mochten vorunhilli
get werden / doch vnder einem schine vnde wahne
drepliker hillicheit / Wente darhen arbeitdet de
Düuel mit alle syner floeckheit vnde krefft/dat
s iñ he solcke

he solcke lere vpwertpe vnd införe / dorch syne totē
ten/ de den alder hōgēsten schyn vnde namen hebē
ben/ der rechten warheit vnde hillicheit / De Ears
he smücken / dat se lūchter vnde glinzet vor allen/
vnde moth de alder schönste syn/ gelick als eine ho
re vor andern eerliken frouwen / Wente dat ys se
oek/ de schöne rode hore Babylon/ Apoca. xvij. mit
purpurn / scharlaken / golde / perlen vnd allerley
eddelen stenen gesmückt / mit welckerer Könings
vnde Heren/ vnd alle werlt bolen/ Dar ys nu vnse
stridt vnde kamp / darauer wy Christen vns mit
dem Düel slan möthen/ Wente he settet vns nicht
tho mit anfechtungen van grauen sünden / weth
wol dat he vns darmede nicht affwinnen noch aff
hebben kan / sonder dewile he sūth/ dat wy na der
rechten hillicheit arbeiden / varet he tho vnde
wertpet vns ydel hillicheit vör/ vp dat he vns dar
to helpe/ maket so groten schyn/ de nicht mögelick
ys menschlick tho auerwinnen / dat wy dar na gri
pen vnde vor de rechten annemen schollen/ Also
dat wy ane vnderlath man wedder ydel hillicheit
tho vechten hebben.

So ys nu de meninge dessēs gebedes/ Ick see
wol wo alle werlt na groter hillicheit ringet vnde
lopt/ vnd yderman wat sonderlikes vpwertpet/ dat
he de hilligēste schine / Ouerst du leue Vader/ wold
dest se bewaren vnde behōden vor solckem schyn
vnde glissender hillicheit/ vnde se rechtshapen hill
lig maken/ Wente dat heth hilligen ynn der war
heit/ als S. Paulus redet. Ephe. iij. In iusticia et
sanctitate veritatis/ dat ys/ in rechter reiner war
hafftiger

hafftiger hillicheit / Alse scholde beide Paulus vñ
Christus seggen. Dat sint vele de den namen vnde
thom hebben / alse hillig / vnde yderman willen
hillig maken / ouerst ym grunde valsch vnde ydel
lügen ys / De schöne hore Babylon / mit dem schön
nen kelcke / voret de schönsten word vnde schrift /
dat ys ouerst nictes ynne / denn ydel gruwel aller
gruwel. Wat ys nu dat / edder wo gheit dat tho /
dat me warhafftig hillig werde ? Wente dat ys de
Kunst / dat me se recht drepe / vnde nicht durch den
schyn bedragen werde / Antwordet he suluest / set
tet de glose by den Text / vnde spricht.

Dyn word ys de warheit.

Sū dar steit ydt / Wiltu egentlick kennen wat
rechtshapen hillicheit sy / dat du se van aller an
dern scheden kōnest / so sū man na dem worde / vñ
lath dy nenen schyn bedregē / Dat ys de rechte pr
uesteen / ia ydt ys suluest dat yenne / dat allene rech
te vñ warhafftige hillicheit maket / Lath andere
sick erer hillicheit rōmen in platten / kappen / stri
cken / vasten / waken / strenge leuen / yn sonderliken
ōningen vnde grotem lidende ꝛc. Du ouerst wete
wat nicht dat word ys / edder in dem worde gheit /
dat ys nicht hillig / sonder gewislick valsch vñ be
dreglick.

Sprickstu ouerst / Ja rōmen doch de Rot
ten / ock Gades word / Antword / De Dānel werth
ock wol / dat ydt vmmet word tho donde ys / vñ
de Christus vp dat word wiset / darinne wil he
trouen ock Gades word voren. Wy ouerst seggen /
Sū iij also /

also/dat men allene seen schal vp den mund Christi / wat he redet / dat ys de warheit des Vaders / wol dat word horet vnde löuet / de hefft dat rechte Gades word / dat en warhafftig vnd ane hüchelic hillig maket / Wente wenn du löuest an syn word / so kanstu dy nicht vp dyne vornufft / wisheit krefte vnde wercke vorlaten / noch vormeten dardorch hillig tho werden noch vor Godt ichres wat gelden / darumme kan solck ein minsche nicht houerdig noch stolt werden / wente he viendt nichtes by sich / dar he vp trozen edder rōmen könne / Sü / so moeth eine rechte demodt volgen / wo de loue rechtschapien is / Na der demodt volget rechtschapien gedult / vñ leue gegen dem negesten / dat me nemand vorachtet / gerne ydermanne denet vnde woldeit / lidt wat em wedderfaret / tōrnet vnde wrefet sich nicht / efft men em vndanc / vntruwe / leidt / hon vnde smahheit bewiset / Summa / Idt wert solck ein minsche / de yegen nemande nēn valsch / sonder ein vprichtig / rein vnde lutter herte dregt / als ydt vor Godt ym louen rechtschapien vnd ane hüchelic ys / wente ydt socht nicht dat syne / an synen wercken vnde leuende / süth ock vp nichtes / dat syn ys / lett sich genōgen an Christo vnde synen güdern daranne hefft ydt alle vülle / deit alle werck vñ me süs / man andern tho denste / Sü / dat moeth io ein rechtschapien vterwelet minsche syn / beide vor Godt vnde minschen.

Dar yegen hold nu süluest de andern schalcks hilligen / wente dar vndestu nenen louen an Christo / is

stum/ia se achten en geringe/vören wol dat word
thom schine/ ouerst se menent nicht mit ernste/bli
uen oc nicht darby / ghan dewile mit sonderliken
erwelten wercken vnd sungen vnne / darinne se
eren thom söken/ dat me se vor de hilligesten hold
de/dar ys oc nēn houerdiger/stolter noch vnlidli
ker volck/dat yderman vorachtet / ydt moth alle
stinken vnde nictes syn / wat nicht eres dinges
ys/darto nicht kan liden / dat men er ding mit ei
nem worde straffe / nictes vordragen noch tho
gude kan holden/dat niemand eret geneten kan/
vnde willen allein sich gedenet hebben / don nēn
werck dat dem negesten nütte sy/ ia se sint de vor
giffigesten vnde blod dörfigesten läde wedder de
rechten Christen / als me solcke fruchte allenthal
uen ym Euangelio vnde S. Paulus Episteln vpe
pet egentlikeste affgemalet/ vnd izunt deglick vor
ogē seen kan/in all vnser Rottē/des Pawestdoms
Wedderdöper/Swörmer zc.edder wo se heten.

Sū/also kanstu lichtlick an den fruchten den
boem spören / vnde seen / welke Christus word/
recht/rein vnde luttet / vnde ane hūchelic / hebben
vnde vören/Wente ydt lidt sich nicht by einander
wor ydt ym herten ys / dat me scholde dorch egen
werck edder leuent hillicheit söken / vnde sich dar
vp vorlaten/ Darumme mögen alle wisen/gelerde
geistlike vnde hillige desse word lesen vnde hören/
vnde schal doch nicht ein vorstan/wat ydt ys/son
der vorachten/alse de ydt rede können vnde gedan
hebben / edder wenn me ydt en secht / nicht liden
s v noch

noch hören willen / Wy suerst weten van Gades
gnaden/dat de warhaffrige hillicheit nicht anders
ys/denn so he vns einen rechten louen an Christus
word giffe / vnde tünmerhen stercket vnde meret/
daruth denn allerley gude rechtshapene frächte/
als izund gesecht/waffen / vnde deglick tonemen/
Welcker alle nicht vnse werck vnde vormögen/
sonder syne gnade vnde Gödlike krafft ys/ Wente
wy seggen vnde bekennen io fry / vor aller werlt/
wedder den Dünel vnd alle synen hupen/ dat vns
nen leuent noch werck/geistlike hoge gedanken ed/
der egen andacht / noch wat men vp erden nōmen
edder don fan/hillig maken Fōnne/Wente vasten/
baruoth ghan/nicht egens hebben / grote demodt
vnde lident vōrgeuen / Fōnnen ock scheleck vnde
bouen/Tōrcken vnde Heiden zc. Ouerst sicc blot
an Christum hengen/dorch den louen/ als yn dem
wy ane all vnse werck vnde vordenst Gades gna
de vnd ein ewig leuent hebben / dat ys nicht min
schen sonder Gades werck. Sü/an dem stücke ligt
ydt gar / wor dat ys / dat ys dat word rein vnde
lutter/ vnde rechte hillicheit/de allen andern vals
schen schyn ordelen vnde vordōmen fan.

Gelick als du my gesent heffst ynn
de werlt / so sende ick se ock ynn de
werlt.

Sic sūstu/worumme he biddet/dat se gehillig
get werden/nōmliken/dewile he se vthsondert vns
de sendet

de sendet / darto / dat se schollen dat Euangelion
predigen. Vnde hirmede bestediget he de leuen Ap
posteln tho Doctorn vnde Predigern / hefftet vn
de bindet vns alle an eren mundt so vël als vnser
sint / gelert vnd vngelert / dat sich yderman moth
demödigem / wo floect vnde wiss he ys / vnde de ar
men albern vischer sich laten meistern vnde leren /
vnde se hören als den Heren Christum süluest /
Wente ydt ys werlick vele geredet / dat he secht /
Ick sende se / gelick als du my gesent heffst / Also he
hircbauem ock gerömet vñ wy gehöret hebben / dat
ydt eine dreplike grote kunst sy / tho löuen / dat
Christus vam Vader gesent sy ynn de werlt / Dat
ys / dat du dyne conscientien genzlich darup setten
könnest / vnd alle word / de vth synem munde ge
ghan sint / vngerwinelt daruor achten vnde hören /
alse hörestu izund tegenwerdig des Vaders stem
men vam hemmel / mit dy reden / Welcker wenn
wy ydt mit ernste löuen konden / wörde wy ydt
nicht so ynn den windt slan / als izund de grote
hupe beide lerer vnde schöler / de dreplick Gades
word rōmen / vñ doch man darmede gökeln vñ spe
len / gerade alse heddet wor ein schomeker geredet
Sonder mit aller demodt vnd eeren / vnde hogem
dancke / als vnser dūrestē schatt handeln vñ holdē.

Wente wat issēt / dat yemand höger begeren
konde / wenn wy süluest wānschen schollen / denn
dat he möchte ein mal Godt süluest mündlick mit
sich reden hören ? vnde dar ys niemand / wo ydt em
wedderfaren möchte / he wörde gerne went ant
ende der

ende der werlt darna lopen / Tu heffstu hie etne
gewisse tūchenisse / dat / wol Christus mundt vnde
word hōret / de hōret des word vnde mundt / de
hemmel vnd erden mit einem athem geschapen /
vnde mit einem vinger dregt vnde holdt / Vnde
solck ein word / darinne he dy all syn herte vnde
willen tōget vnde apenbaret / darto alle syne gna-
de vnde gūdicheit anbūdt vnde giffe / Fort / darinn
all vnse heil vnde salicheit / hūlpe / trost / beschū-
ting vnde auerwinning ynn allen nōden vnde an-
fechtungen steit / Alse dem wiken mōthen hemmel
vnd erde / Dāuel vnde werlt / mit allen creaturn.

Sū / euen dat sūlue secht he hyr ock / van der
Aposteln munde vnde predigen / Gelick als du my
gesent heffst / so sende ick se ock / dat ys / Als se my
gehōret hebben / so schollen se myne Jūngern ock
hōren / Wente ydt ys euen / dat he anders wor tho
en secht / Wol inw hōret / de hōret my. Darinne
mōthen wy thofaren / vnde S. Peter vnde Paul /
vnde allen andern de solcke tūchenisse hebben / vp
den mundt seen / dat sīck dīn herte so gewis darup
vorlate / vnde so vël gelden late / als hōrestu alle
Engel van hemmel / ia Godt sūluest mit egenem
stemmen reden. Sū / dat heth so de leuen vīschers
vnde vngelerden leyen / herlick tho Doctores ges-
krōnet / ia tho Prestern edder Bīschōppen gewiet /
van der hogen drepliken Maiesteren / alse nū
werl einem gelerden / wīsen / noch hilligen vp erden
wedderfaren ys.

Dar mede

Darmede ys nu de mule gestoppet den luma-
pen wasschern vnde etliken lastertungen / de dar-
zeuern wedder vns. Gy driuet vintlic / me schol-
le minschen lere vnde gebodt nicht annemen / Wo
sint Petrus / Paulus ic. nicht ock minschen gewe-
sen? So floect varen se herin / de leuen zeuer mu-
len / als hedden se ydt recht wol gedrapen / vnde
schal so vele geslatten syn / S. Paulus ys ein min-
sche / De Pawest ys ock ein minsche / vnde S. Pau-
lus ys hillig / de Pawest (isset war als se seggen)
de alder hilligeste / Scholdem nu den Pawest nicht
hören / vnde annemen / so möstem S. Paulus ock
nicht hören noch annemen.

Du duerst antwerde also. Leuer / lath den Paw-
west ock einen Text bringen / de en so thom lerer
make / als hir de Aposteln / so wille wy en ock hö-
ren. Christus spricht syne Aposteln vnde predigers
schollen so leren vnde euen dat predigen / dat he
geleret vnde geprediget hefft. Wo nu Paulus hed-
de wat anders / mer edder weiniger geprediget / den
Christus süluest / so weret nicht mer eines Apostels
Christi / sonder minschen word vnde predige / Pau-
lus van Tharsen ys wol ein minsche / duerst wenn
he also het varet / Paulus ein knecht vnde Apostel
Ihesu Christi / dar hōrestu nicht mer einen sichten
minschen / sonder Gades vnde des Heren Christe
mundt / welcker em syn word ynn den mundt ge-
legt hefft / Wente dat heth allene minschen lere / de
ein minsche van sich süluest herudt bracht vñ er-
funden hefft / alse dat heth minschen werck / krafft
vnde wis

vnde wisheit 2c. de ynn dem minschen sticht/ vnde
vth egenem vormöge kumpt/nicht dat/dat Godt
bauen vnde buten der natur ynn em wercket/ Also
dat S. Petrus doden vpwecket/ edder mit allerley
tungen redet / Dar wert noch lange nicht volgen/
dat du woldest sluten/ Petrus hefft doden vorweck
Pet/darumme ys doden vpwecken minschen werck.
Bileams Esel sprach ock mit minschen stimmen/
scholde darumme yemand so dörluck syn vnde seg
gen / mit minschen stimmen reden / sy ein Esels
word edder esels werck vnde krafft?

Darumme segge wy also/ De Apostel sint min
schen gewesen/dat ys war/ hebben öuerst nicht als
se minschen geredet / Wente ydt ys vël ein ander
ding / Ein minsche syn / vnde vth Gades beueele/
krafft edder wisheit reden/ Minschen wille wy hö
ren/ öuerst nicht als minschen/vth egenem vörne
mende/gutdüncken vnde vorstande/ Idt heth als
so (sprickt Petrus. i. pet. iij. So yemand redet/
dat he ydt rede als Gades word / So yemand ein
ampt hefft/dat he ydt do/ als vth dem vormögen/
dat Godt giff. Darumme hefft he de Aposteln
süluest yngetagen / dat se nicht anders dörfen re
den / denn dat he geredet vnde en beualen hefft.
Wil ock / dat me nenen minschen / wol he ock ys/
wider aneime noch höre / Summa/ wy reden hie
nicht van minschen persone / sonder beueel vnd
ampte/ Darumme geld nicht/ wo hillig du sist/ als
se scholdem darumme dy hören vnde löuen / edder
dyn word vnde predige beter syn vnde mer gelden
Wy willen

Wy willen nicht hören wat S. Paulus de hillige
man / sonder wat de knecht vnd Apostel Christe
secht / Ick frage nicht darna / wo hillig du sifst / sons
der wat du predigest / vnde van weme du beneel
hebbest / So lath nu (als gesecht) Pawest vnde
Bisschöppe ock solck ein ampt vnde predige driuen
vnde volfören / als de Aposteln (dewile se ydt
doch hebben / vnde darinne sitten) so wille wy se
mit allen eeren annemen vnd vp den henden dra
gen / alse Gades Engel / ia alse Christum saluest /
als de Galater S. Paulus eereden / Se fruchten
ouerst eines / dat ydt en ock möchte ghan / alse Chri
stus hir antekent / dat ydt en ghan scholde ynn der
werlt (als ydt em ock saluest geghan ys) vnde
noch vns allen de Gades word predigen / gheit /
Dat se nicht mosten heren bliuen / vnde der werlt
güder nicht ynne hebben / noch heren vnde vörsten
trozen vnde puchen / sonder van der werlt gehatet
voraching / vndand / sinheit / vorfolging vnd als
lerley vngelücken liden / dat were en nicht tho ras
den / darinne willen se leuer vnuorworen bliuen.

Ick hillige my saluest vor se.

Dat hadde he schir vorgetten dar tho toset
ten. Se wil ouerst hir mede auermal weeren / den
Kotten vnde schalckshilligen / de ere hillicheit by
sich saluest söken / vnde scheppen / vth eten wercken
geistliken orden ic. Vnde drücket yn dessen worden
vth / worher vnse hillicheit Fame / wo vn wordorch
se vorworen sy / dat wy se auertamen / Wente
dewile he

dewile he gesecht hefft / dat se de Vader hilligen
scholle / vnde dat sülue dorch dat word / dorch wel-
cker ock vordan ock andere darto kamen / Mochte
nu yemand wider fragen / Wat isset denn vor eine
hillicheit / dorch wene wert se vorworuen vnde tho
wege bracht ? Edder wat isset vor ein word / dat
vns solckes vördreht vnde bringet ? Wente yd
Fönnen de tein gebade nicht syn (efft se wol Gades
wort sint) dewile se desüluen alle vörhen had-
den / Vnde efft se wol hillig sint / doch Fönnen se
desse hillicheit / dat wy hir van reden / nicht geuen /
de vns vor Gades rechtshapen hillig maket / na
dem male wy nicht vormögen / wat desüluen van
vns vordern / tho holden / ock nicht dat herte reine
maken Fönnen / efft men ock rede de wercke vth-
wendig deit / de ock wol hächelers vnde schelcke
don können.

Darup wil nu Christus antworten. Dat ys
de predige / dardorch se möthen hillig werden / dat
ick my süluest vor se hillige 2c. Dar hörestu nictes
van vnsem donde noch vordenste / sonder Christi
werck vnde geschencke / welcker nicht denn mit dem
louen kan entfangen werden / Ze bruket ouerst ein
word vth dem olden Testamente / welcker Moses
van synem Gades denste iümmehen vöret / dat
he alle offer / de dat volck brachte Sancta / dat ys /
hillig hetet / Vnde wil hirmede desüluen alle /
samt dem ganzen Gades denste des olden Testa-
ments vpgheauen hebben / also de vor Gade nicht
Fönnen hillig maken / Also scholde he seggen / Dat
heten se

heten se hillige lāde/ wenn se ere offer brachten/ of
sen/ schape/ meel/ Forne/ wyn 2c. Welcker/ wenn ydt
de Prester ynn de hende kregen/ hetet ydt nicht mer
ein gemene/ sonder ein hillig ding vnde Gade ge
geuen/ Also wōrden vor de kinder Israel de crea
turn (de men vor se offerde) gehilliget/ dat se dar
dorch ock hillig wōrden / Ouerst dat was noch als
tomale man ein vthwēdige hillicheit/ Myne Chri
sten suerst mōthen ein ander offer hebbē/ dardorch
se warhaffrig hillig werdē/ Dat schal also roghan
(sprickt he) dat ick my sūluest vor se hillige.

Darumme mostu dit word (Ick hillige my
sūluest) nicht also vorstan/ alsē scholle he noch hil
lig werdē/ alsē de thouorn nicht hillig were/ Wente
te he ys hillig gewesen ynn moder liue/ als de En
gel Luce. ij. sprickt/ Wat ynn dy gebaren wert/ dat
schal hillig heten/ Sonder hilligen hetet he hit ein
Presterlick ampt edder werck vōren vñ vthrichten/
Alsē scholde he seggen / Ick wil ock ein mal Misse
holden (als de Papen van erer offer Misse reden)
edder ein hillig offer don/ vnde her treden ynn ei
nem Presterliken wercke / Wat schal nu dat sūlue
syn? Ick wil my sūluest hilligen / dat ys / ick wil
sūluest dat offer vnde de gane syn / ia de Prester
darto / Dat de word vppet eintfoldigeste/ vp vnse
Dūdesch so vël heten/ Ick offere my sūluest tho ei
nem hilligen offer / Vnde dat sūlue (sprickt he)
vor se / Wente vor sich sūluest bedarff he des gar
nicht / dewile he sūs hillig / vnd allene darumme
Prester ys/ dat he vns hillig make.

I Sir van

Sit van were wol vele toseggen / Wente ydt
ys ein schone spröke vñ vth der mathen rike / dat
he ser vël vnde mannigerley spröke ynn den Pro-
pheten vater / welcke wo wy se scholden vthstriken
hedde wy ein ier lang genug tho predigen / wat
Christus vor vns gedan hefft / allene dat me wete /
dat desse Text dar sülues hen sūth / vñ altomal vp
einen hupen vater / Is nu de summa vppet kōrteste
gefattet / dat Christus vnse prester ys / vnde süluest
vor vns tridt / dat he sich offere am crūze / Gade
dem Vader / dat wy dorch solck offer vnde dodt mit
Gade vorsonet / vnd ock hillig werden / Dat is vns
se hōuetartickel vnde de born alles trostes / vnde
de schatt dar wy Christen van weten / Solckes
moth he an dessem orde anthen / wente dewile he
van dem worde vnde warheit redet / dardorch wy
hillig werden / Fan he nicht swigen / wat dat sy / dat
dorch wy darto kamen / nōmliken / dat he ydt sül-
uest sy / de ydt vns vordenet edder erworuen hefft /
vnde giff / Wol dit word vater vnde lōuet / de ys
warhafftig vnde rechtshapen hillig / alse volget.

Op dat se ock gehilliget sijn ynn
der warheit.

Sū / wo he so dūdliek redet van der warhaff-
tigen hillicheit / vns tho warnen / dat me sich vōr-
see vnde der rechten hillicheit nicht feile / vnde tho
weeren / dat me nicht anders predige denn van sy-
ner hilliging / noch ichtes wat erdencke vnd angri-
pe / darinn

pe/darinne me hillicheit soeke / Wente he hefft wol
gesehen/ wo swar ydt yngheit / vnde so vël ansech
ringe hefft/so gar henger ydt vns an (ock des / de
Christen sint) dat men ichteswat by sich süluest
socht / dat wy süluest don vnde de hillicheit erlan
gen möchten/dar wil nemand an / dat he sich blot
an dat word henge vnd ynn Christus hillicheit
krepe / Darinne hefft he (segge ick) so vltig
dat wördeken/ Inn der warheit/wedderhalet vns
de gesettet/wedder aller werlt vnde minschlike hila
licheit / Myne hillicheit (spricht he) maket se
warhafftig hillig / Schal dat war syn / so kanstu
süluest sluten / dat alle ander moth vorgeues / is
vordömpft syn / dardorch me sich vormitt hillig
tho werden/Wente ydt steit nicht by einander/dat
Christus blodt schal vnde möthe hillig maken/
vnd vnse stende vnde wercke scholden hillicheit er
langen/ wenn ydt ock aller Mönnicke orden/aller
hilligen Veder / Francisci / Hieronymi/ ia ock S.
Johannis des Döpers leuent vnde wercke weren/
Welckere/ efft se wol de besten wercke sint/so wer
den se doch vnhillig vnde vordömlid / wenn me
solcken wahn vnde vormerenheit daran henger/
tho smahet vnde lastering des bloddes vnde doo
des Christi.

Wedderumme suerst / wo de loue recht ys/
dat allene Christus hillicheit vor Gade gelde/vnd
vnse hilliginge sy/de maket ock all vnse leuent vff
wercke hillig/nicht eres vordenstes haluen/sonder
solckes gelouens/daruth se fleten/ ane welcken nens

I ij werck

werc noch leuent Gade beuolt / Daruth Fanstu nu
ordelen vnd antworden / wenn me fragt / wat doch
de hilligeste stand edder leuent vp erden sy ? nōms
lifen nicht anders / denn de gemene Christen stand /
dat ys / der de dat löuen / dat Christus allene vnse
hillicheit sy / dorch welcke hōuethillicheit (als ge
secht) ock allent wat ynn vns ys / wat wy le
uen / don vnde drüen / hillig hetet / als de persone
hillig ys.

Ock süstu / vth dessem Terte / wo wy süs lange
her bedrogen sint / dorch vnse drompredigers / de
vns nūwerl ein word van solcker hillicheit gesecht
vnde van nenen hilligen / sonder allene de gestor
uen vnd ym hemmet sint geprediget hebben / So
doch de ganze schrift / wenn se hilligen nōmet / al
lene van leuendigen hilligen redet / Orsake / Wente
se hefft mit den doden nichtes tho schaffen / de vn
der der erde liggen / vnde dat word nicht hören /
Sonder hetet allene de hillig / de dat word hören
vnd annemen / efft se wol noch ym flesch vnde blo
de sint / Darumme scholle wy ock de vor hillig hol
den vnde nōmen / mit Christo / de syn word hebben
mit ernste menen vnde bekennen / sonderlick ynn
anfechting vnde vorfolging / efft se rede elende /
swacke minschen sint / vnde nenen schyn sonderlicker
hillicheit hebben / Wente wy kōnnen doch nei
mand an der sterne gemalt seen / wol rechtshapen
hillig edder nicht ys / Dat kōnne wy öuerst seen /
wor dat word ys / vnde frucht bringet / dat me
ymme

omme dessuluen willen lidt/wat me liden schal 2c.
Dar möthen gewislic̄ ock leuendige hilligen syn.

Sic sprickt nu de valsche demodt vnser werck
hilligen/ Ey/dar behöde Godt vör / Wo scholde
yemand so houerdig syn/vnde sich laten hillig nō
men? sint wy doch nictes denn arme sünders 2c.
Antword / Dat kumpt altomal vth dem olden
wahn/dat wenn me van hillicheit höret / man na
drepliken groten wercken gaper / vnde de hilligen
ym hemmel ansüth / alse de ydt süluest erworuen
vnde vordenet hebben / Wy öuerst seggen also/
dat de rechten Christus hilligen/möthen gude star
cke sünders syn/vnde solcke hilligen bliuen/de sich
nicht schemen dat Vader vnse tho beden/vnde seg
gen/Gehilliget werde dyn name/Dyn rike kame/
Vorgiff vns vnse schuldt 2c.dar wy bekennen/dat
Gades name nicht ynn vns gehilliget wert/ als he
schal/ock nicht syn rike gha/ock nicht syn wille ges
schee / Daromme heten se hillig / nicht dat se ane
sünde syn edder dorch wercke hillig werden/sonder
dat wedderspil / dat se vor sich vnde mit all eren
wercken nictes denn sünders vnde vordömpft sint
öuerst dorch frönde hillicheit hillig werden/nōm
liken des Heren Christi/ welcke dorch den louen en
geschencket vnd egen wert / De ys so starck vnde
kressfrig / dat se alle sünde vnde gebreke / de ynn
flesch vnde blode bliuen / bedecket vnd affwischet/
als ic̄ vaken gesecht / dat Christus rike nicht an
ders ys/ denn ydel vorgeuinge / dat man mit sün
den vmmegheit vnd iümmmerhen vthlöschet/bede
cket/veget vñ reine maket/dewile wy hir leuen.

3 iij

Ich bidde

Ick bidde ſuerſt nicht allene vor
ſe/ſonder vor de/de dorch er word
an my gelöuen werden.

Dessen Text möge wy/mit ydel gülden boeck
ſtauen wol ſchriuen/ alſe de ſonderlick vns anghet
Wente wat he thourne geredet/ dat mochte noch
altomale ſo luden/ als hedde he ſyne Apoſteln als
lene gement/ Wo wol he ydt dennoch hefft tho er
Fennen geuen/dat ydt wider ghan ſchal/ als he ges
ſecht hefft/ Gelick als du my geſent hefft/ alſo ſent
de ick ſe ynn de werlt 2c. Doch vp dat nicht eine
blöde conſcientia rwiueln mochte/ vñ ſeggen / Ja
he hefft wol vor de Apoſteln vnde Jöden (tho
welcken ſe geſand weren) gebedē/wor bliue ſuerſt
ick 2c? Darumme kumpt he vör/ nōmet vnde va
ret ock vns Heiden / vnde beſlut de ganzen Chri
ſtenheit/went vp den Jüngſten dach/ ynn dat ge
bedt/dat ydt gha dorch de ganzen werlt / wor der
Apoſtel word vnde predige henne kumpt/vñ dorch
den louen angenamen wert / nēn ordt noch perſon
vthgeſlaten / Dat ys vnſe troz vnde troſt / ſchat
vnde Elenode/dat frilick vor vns Heiden nēn tröſt
liker ſpröke ynn der ſchrift ſteit/denn deſſe.

Vnde mercke deſſen Text euen / wo Chriſtus
der Apoſtel predigen vorheuet vnde priſet/dat wy
dardorch möthen tho em kamen vñ löuen/ Wente
darwedder lopt izund ein Däuels vnflat/dorch ſy
ne Kotten

ne Kotten geister / de dar leren dat vthwendige
word vorachten / vnde geuen vor / de geist möthe
ydt altomal allene don / Vthwendig ding / reken
vnde mündlike predige sy nictes mitte thom los
uen ym herten / de ynwendige minsche / möthe ein
ynwendig word hebben zc. Densülven schriff man
dessen Text (De dorch er word an my gelöuen
werden) vor de nese / mit groten boeckstauen / vnde
de frage se doch / efft dat word (Gelöuen) tho
sta / dem ynwendigen edder vthwendigen mins
schen / edder efft de Aposteln ein vthwendig edder
ynwendig word geprediget hebben ? So können
se io nicht löchenen / dat de word (Gelöuen)
welcker ys allene des herten vnde des ynwendi
gen minschen / vnde (dorch er word) tosamende
gehören / vñ einen ynwendigen minschen maken /
Wente dat heth ein ynwendig minsche / de dar lö
uet vnde synes herten thouorsicht ganz vnde gar
vp Godt settet / De vthwendige öuerst heth / de
dar itt vnde drinckt / süth / höret / gheit / steit / ar
beidet / süs edder so geberdet / vnde mit allerley
wercken des liues vnnegheit. De loue öuerst
ys nen werck des liues / als oren / mundes / hant
de edder vöte / sonder des alder ynwendigsten
grundes des herten / Dewile nu Christus secht /
Se schollen lönen / dat ys / ynwendige edder geist
like minschen werden / dorch der Apostel word /
so volget io vnweddersprecklick / dat sodane word
nicht dene thom vthwendigē / sonder thom ynwen
digen minschen / vnd ys io nictes / dat se zeuern /

J iij

Mündlick

Mündtlich word edder predige / sy nichtes nütte/
ane tho einer vthwendigen rüchens edder beten-
tenisse/ des ynwendigen minschen.

Sprecken se ſuerst. Wenn dat vthwendige
word ſolches ſchaffede / so möſten se alle gelduig
vnde ſalig werden / de ydt hören / Antwort / Des
möthen se danck hebben / Wente dat herth alrede
halff bekent/dat se nicht können vorlöchenen/dat
dennoch etlike löuen / Wente so segge wy ock / efft
rede nicht alle gelduen / dennoch sint eret vele de
dat löuen/Secht doch Christus ock nicht/dat se al-
le gelöuen werden/Querst darher volget nicht/dat
darumme nemand löue/Wat iſſet denn nu geredet
dat se völgern vnde sluten willen/ Se löuen nicht
alle/darumme kame de loue nicht dorch dat word/
So wolde ick ock völgern vnde gökeln / Se sint
nicht alle gehorsam/den vörſten/ ſuerheren edder
den oldern / darumme möſte nen ſuericheit/ vör-
ſten noch oldern ſtandt / nütte edder nodt/ vnde
Gades gebodt vmmesüs ſyn.

Darumme Eere wy ydt vimme vnde seggen al-
ſo/Wy weten dat etlike löuen/de dat word hören/
vnde können dat dorch vele ſpröke vnd exempel
der ſchrift bewiſen / darumme flute wy / dat dat
Wordt nütte vnde nodt ſy/ nicht thon oren allene
ſonder ock thom herten edder ynwendigen min-
schen/Dat ſuerſt etlike nicht löuen/ efft se ock rede
dat word hören / dat nimpt darumme dem worde
nichtes/

nichtes / sonder bliffet gelickwol war / dat ydt dat
middel sy / dardorch de loue ynt herte kumpt / vnd
ane dat sulue nemand louen kan / Gelick als dat
erdrife nene frucht bringen noch dragen kan / ane
dat sadt / efft wol dat sadt nicht alle tidt bekleuet
vnd vpgheit / welckes ys nicht des sades / sonder der
erde schuldt / Also nu nicht geld / dat me so wolde
volgern / De erde dregt nene frucht / ane dat sadt /
darumme mothe ein yrlick erdrife / dat da sadt vp
valt / frucht dragen / So volget ock hit nicht / dat
darumme yderman loue / de dat word horet / efft
rede de loue dorch dat word kamen moth / Doch
lath de narren varen / wente se nicht werdt sint /
eren vnflut auer solden herlikem Text / tho roren /
Darumme latet vns den spröke vaten vnde nütte
maken tho vnsem troste / vnde seen / worumme he
vor vns biddet / edder wat ydt schaffen vnde wer-
cken schal.

Dat se alle ein syn.

Desse word hebbe wy ock hirtauen gehandelt
vnde vorflaret / wat dar hete ein edder ein ding
syn / vnde wat ydt schaffe / nömliken / dat all vnse
beschüttinge / vorlösinge van sünden vnde dode /
welt vnde Düuels gewalt / ynn dem enigen worde
gefater ys / Wente wol dorch dat word der Apostel
louet / dem schal van Christus wegen vnd in krafft
desses bedes toegesicht syn / dat he mit der ganzen
Christenheit schal ein liff vnde kofe syn / dat / wat

I v em als

ein als einem lidmate wol vnde wee deit/dat schal
dem ganzen liue wol vnde wee gedan hebben/vn-
de nicht ein edder twe hilligen / sonder alle Pro-
pheten / Martelers / Aposteln / alle Christen / beide
vp erden / edder by Gade / mit em liden / vnd auer-
winnen / vor en vechten / helpen / beschütten vnde
redden / Vnde ynn solckem fründliken wessel stan-
dat se alle syn gebreck / lident vnd vngemack dra-
gen / vnde he dat yegen all erer güder / trosts vnde
frowde deelhafftig wert. Wo konde sich nu ye-
mand / wat seligers wünschen / denn dat he yn desse
gemenschop edder bröderschop kainen / vnd ein lid
werden mochte / desses liues / de dat heth de Chri-
stenheit? welcher ys solck ein liff / der sich Godt
mit alle synen güdern tho egen hefft gegeuen /
Summa / Eine weldige frouwe vnde Keiserinne /
ym hemmel vn erden / der beide Däuel vnde werlt
dodt vnde helle moth tho vote vallen / wenn se ein
word sprickt. Wente we wil einem / de solcken
troz hefft / affbrecken edder schaden / na dem ma-
le he werth / wenn he dat Elenste lident hefft / so
moth schrien / beide hemmel vnd erde / alle Eng-
gel vnde hilligen / Gript en eine sünde an / de
de consciencien wil erschrecken / biten / drücken /
vnde mit dem Däuel dodt vnde helle drowet /
so secht Godt mit dem ganzen hupen / Lere sün-
de lath my en vngeworget / dodt vngeworget /
helle vngeserren / Dar gehört ouerst ein loue
tho / wente ydr schinet vor der werlt ogen vn-
de vornufft / gar vël anders / is euen dat wed-
derspil.

Gelick als

Gelick als du Vader ynn my / vñ
ick ynn dy / dat se ock ynn vns ein
syn.

Das rōret he auermal den hogen artickel/
van syner Godheit / den wy hirbauen etlike mal
gehandelt / vnde settet sich vnde den Vader tho ei-
ner gelikenis vnd exempel / tho vorflaren / wat
he vor eine enicheit mene / Ich vnde du sint ein
(wil he seggen) ynn einem Göttliken wesende/
vnde Maestete/ Demseluen exempel na / schollen
se vndereinander ock ein syn / vnde dat selue also/
dat enen deselue enicheit ynn vns ein sy / dat ys/
ynn my vnde dy yngelinet / Summa / dat se alle
ein vnd ydel ein syn ynn vns beiden / ia so gar ein
Kofe / dat se allent dat hebben / wat du vnde ick
vermōgen / Also dat wy ock medegenoten werden
der Göttliken natur / alse S. Petrus secht. ij. Pet. j.
Wente efft wol de Vader vnde Christus vp ein
ander hōger unbegriplike wise ein sint/ des Gött-
liken wesendes haluen / so hebbe wy doch soldes
alle / dat ydt vnse ys vnde syner geneten / Dat
ys nu auermal gesetret / tho vnsem trost vnde
troge wedder der werlt vnde des Dāuels ges-
walt / Wente efft he rede ein enckel swack lict-
mate der Christenheit angript / vnde menet he
hebbet gesreten / Ja efft he ock darto de ganz-
zen Christenheit wolde angripen / vnde vors-
chten vnde sprecken / Wat ligt my an der
Christenheit/

Christenheit/wat sint se mer denn flesch vñ blodt?
moth he wedderumme hören vnde völen / dat he
nicht vns / sonder Christum ynn vns angript / ia
ock nicht Christum allene / sonder den Vader / dat
ys/de almechtigen ewigen Maesteten/dar he vor
zettern vnde tho grunde vallen moth / Sü / so ys
hir alles eine volge/dat wol ein stücker öret/der ö
ret hemmel vnd erden vnd alle Creatur/ Summa/
du kanst nenen Christen vorachten/hönen/vorfol
gen edder gewalt don/noch wedderumme eeren vñ
woldon/du heffst ydt Gade süluest gedan/Darher
werc Christus süluest ynn syner Maesteten an
Jüngesten dage dat ördel sprecken/ beide tho den
framen vnde godlosen/Wat gy einem van mynen
geringesten brödern gedan hebber / dat hebbe gy
my gedan. Wente Godt heffst ydt altomale wat he
heffst/an den Heren Christum gehenget / Christus
öuerst an syne brudt / so hanget ein yrlicck Chri
sten an der süluen als ein lidmate / Vnde ys alto
mal ynn einander geslaten als eine fedde / vnde
maker einen ganzen runden circfel / ia einen leff
liken schönen frantz.

Vp dat de werlt löue / du hebbest
my gesent.

Dat ys de frucht / de dorch vnde vth solcker
enicheit schal volgen / Nömliken / dat Christus
word all wider vthbrecke vnde ynn der werlt an
genamen

genamen werde/ also Gades word/ darinn eine als
mechtige Gōdlike/vnauerwindlike krafft/vnd ein
ewig schatt aller gnaden vnde salicheit / sta / Dat
ys (also nu vaken gesecht) de hoge dreplike kunst
de so deep vorborgen vnde seltsam ys/ vnde nūm
mer kan vthgeleert werden/ darumme kan he nicht
anders reden/ driffte ydt schir ynn allen worden/
Wente ydt gheit ynn nenes minschen herte/dat me
so gar vth sich sūluest trede / vnd alle ding late
nichtes syn/wat yemand weth edder vormag/vn
de blot vnde naker yn Christus gerechticheit/ hil
licheit/wisheit (ynn dem swacken geringen wor
de gefatet vñ vorgedragen) frepe/ Ich segget vp
myne seele/so vël als ick geseen vnd erfahren hebbe/
beide prediger vnde schriuers / de izund de besten
syn willen vnde schollen (gar weinig vthgenas
men) weten doch van dessem stücke gar nichtes/
vñ efft se wol vnderwilen ein mal hen tho raden
vnde drepen/ so issen doch als ynn einem drome ges
redet edder gehört/ Pawest Nōnnick vnde Papen
schelden / können se alle wol / ouerst des rechten
grundes/ dar me dat Pawestdom vñ allerley vals
sche lere mede stōrtten moth / weten se werlick we
nig/ Darumme moth ick ock so vlitig vormanen/
dat me io solcke sprōke/vnde dit ganze Capitel le
re wol anseen/Wente ick weth sūn nergen / dit hō
uerstūcke der ganzen Christliken lere / so ricklick
vnd vp einen hupen gefatet/vnde mit so weldigen
worden gedreuen/nōmliken/dat wy alle ding ynn
dem Christo hebben/wat wy hebben schollen/vn
de nichtes ynn vns edder ynn yenigem minschen/
Eintfoldig

Wintfoldig vnd albern sint de word / dat maket
oek / dat de kloken geister darauer ruffchen vnde
vorachten / alse hedden se ydt lange an den kinder
schon vorreden / vnde dewile mit eren drömen vs
egen gedancē de werlt vull schriuen vs predigen.

Vnde ick hebbe en gegenen de
herlicheit / de du my gegenē heffst
dat se ein syn / gelick alse wy ein
sint / ick ynn en / vnde du ynn my.

Sū doch / wo lange dat he steit vnde drift vp
einerley ding / alse de ydt gerne wolde wol inblā
wen / vnde so inreden / dat men ydt holde vor de
högsten nödtigsten vnde tröstlichesten lere / de
rūwerl geprediget ys . Ick hebbe en gegenen
(secht he) myne herlicheit / dat ys / ein dreplick
herlick ding edder gude / auer alle Maestet vnde
herlick wesent / nicht allenen am rikedom vnde
schatte / sonder oek warhafftig herlick tho rōmen
vnde prisen / Wente dat hetet de schrift / herli
cheit edder eere / nicht allene dat blote geschrey
vnd anseent / sonder solck ding / dat dreplikes gro
tes rōmendes werdt ys / dār vnde werdt tho ach
ten / alse Christus Matthei . vi . des Königes Sa
lomon herlicheit nōmet / alle synen Königlichē
schat / rikedom gewalt vnd eere zc . Wat isset nu
vor eine herlicheit / de Christus hefft vnde giff
Euen dat / dat he Fort thouorn gesecht hefft / dat
se alle

se alle ein syn (spricht he) als de vader vñ ic̄ / Dat
ys de dreplike k̄stlike schatt / vñ ein bornequell / in
de rechte fundgrone aller Ḡodliken ḡuder / leuens
des / trostes vñ salicheit / wol ydt man gelouen Fon
de / De loue s̄uerst / is nicht ein vnel / lose gedancken
sonder eine leuendige / ernstlike / tr̄stlike vñ vnges
twiwelde thouorsicht des herten / solcker drepliker
herlicheit / dardorch wy mit Christo / vñ dorch en
mit dem vader ein ding sint / vnde so ein ding / dat
so weinig als Christus kan van vader gedelet
edder gesondert werden / so weinig möge de Chris
stenheit vnd ein ytlick Christen lidmate van ein
gedelet werden / vñ also altomal ynn einander ge
henget vnde gebacken / als genog gesecht ys.

Worher kumpt s̄uerst solcke herlicheit / dat se
alle ein werden / in Christo vñ dem vader ? Nicht
vth vnser wercken edder werdicheit / sonder dorch
dat word / dat he vns gegeuen heft / Idt heth nicht
vordenet noch dorch menschliken arbeit / kreffte vñ
vormögen erworuen vnde tho wege bracht / sonder
dorch Christum tho vns gebracht / geschencket vn
de gegeuen / Wente de wercke maken wol sonder
linge vnde mannigerley secten edder spaldinge /
dar de eine s̄us / de ander so wercket vnde leuet /
als oc̄ ynn dessem vthwendigen leuent vnde re
gimente möthen mannigerley ampt vnde stende
syn / dar ein ytlick syn egen werck driift / Querst
dorch dat word / wert ydt altomal ein / ynn einer
ley louen / vñ dorch denseluen ein kofe vñ ein geist
lick liff / efft wol de wercke der enckeln stücke edder
lidmate / nicht einerley sint / Gelick als yn vnsem
natürlichen

natürlichen lue / de wercke mannigerley vnd vnder
derscheden sint / dat ein ytlick lidt syn werck / vnde
nēn des andern hefft vñ suet / vnde doch alle mit
einander ein ding sint / des wesendes vñ aller gū-
der haluen / Wente dat klenste vnde swackeste lidt /
ys euen dessäluen bloddes vnde flesches / hefft euen
de gesundheit / leuent / als dat alder eddelste vnde
starckeste / Vnde doch ock eines itliken wercke / dat
hen gerichtet sint / dat se allen lidtmaten vnde dem
ganzen lue tolike denen / vnd ein ytlick vor dat
ander sorget vñ arbeidet / Also isset ock hir / dat de
loue alle wercke tosamende holdt / bindet / vñ eins
maket / dat alle herten tolike an einem Christo /
vnde dem Vader hangen / vñ allent wat se wer-
cken vnde leuen / vñ solcker enicheit des gelouens
flitt vnde gheit.

Vp dat se vullenkamen syn yn ein.

Sū / wo em de mundt auerghheit mit einerley
worden / vnde so wol beualt / dat he sich schir sū-
uest fettelt / vnde nicht anders kan reden / vnde lu-
det doch so kindisch vor der klofen vornufft / dat
ick wol mag seggen / vnde vaken gesecht hebbe /
dat ick nūwerl ein boeck gelesen hebbe / dat doch so
gar einfoldig geredet / vnde mit so slichten wor-
den / so dreplick vnuthspredlick ding vate. Idt ys
nicht genug (sprickt he) dat se ein syn / sonder mö-
then ock vullenkamen syn / ynn ein / Also scholde he
seggen / Ick hebbe eine Christenheit / de schollen
vnde werden

hebben / Wente dat gehōret Christo vnde synem
ampte tho / dat he vns dorch syn word vppet als
der sekerste make / dat me sich aller leue vnde gna
de tho Gade vorsee / vnde solcker leue / dar he Chri
stum synen enigen Sōne van ewicheit mede geles
uet hefft / Dat ydt hete eine leue ynn Christo vnd
vnmme Christus willen / Summa / eine auerswend
like ewige leue / de nēn minschen herte begripen
Fan / Sū / dat ys de dreplike vnuthspredlike he
cheit vns ynn Christo gegeuen / suerst allenen ym
worde vnde louen / so lange dat wy ydt ynn yens
nem leuende ock yegenwardig vor ogen seen wer
den / alse volget.

Vader / ick wil / dat wor ick bin /
ock de by my syn / de du my gege
uen hefft.

Dat ys dat leste / suerst dat trostlikeste stücke / in
dessem gebede / vor alle de an Christo hangen / dat
wy gewiss vnde seker syn / wat wy endlic tho ha
pen hebben / wor wy rouwe vinden vnde bliuen
schollen / dewile wy hit ynn der werlt elende / vor
vorpen / vnde nene wisse / bliuende stadt hebben /
Wente wy hebben gehōrt / dat / wol ein Christen
ys / de moth sich aller werlt gunst / gnade / sekerheit /
gemact vnde rouwe vortien / vnde des Dāuels
vorthdoect syn / dat he ane vnderlath moth in vahr
tan / liues vnde leuendes / vsi alle stunde des dodes
warnemē / Tu isset gar ein schrecklic gruwlic ding
Z ij vnmme

ymme den dodt / sonderlic wenne he tumberhen
vor ogen steit / vnde de minsche nicht weth / worhen
he den ersten trede setten edder voren / vnd auer
nacht bliuen schal. Darumme deit Christus / als
ein fram truwe Heiland / dat he vor vnsorget /
vnde secht vns tho / he wille vns de herberge be-
stellen / also dat wy schollen by em syn / vnde so
gudt hebben / also he ydt hefft by synem vader /
Also scholde he seggen / Weset frymōdig / vnde sor-
get man nicht wor gy bliuen / edder wo gy varen
schollen / latet man den Dūuel vnde de werlt das
uen vnde wōten / morden / bernen / vnde iuw thor
werlt vthstōten / gy schollen wol vorsorget syn /
vnde darhen kamen / dar gy hen begeret / vnde dar
gy vor der werlt vñ allen Dūueln / seker rouwen
vnde bliuen können. Wor mag nu dat syn / edder
wo heth de ordt ? Wor ic bin (sprickt he) dat ys
ynn des vaders schoth vnde armen / dar alle En-
gel mōthen tolopen / vñ vns heuen vnde dragen /
ane dat ydt nenen namen hefft / vnde lett sich nicht
mit vngern wisen noch affmalen / sonder ym wor-
de dorch den louen moth ydt gefatet werden / Dar-
umme scholde wy dessen sprōke vnser hōuertpōl
vñ plum vedder bedde laten syn / vor vnse seelen /
vñ mit frōlikem herten darup darhen varen / wen-
de leue stunde dar ys / dat wy van sūnden vñ allem
vngelücke / darto der werlt vnde des Dūuels ge-
walt loss vñ entnamen / vnde thor ewigen rouwe
vnde frowde gebracht schollen werden.

Dot ys dnerst hiebauen mannichmal gesecht /
wene Christo

wene Christus menet mit dessen worden (de du my
gegeuen heffst) nömliken/dat se vns gelden / vns
de tho grotem troste gesetter sint / de an synem
worde hangen vnde holden/sonderlicf ynn nöden/
anfechtungen / so vns de werlt vinnne dessülner
willen sinehet vnde vorfolget/ gudt/eere / liff vns
de leuent nympt/ dat wy vns solcker tofagen kön-
licf annemen / vnde nicht twiueln schollen / dat
vns Christus tho sich ynn syne herlicheit nemen
wille / efft wy wol noch sünders / swack vnde ges-
brecklicf sint / Wente vns sint desse word gesecht/
de wy vp erden ym flesch vnde blode leuen / nicht
den Engeln ym hemmel / edder vorstornen hillie-
gen. Vnde sonderliken mercke dat word/ dat he
sprickt (Ich wil) vnde so drepliken mit dem Vaa-
der reder / alse de ydt wil vnuorsecht hebben / dat
de tofage gewiss vnde vast sy / alse des de nicht les-
gen noch dregen kan/ Altomale daromme / dat he
vns de wy so vuel vnde swack sint tho löuen / vns
wecke / dat wy ydt man ynn nenen twiuel noch
wanckel setten/sonder so gewis holden / alse segen
wy ydt izund yegenwardig vor ogen.

**Dat se de herlicheit seen/ de du my
gegeuen heffst.**

Dar schollen se henne Eamen/myne leuen Chri-
sten/dat se nicht allene by my syn / sonder ock ynn
ein Flar vnde helle anschouwent Eamen / myner
herlicheit/

herlicheit / dat he Fort thouden mit andern wor-
den van gesicht hefft / Ick hebbe en de herlicheit
gegeuen / de du my gegeuen hefft / Wente izund
vp erden hebbe wy vnde erkennen se wol ym lo-
nen / seen se suerst nicht / ane (alse S. paulus. i.
Corinth. xij. secht) dorch einen spiegel / vñ ym dun-
ckern worde / nõmliken / dat wy daruan hören/
predigen / vñ ynt herte vaten / dat Christus sy vp
gestan van den doden / tho hemmel gefaren / vnde
sich gesettet ynn de herlicheit vnde Matestete des
Vaders / ein enig geweldig Here auer alle creatur /
Querst ydt ys noch ein dancker erkentnisse / als
ein dicke wolcken vor de helle sonne getagen /
Wente ydt gheit ynn nenes minschen herte / vnde
kan nèn vorstandt begripen / dat de herlicheit so
groth sy / sonderlick / dewile sich Christus izund yn
synen Christen so weddersinnisch darto stellet / Dar
suerst wert ein ander licht schinen / dar wy ydt
nicht mer löuen noch predigen vñ ym worde vora-
dragen / sonder vppet alderhelleste vnde yegene-
wardig vor ogen seen vñ anschouwen werden / mit
vnuthspreckliken ewigen frowden.

Dar steit nu de hoge trost / welcker / wen ydt ein
minsche löuen FONDE / dat ydt war were / scholde he
nicht vele fragen na dessem tidliken leuende / vñ
de aller werlt gudt vñ eere / ia gerne allent wat vp
erden ys / sich vorthien / Wente wat isset vor ein
schade / den vns de werlt don kan / wen se vns gudt
eere / liff vnde leuent genamen hefft ? ane dat se
vns man vordert / dat wy tho Christo kamen /
vnde de

vnde de herlicheit seen/ dar yegen all er gudt vnde
herlicheit lutter nichtes ys / Querst wy sint tho
Foldt vnde swar darto/ solckes tho louen / dat wy
den trost / sap vnde krafft / so de worde hebben/
nicht völen/ Darto ys ock de herlicheit des ding
es tho groth / dat ydt (alse gesecht) ynn vnse herte
nicht gheyt / Wente ydt ys tho verne van den sin
nen / vnde tho hoch auer minschen vorstandt/ dat
vnse arme stinckende madensack / darhen karmen
schal / dar he solcke dreplike Gódrlike herlicheit
ewig vnde stedes vor ogen seen schal / Ja/ dat ock
dorch solcke herlicheit myn vnde dyn liff/ ynn der
erde vorfulet / vnde van den wörmen gefreten/
schal vele mal klarer vnde heller werden/ denn de
Sónne vnde sterne / Wente solckes alle bringet
solck anschouwent der herlicheit mit sich/ darto als
kent wat wy ym ewigen leuende vñ salicheit heb
ben vñ generen schollen/ welcker nēn minsche vtho
reden noch mit gedancfen erlangen kan.

**Wente du heffst my geleuet/ eer de
werlt gegründet ward.**

De herlicheit schollen se seen / wo dat ick dyn
Sóne bin / nicht allenen als ynn de werlt gesent
vnde van der Junckfrouwen gebarn / sonder ock
van ewigheit alse dyn enige Sónne geleuet /
vor der werlt anfangen / dat ys / wo dat ick ein
gelick enig Godt sy mit dy/ van ewigheit gebarn/

A iij wente

wente he en nicht hōger Kunde leuen/ ane dat he em
gelike ewige Godheit giffc / Solckes wert wol
izund geprediget vnde gelouet/ ydt ys dūerst noch
tgedeckct vnde schinet nicht / daromme moth ydt
wol vorklarct vñ tūmmer gedreuen syn dorch dat
word (alse he sūs lange her gedan hefft) so lange
dat wy ydt ane deckelse vñ vōrhang vor ogen seen.

Rechtferdige Vader / de werlt kennet dy nicht.

Dat ys ein nōdtig tosatt vnde mercklich sprō
fe/darmede he de ogen vmmekert vp de werlt/ vñ
vth vūrigem herten sprickt / Ach leue Vader / wo
lett sich de werlt so gar nicht seggen noch predigen
dat se ydt ock mochte erkennen / Worumme heuet
he dūerst erst hir an ende an / den Vader tho pri
sen/ mit solckem titel / dat he en nōmet / Rechtfer
dige Vader/ vnde nicht so mer/ gūdige edder barm
hertige / edder alse bauen / Sillige Vader / Edder
wat tisset vor ein groth ding/ dat he dat van predi
get vnde so vele festes darauer maket / wol weth
dat vōrhen nicht ?

Antwort/ Ze hefft (alse gesecht) vp de stun
de gebrand ynn synem herten / vnde torūgge ge
seen vp de werlt / de dat word slichtes nicht hören
noch liden wil / sonder io mer men ydt prediget/ io
vnsinniger se wert / So se doch billick scholde
darna lopen

Darna lopen baruotes / ia vp den Enyen Frepen/
wente ant ende der werlt / vnde me dregt ydt er vōc
lutter vimmesūs / ia darto vor grote mechtige vno
dōget holdt / darmede se ydel torn vñ ewige straffe
vordenet hedde / Vnde schal ydt noch darto nicht
annemen noch daruōr dancken / sonder vppet hōges
ste vorfolgen / lastern vnde schenden / dat he moth
rōmen vñ seggen / Du bist io ein rechtferdig Godt /
deist wol vnde recht / dat du solcken vnderschedt
makest / twisschen den / de van der werlt sint / vnde
de du my gegeuen heffst / nōmliken / dat du desse
vthmerckest vnde tho my bringest / dat se bliuen
wor ic bin / vnde lest de andern varen / wor se
henne hōren / alse den doch nicht tho raden noch
tho helpen ys.

Wente also mōthen ock wy sūluest endlick rō
men / wedder de werlt / dewile wy dat Euangelion
so apenbar vnde rycklick vōrgedragen / vñ allent
darto gedan wat vns gehōrt / vnde nichtes vnder
laten hebben / wat dar mōchte helpen se tho befe
ren / mit predigen / vormanen / leuen / denen / dragen
warnen / schrecken vnde drowen / darto allerley li
den / vorgeuen / vnde vor se bidden / Vnde Summa
vp allerley wise vorsocht / mit vnser swaren mōye
vnd arbeide / kost vnde vahr / vnde nu nichtes mer
tho lone frigē / als vndancf / vorachtinge / lastern
vorfolginge / der apenbar vñ erkandten warheit /
Wat scholde hir yemand anders seggen / denn dat
vns recht geschege / wenn Godt solcke gruwlike
vorstockede vndōget vnde lasteringe straffet / vnde

A v betalet

betalet mit Pestilentien / Frige / Törcken / Däueln
vñ allerley plagen / ane vphörent / dewile so gar
alle woldadt an vns vorlaren ys / vnde nēn gude
noch gnade helpen wil / Wente ydt ys tho hoch
vorsocht vnd auermaet / dat he nicht kan noch
schal dorch de vinger seen / dewile he sich so gar
vthschüttet vñ vns giff / mit allen güdern vnde
synem dāresten / leuesten vnde hōgesten schatte / vnde
de daruōt van der werlt liden moth / dat se en to
rügge stott / ia em vnder ogen spiet / vnde syn word
mit vōten tridt.

Darumme beslut he nu vnde sprickt / Leue Va
der / de werlt kent dy doch nicht / vnde wil dy nicht
kennen / efft ydt er wol apenbar geprediget / vnde
so klar vorgedragen wert / dat ydt en ynn de ogen
stott vñ nicht können löchenen / ydt sy de warheit /
Ick predige vñ segge en allēt / wat de rechte erkē
tenisse Gades sy / nōmliken / dat nichtes vor dy
gelde / denn de blote thouorsicht dyner gnade vnde
güdeheit vmmesūs geschencket / vnde wo se dorch
my alle ding hebben möthen / So willen se my vñ
myn word wedder seen noch hören / ydt schal alle
nichtes syn / vnde ere ding / wisheit / gerechticheit
vnde werck schal allene gelden vñ alle ding vth
richten. Darumme deistu io hertlic recht / dat du
se lest ynn erer vorstockeden blindheit tho erem
Vader dem Däuel varen / dat se nichtes van myner
herlicheit wedder ym worde vñ erkētenisse des
gelouens / noch ynn tofamenenden yegenwardigem
anschouwende / seen möthen.

Ick ouerst

Ick ōuerst kenne dy / vnde desse er
kennen / dat du my gesent heffst.

Dat ys / Ick weth dat ick dyn word vñ allene
van dy / als dem enigen rechten Gade predige / wo
du wult gehalten vnde gelouet werden / dat me dy
eere vnde prise van dyner gūdicheit vnde gnade /
welcker de werlt nicht annimpt / sonder vordōmpt
vnde dem Dūuel giff / ōuerst desse myne Christen
de du my gegeuen heffst / dat se ydt annemen / de
kennen dy ock / nōmliken also / dat du my gesant
heffst / ynn welckerm (alse nu dorch dit gantze Ca
pitel iūmmerhen gesecht) de erkentenisse des Vā
ders gat mit einander steit.

Vnde ick hebbe en dynen namen
kunt gedan / vñ wil en kund don.

Dat word hebbe ick en gegeuen / dardorch dyn
name en kundt ys worden / wo du herest / vnde wat
du sist / darna me dy tho holden ynde eeren wete /
als genog gesecht is / Dat den Vāder kennen heth /
nicht dat men allene wete / wo he hemmel vnd er
de geschapen / den framen helpen / vñ de bōsen straf
ffen wil / sonder dat he den Sōne in de werlt gesent
vñ vns gegeuen / sūnde vñ dodt weg tonemen / des
Vāders hūlde vñ gnade tho vorwerven vñ geuen /
Dat is de rechte name Gades / de vns wiset / wat he
ym synne heffst / vnde vpslut syn vederlike herte /
willent

willen/gedancken/vnde wolgefalle/ Wol en nicht
also kenne / de kenne en nicht recht/weth ock nicht
wo he em denen/ edder en eeren schal / Wente Hei/
den/ Joden/vnde Törcken/ löuen ock/dat ein Godt
sy / de hemmel vnd erden geschapen hefft / willen
ock allene dem rechten Gade denen / suerst dat lö
uen vnde weten se nicht / dat dat de enige Gades
gedanke / wille vnde wolgefallen sy / dat me den
Christum erkenne / also van ein gesandt vnde her
gegeuen tho vnser erlösingē/ Dar willen noch wed/
der Pawestdom noch nēn ander Kotten nicht an/
dat auer möthe wy vns mit en vnde dem Dāuel
darto / ane vnderlath hadern / striden vnde slan/
als auer vnsem emigen hōuetstückz / vnde summen
des ganzen Christendoms.

Vnde mercke dat he nicht allene spricht / Ich
hebbe en dynen namen fundt gedan / sonder den
tosatt maket / Ich wil en fundt don / dat ys/ Ich
wilt nicht allenen angefangen syn vnde darby blis
uen laten / sonder iūmmer vorth varen / vñ euen
dat sūlue ane vnderlath driuen / beide dorch word
vnde geist/ dat me nicht anders noch hōgers söfe/
sonder allene darmede tho schaffen hebbe/dat men
ydt iūmmer io beter vnde starcker vate/ Wente
dat ligt de macht an / dat me den Vader wol lere
kennen/dorch den louen / also/dat dat herte tröst/
lic vnde mit frōliker thonorsicht aller gnade /
vor em sta / vnde vor nemem torne frūchte / Vnde
ys frilic nēn swarer Kunst ym hemmel vñ erden/
Dat niemand dencke / ydt sy ein ding / dat me so
balde vtho

balde vthgeleert hebbe/wenn me ydt ein mal edder
twe höret / als vnse vnuorstendigen Flöcklinge
vnde düncfel geister daruan drömen.

Vp dat de leue / dar du my mede
leuest / sy ynn en / vñ ick ynn en.

Dat isset/dar izund van gesecht / dar ydt all
ymme tho donde ys/dat me des Vaders willen vñ
herte erkenne / izund dorch dat word vörgedra-
gen/darna apenbar yn yennem leuende tho schou-
wen / wo he vns geleuet / vnde noch ynn ewigheit
beleuet / allene dorch synen Söne/ Ihesum Chri-
stum/Wenn wy dat hebben / so hebbe wy den hös-
gesten schatt vnser heils vnde trosts / so bliue wy
ynn em vnde he ynn vns / dat wy alle ynn ein
ynn einander hangen/daruan hirbauen na-
der lenge gehandelt ys. Christus vnse
Here erholde vnde starcke vns ynn sol-
ckem reinen erkentnisse vnde enich-
eit des gelouens / wente vp den
dach syner herliken tofumpst/
Deme sy loff / eere vnde
priss mit Godt dem
Vader ynn ewig-
heit.

¶ ¶ ¶ ¶

E

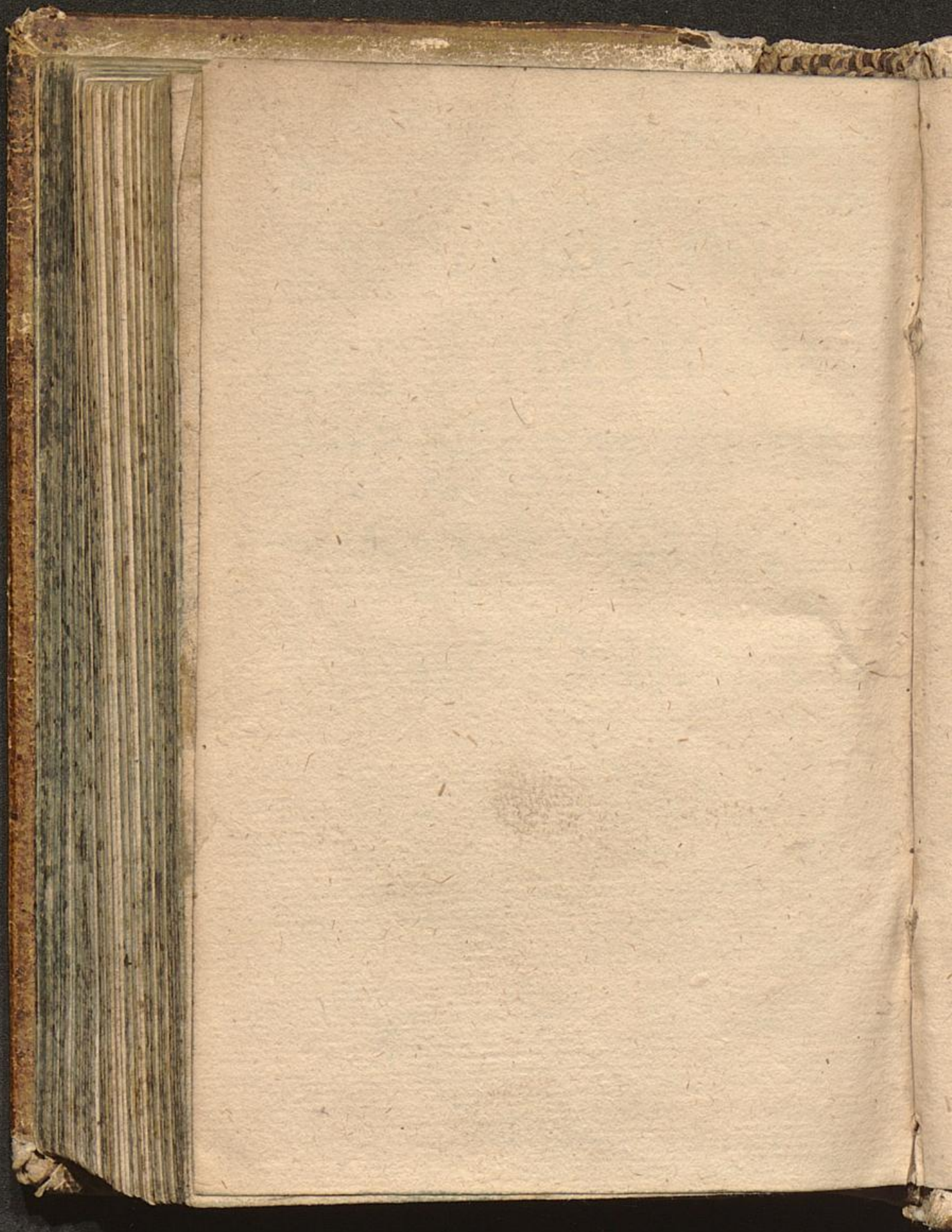
Gedrucket vnn
der Keiserliken
friē Stadt Mag
deborg / Dorn.
Hans Walther

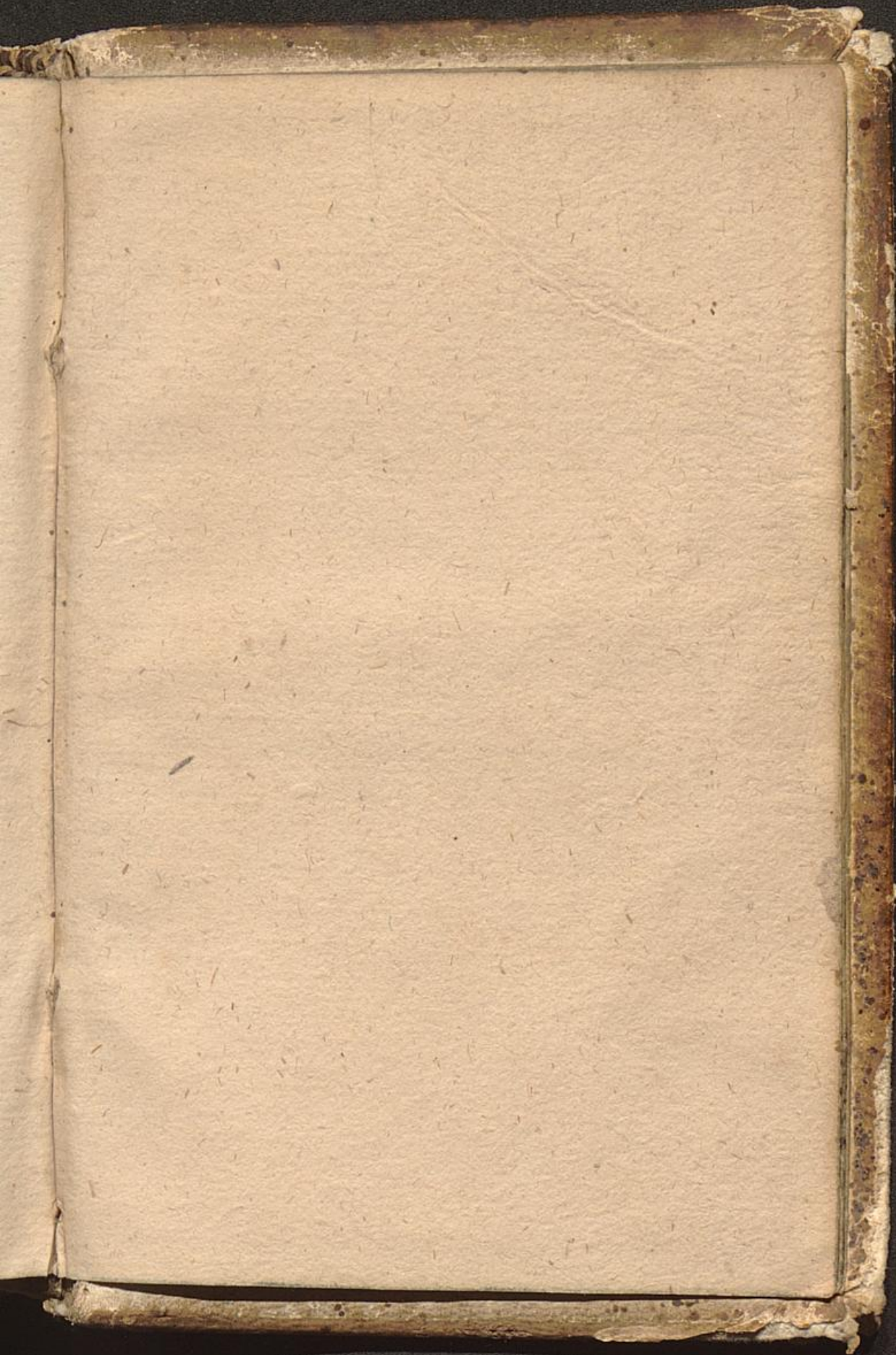
M. D. XXXI.

~~Daniel Biffler~~

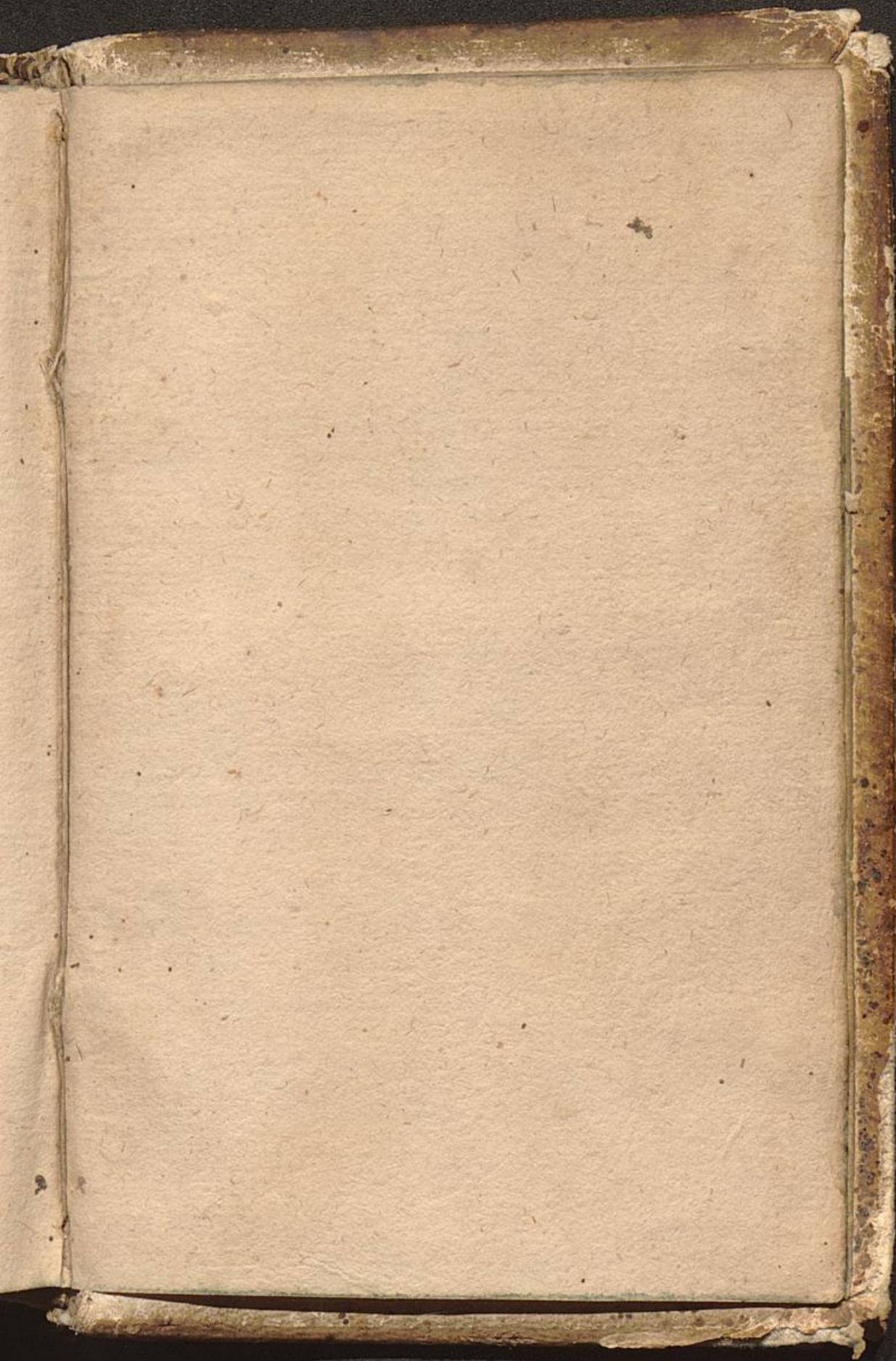
Das buch ist ein
gantz neue und
voll ist eines
Dor

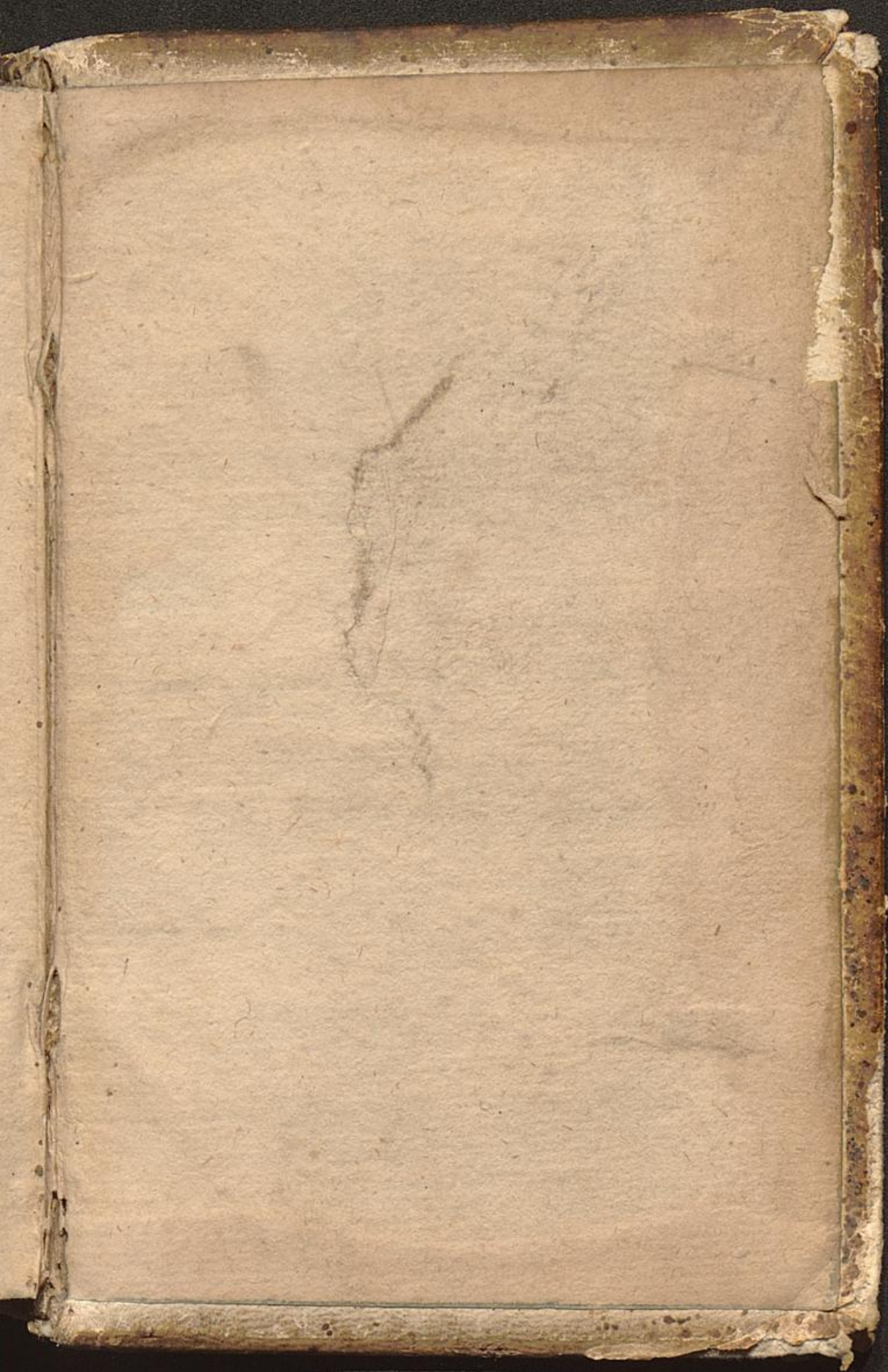
Daniell gefüllten Goodt Düll
Boch daw vor hebbe H gegants
io 1624 Jahr

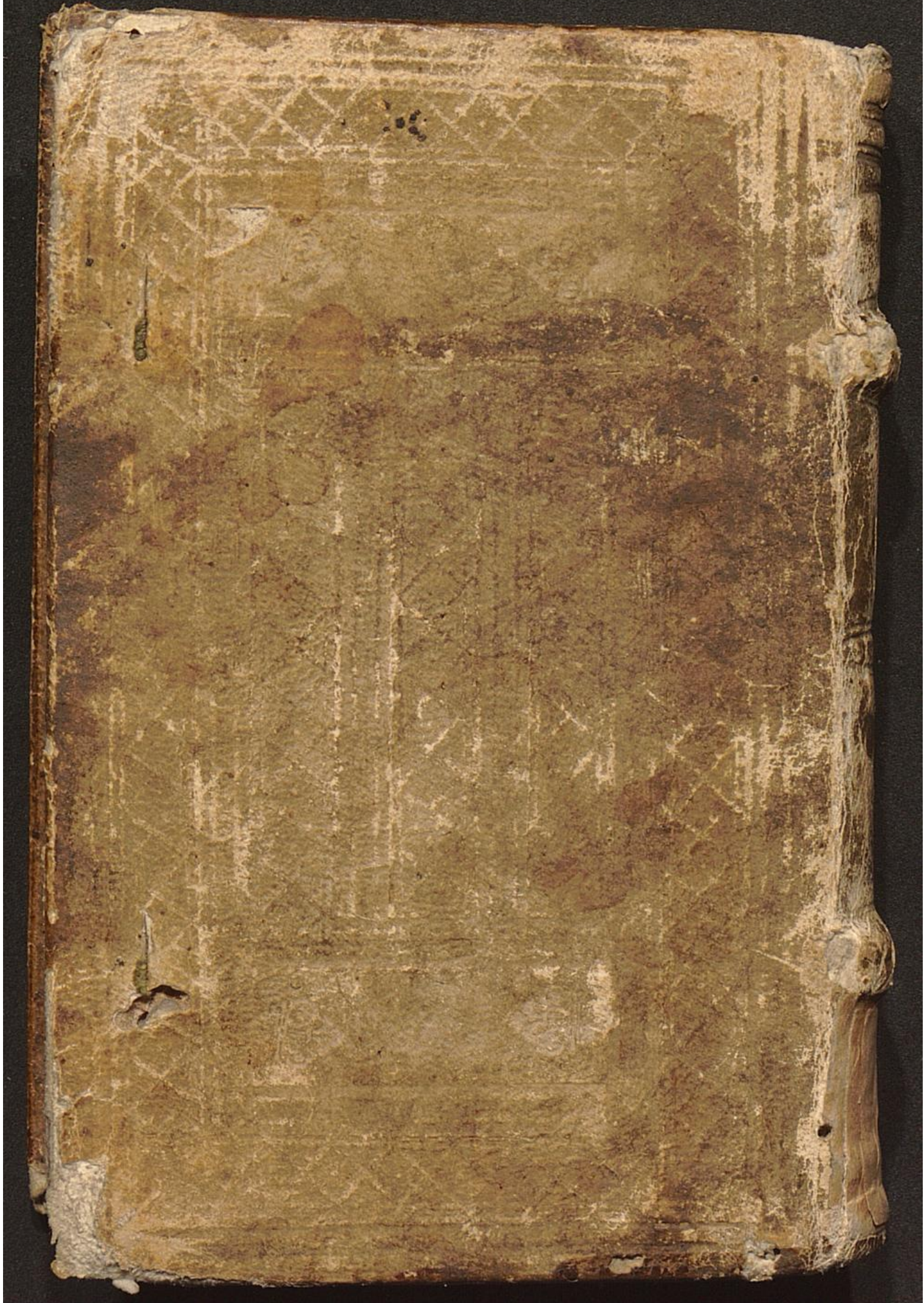














Th

6151